DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAU A1/1

1



Schritte international



Kursbuch + Arbeitsbuch

Hueber



Nordsee
Sylt
DÄNEMARK
Ostsee
Flensburg
Fehmarn
Rügen
Helgoland
Kiel
Rostock
OSTFRIESISCHE INSELN
Lübeck
Norderstedt
Schwerin
Bremerhaven
Hamburg
Oldenburg
Bremen
Elbe
Weser
Ems
POLEN
Oder
NIEDER-
LANDE
Wolfsburg
Berlin
Potsdam
Frankfurt
(an der Oder)
Osnabrück
Hannover
Braunschweig
Hildesheim
Salzgitter
Magdeburg
Bielefeld
Münster
Reckling-
hausen
Hamm
Rhein
Cottbus
Paderborn
Bottrop
Essen
Bochum
Dortmund
Moers
Krefeld
Duisburg
Hagen
Göttingen
Halle
Elbe
Neiße
Mönchen-
gladbach
Düsseldorf
Neuss
Wuppertal
Solingen
Remscheid
Leverkusen
Kassel
Leipzig
Meissen
Görlitz
Dresden
Köln
Bergisch-
gladbach
Siegen
Gotha
Weimar
Eisenach
Erfurt
Jena
Gera
Chemnitz
Aachen
Düren
Bonn
Zwickau
BELGIEN
DEUTSCHLAND
Koblenz
Wiesbaden
Frankfurt am Main
Offenbach
Mainz
Main
LUXEM-
BURG
Mosel
Trier
Darmstadt
Main
Würzburg
TSCHECHISCHE
REPUBLIK
Erlangen
Ludwigshafen
Mannheim
Fürth
Nürnberg
Saarbrücken
Kaiserslautern
Landau
Heidelberg
Karlsruhe
Heilbronn
Regensburg
FRANKREICH
Pforzheim
Stuttgart
Ingolstadt
Donau
Passau
Tübingen
Reutlingen
Neckar
Ulm
Augsburg
Linz
Donau
Wien
Sankt Pölten
Inn
Lech
München
Freiburg
Salzach
Salzburg
Enns
Eisenstadt
Basel
Konstanz
Winterthur
Zürich
St. Gallen
Bregenz
ÖSTERREICH
Inn
Innsbruck
Graz
Luzern
Mur
Bern
SCHWEIZ
Klagenfurt
Lausanne
Drau
Genf
Rhône
ITALIEN
SLOWENIEN

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 1 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Beratung:
Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Fotogeschichte:
Organisation: Iciar Caso, Weßling
Fotograf: Alexander Keller, München
Regie: Franz Specht, Weßling
Darsteller: Ileana Cosmocici, Marcus Fugmann, Irina Rechkina, Daniele Zucal u.a.

Interaktive Aufgaben für den Computer:
Barbara Gottstein-Schramm, München

13. 12. 11. | Die letzten Ziffern
2018 17 16 15 14 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Layout: Marlene Kern, München
Verlagsredaktion: Marion Kerner, Dörte Weers, Hueber Verlag, Ismaning
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-001851-2

Art. 530_02891_001_11

AUFBAU

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch	
Hörtext auf CD	CD 1 05	Hörtext auf CD	CD 2 12
Grammatik	Timo → er	Vertiefungsübung	Ergänzen Sie.
Hinweis	Wie geht es dir?	Erweiterungsübung	Ergänzen Sie.
Aktivität im Kurs			
Redemittel	*Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name?*		
Verweis auf *Schritte Übungsgrammatik* (ISBN 978-3-19-301911-0)	→ ÜG, 11.01		

Inhalt Kursbuch



Guten Tag. Mein Name ist ...

2 Familie und Freunde

3 Essen und Trinken



Meine Wohnung



Mein Tag

6

Freizeit

7

Lernen – ein Leben lang

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international ist ein Lehrwerk für die Grundstufe. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert sind. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2) und *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.

Das Kursbuch

Jede der sieben Lektionen eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einer Folge einer unterhaltsamen Foto-Hörgeschichte. Die Episoden bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen der Lektion. Der Handlungsbogen dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:

  In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein, indem sie mit einem „Zitat" an die gerade gehörte Foto-Hörgeschichte anknüpft. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprechanlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch* und *Zertifikat Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs sowie interaktive Wiederholungsübungen für den PC.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende jeder Niveaustufe *(Schritte international 2, 4, 6).*

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Selbstevaluation: Mit Hilfe eines Fragebogens können die Lernenden ihren Kenntnisstand selbst überprüfen und beurteilen.
- Einen ausführlichen Grammatikanhang und eine alphabetische Wortliste am Ende des Buchs.
- Internetservice: Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen
mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag


Ich heiße ...
Mein Name ist ...
Guten Tag.
Mein Name ist
Marion Fischer.
Und wie heißen Sie?
Hallo.
Mein Name ist Tom.
Und wie heißt du?
Mein Name
ist ...
Die erste Stunde im Kurs
■ Hallo.
Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
● Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
▲ Mein Name ist ...

1 Guten Tag. Mein Name ist ...

1

2

5

6

FOLGE 1: *KOKO*

1 **Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Was passiert? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.**

CD 1 2-9 **2** **Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**

3 **Wer ist das?**

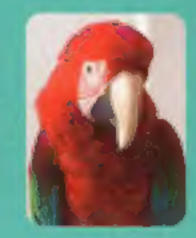
Anton • Koko • Timo



Das ist ....



Das ist ....



Das ist ....

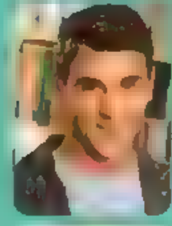
3

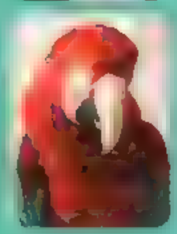
4

7

8

4 **Wer sagt das? Ordnen Sie zu.**





Guten Tag.

Ich heiße Timo

Ich komme aus Finnland.

Ich spreche Finnisch und Englisch ... und ein bisschen Deutsch.

Sprechen Sie Deutsch?



A Guten Tag. – Hallo!



A1 Wer sagt das? Hören Sie und ordnen Sie zu.

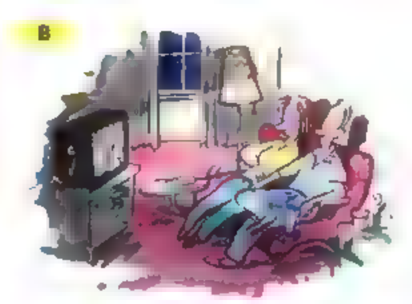


Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.









C ● Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
▲ Tschüs, Felix.

■ Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik ist international".

▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
■ Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen

■ Gute Nacht.
◆ Nacht, Mama.



Guten	Morgen	Auf Wiedersehen.
	Tag.	Gute Nacht.
	Abend	
Hallo.		Tschüs.

A3 Sprechen Sie im Kurs.

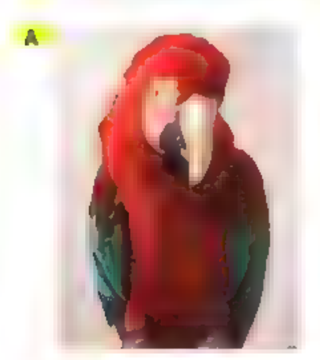
6.00	Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
13.00	Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
20.45	Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

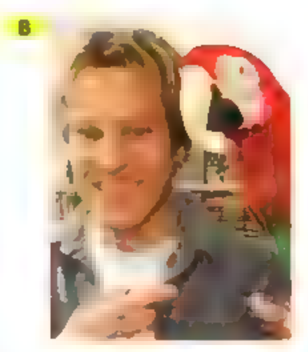
6 Uhr – 11 Uhr: Guten Morgen.
11 Uhr – 18 Uhr: Guten Tag.
18 Uhr – ... : Guten Abend.

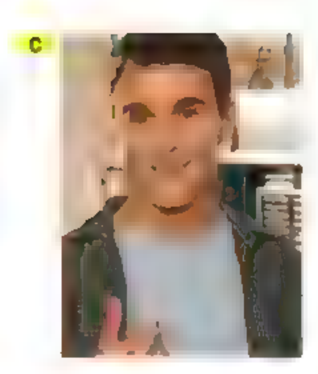
06.30 | 09.00 | 13.00 | 15.30 | 17.30 | 19.30 | 20.00 | 22.00



B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.

A 

B 

C 

Timo, das ist Koko. Ich bin Koko. Ich heiße Timo



B2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



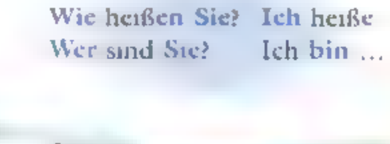


- ● Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ● Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Monika Huber.
- ● Guten Tag, Frau Huber.

- ■ Das ist meine Kollegin Frau Huber.
- ◆ Guten Tag, Frau Huber. Herzlich willkommen.
- ▲ Vielen Dank. Und wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Silvia Kunz.



B3 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.



Wie heißen Sie? Ich heiße ...
Wer sind Sie? Ich bin ...



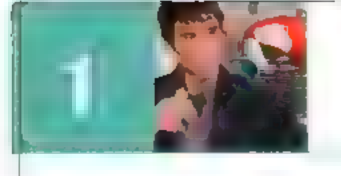


- ■ Wer ist das?
- ● Das ist ...
- ■ Ja, stimmt. / Nein.

- ■ Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



Wer ist das? Das ist ...




C Ich komme aus Finnland.



C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?



A 6

- ● Guten Tag. Mein Name ist Timo Arhonen.
- ▲ Guten Tag. Freut mich. Ich heiße Jutta Wagner. Woher kommen Sie, Herr Arhonen?
- ● Aus Finnland, aus Helsinki.



B

- ● Hallo. Ich bin Timo. Und wer bist du?
- ■ Ich bin Oliver. Woher kommst du, Timo?
- ● Aus Finnland.

Woher	kommen Sie?	Aus	Deutschland/…
	kommst du?		Helsinki/…

C2 Ergänzen Sie.

a
- ● Herr Meier, woher komm*en* *Sie*?
- ▲ Aus Deutschland.

b
- ■ Peter, woher komm*st* *du*?
- ◆ Aus Österreich.

c
- ● Frau Thalmann, woher ………… ………?
- ■ Aus der Schweiz.

d
- ◆ Antonio, ………… ………… ………?
- ● Aus Spanien.

aus	–	dem	der	den
	Deutschland	Iran	Schweiz	USA
	Österreich	…	Türkei	
	England			
	Griechenland			
	Italien			
	Polen			
	Spanien			



C3 Hören Sie und ergänzen Sie.

sprechen ● sprichst ● spreche ● ~~heißt~~ ● bist ● kommen ● kommst ● bin



- ● Hallo! Ich bin Lars von Radio „Multi-Kulti". Und wie *heißt* du?
- ■ Ali.
- ● Woher ………… du, Ali?
- ■ Aus der Türkei.
- ● Du ………… aber gut Deutsch! Und du? Wer ………… du?
- ◆ Ich ………… Renan. Ich ………… auch Deutsch und Türkisch.

- ● Woher ………… Sie, Herr Taylor?
- ▲ Aus den USA, aus Chicago.
- ● Sie ………… aber gut Deutsch.
- ▲ Nein, nein. Nur ein bisschen.

Wer bist du?
Wie heißt du?
Was sprichst du?

C4 Im Kurs: Sprechen Sie.

Was sprechen Sie? Englisch.
Was sprichst du? Italienisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch
Und du? Was sprichst du?

Sprachen

Deutsch	Polnisch
Englisch	Russisch
Französisch	Spanisch
Griechisch	Türkisch
Italienisch	…



CD 1 15

D1 **Hören Sie und sprechen Sie.**

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

D2 **Markieren Sie unbekannte Buchstaben.**

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: *ö, ü, ß, z*
Beispiel: ***hören*** (Seite 8)

D3 **Buchstabieren Sie Ihren Namen.**

Ich heiße Maria Barr.
M-A-R ...

CD 1 16

D4 **Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.**



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
Ist Frau Söll da, bitte?

Guten Tag, Herr K..

Khosa.

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.

Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
Frau Söll ist nicht da.

Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

D5 **Spiel: „Die Buchstabenmaus“.**
Raten Sie Wörter aus der Lektion.



e? Nein.



t? Ja.



Tschüs? Ja!

E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: Vorname, Familienname, Stadt, Land.



b Wie heißt das Land?

Deutschland ● Schweiz ● Österreich

D = ... A = ... CH = ...

E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.



E3 Ergänzen Sie das Formular.

ANMELDUNG Kurs A1.1 Deutsch als Fremdsprache

Familienname: ____________________

Vorname: ____________________

Straße, Hausnummer: ____________________

Postleitzahl, Stadt: ____________________

Grammatik

1 Aussage

	Position 2	
Mein Name	ist	Andreas Zilinski.
Ich	bin	Timo.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

→ ÜG, 10.01

2 W-Frage

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

→ ÜG, 10.03

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

→ ÜG, 5.01

Wichtige Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
Guten Tag.
Guten Morgen, Frau Schröder.
Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
Guten Abend, Herr Schröder.
(Herzlich) Willkommen.
Freut mich.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
Tschüs, Felix.
Gute Nacht. – Nacht, Mama.
Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Andreas Zilinski.
Wie heißt du? – Ich heiße/bin Timo.
Wer sind Sie? – Ich bin Silvia Kunz.
Wer bist du? – Oliver.
Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Monika Huber.
Wer ist das? – Das ist meine Kollegin Frau Huber.
Ich buchstabiere: K – H – O – S – A.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Arhonen? – Aus Finnland.
Woher kommst du, Timo? – Aus Finnland.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
Was sprichst du? – Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Sie sprechen aber gut Deutsch. – Nein, nur ein bisschen.

Entschuldigung

Entschuldigung,
Tut mir leid.

Bitten und Danken

Ist Frau Söll da, bitte?
Vielen Dank. / Danke.

Strategien

Ja.
Nein.
Ich weiß es nicht
Ah ja.
Ja, stimmt.
…, bitte?
Ja, gut.

1 Grüezi! Guten Tag! Grüß Gott!





CD 1 8

1 **Hören Sie das Lied.**

Woher kommen die Leute?

Herr Meier: „Ich komme aus ______."

Frau Bartsch: „Ich komme ______."

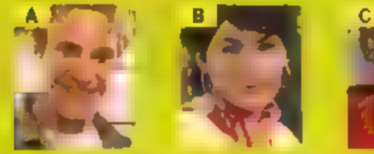
Frau Poltl: „Ich ______."

2 **Singen Sie das Lied mit.**

2 Familie und Freunde

FOLGE 2: *Langen-Zerrsdorf?*

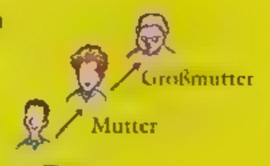
1 **Was meinen Sie? Wer sagt was? Lesen Sie die Texte und ordnen Sie zu.**



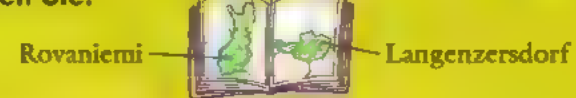




☐ Ich bin Timo. Ich komme aus Finnland. Ich wohne jetzt in München.
☐ Ich bin Corinna. Ich komme aus Wien. Das ist in Österreich.
☐ Ich bin Anton. Ich lebe in München und bin auch hier geboren.
☐ Ich bin Klara, Timos Großmutter. Ich komme aus Langenzersdorf.



2 **Schwierige Wörter: Sprechen Sie.**





CD 1 19-26 **3** **Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**

4 **Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

		richtig	falsch
a	Anton: „Timo ist mein Freund.“	☐	☐
b	Corinna: „Ich lebe in Österreich.“		
c	Timo: „Meine Schwester heißt Eva.“		
d	Timo: „Meine Familie lebt in Finnland.“		
e	Timo: „Ich studiere in Helsinki.“		

5 **Anton spricht Deutsch. Corinna spricht österreichisches Deutsch. Was sagt man wo?**

		sehr gut	leiwand
Wie geht's?	Deutschland		
	Österreich		



2 A Wie geht's? – Danke, sehr gut.

CD 1 27 **A1** **Hören Sie und ordnen Sie zu.**




▲ Wie geht's?

1 Super.
2 Danke, sehr gut.
3 Gut, danke.
4 Na ja, es geht.
5 Ach, nicht so gut.







CD 1 28 **A2** **Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.**



■ Guten Tag, Herr Müller.
● Guten Tag, Herr Arhonen.
Wie geht es Ihnen?
■ Gut, danke.
Und Ihnen?
● Auch gut.

Varianten:







▲ Hallo, Corinna.
◆ Hallo, Timo.
Na, wie geht es dir?
▲ Danke, sehr gut.
Und dir?
◆ Super.

Varianten:







Wie geht's?
Wie geht es Ihnen? Gut, danke.
Wie geht es dir?




A3 **Sehen Sie die Zeichnungen an: *du* oder *Sie*? Spielen Sie Gespräche.**





A ● Hallo, Andreas.
▲ Hallo, Michael.
Wie geht es dir?
●





CD 1 29 **B1** **Hören Sie und ergänzen Sie.**

~~Freund~~ ● ~~Eltern~~ ● ~~Großmutter~~ ● Schwester ● Vater ● Mutter



A Corinna, das ist mein *Freund* Timo aus Finnland. Timo, das ist Corinna.



B Das ist meine .... Klara. Klara ist in Österreich geboren.



C Das ist meine Familie. Das sind meine .... Mein .... heißt Marko, meine .... heißt Hanna. Das ist meine *Schwester* Eva.

CD 1 30 **B2** **Meine Familie: Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.**

Sohn ● Opa ● Tochter ● Großeltern ● Oma ● Kinder ● ~~Mann~~ ● Bruder ● Schwester ● Geschwister

Oma = Großmutter
Opa = Großvater



mein	Sohn
mein	Kind
meine	Tochter
meine	Kinder

A

Das ist ...
1 *mein Mann*
2 *mein ...*
3 *meine ...*

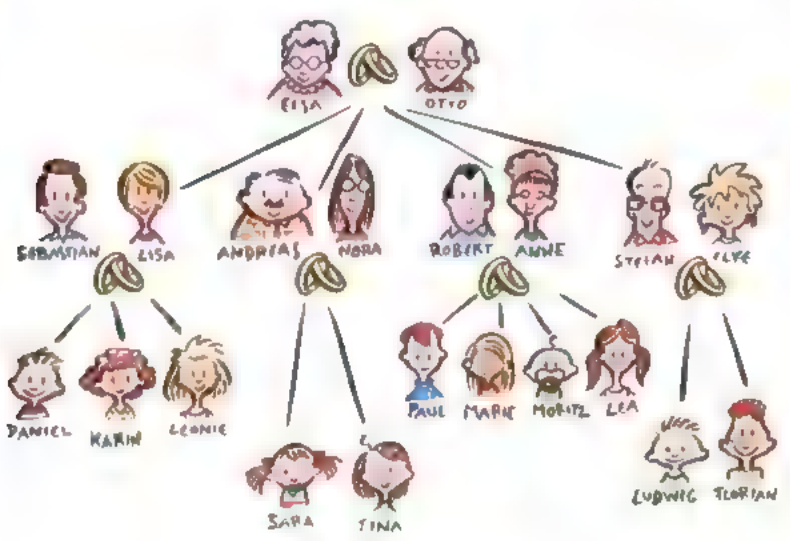
Das sind ...
2 und 3 *meine ...*

B

Das ist ...
4 *mein*
5 *meine*
6 *mein*
7 *meine*

Das sind ...
4 und 5 *meine*
6 und 7 *meine*

B3 **Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.**

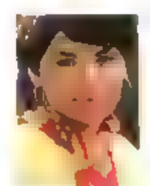


■ Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
○ Du bist Paul.
■ Nein. Elke ist meine Mutter.
▲ Ach, du bist Florian.
● Nein. Florian ist ...

Sie wohnt in der Baaderstraße.

CD 1 31 **C1** **Hören Sie und ergänzen Sie.**

ist ■ ist ■ wohnt ■ kommt ■ leben ■ kommt ■ heißen ■ wohnt ■ studiert



Das .ist.. Corinna. Sie .... aus Wien. Das .... die Hauptstadt von Österreich. Sie .... jetzt in München, in der Baaderstraße.

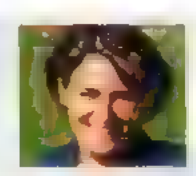


Timo .... aus Finnland. Er .... in Helsinki. Aber er .... im Moment in München. Timos Eltern .... in Finnland, sie .... Marko und Hanna.

C2 **Schreiben Sie.**

a

Julia
Deutschland
Schweiz
Bern
Brunngasse

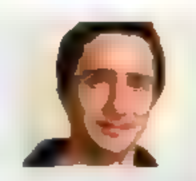


Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in ...
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Timo → er
Corinna → sie
Eltern → sie

b

Michele
Italien
Österreich
Wien
Burgstraße



Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in der ...

Verben

er/sie	wohnt	lebt	ist
wir	wohnen	leben	sind
ihr	wohnt	lebt	seid
sie/Sie	wohnen	leben	sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Berlin
Mühlenstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Julia. Sie kommt aus Deutschland. Sie ...

CD 1 32 **C3** **Eine internationale Party. Hören Sie und variieren Sie.**



- ● Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
- ■ Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
- ▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:
Marianne und Thomas – Österreich – USA – Washington ■
Sabine und Bernd – Schweiz – Australien – Sydney

C4 **Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.**



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

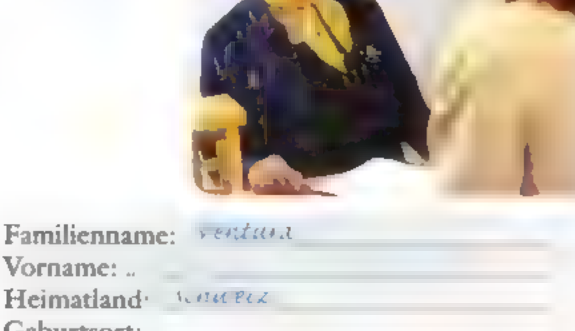
CD 1 33 **D1** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf

12	13	14	15	16	17	18	19	20
zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

CD 1 34 **D2** **Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.**

a	☐ 11 12 20	☐ 13 16 20	☐ 12 15 20
b	☐ 18 18 10	☐ 19 18 10	☐ 19 16 10
c	☐ 19 15 12	☐ 18 15 12	☐ 16 17 12



CD 1 35 **D3** **Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.**

▲ Wie heißen Sie?
● Veronica Ventura.
▲ Wo sind Sie geboren?
● In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
▲ Wie ist Ihre Adresse?
● 20249 Hamburg, Markstraße 1.
▲ Wie ist Ihre Telefonnummer?
● 7 8 8 6 3 9.
▲ Sind Sie verheiratet?
● Nein, ich bin geschieden.
▲ Haben Sie Kinder?
● Ja, ein Kind.
▲ Wie alt ist Ihr Kind?
● Drei.

Familienname: Ventura
Vorname: ...
Heimatland: Schweiz
Geburtsort:
Wohnort:
Adresse: ...
Telefonnummer:
Familienstand: ☐ ledig ☐ verwitwet
☐ verheiratet ☐ geschieden
Kinder: ☐ Kind / ... Kinder / kein Kind
Alter:

D4 **Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

Wie heißen Sie?
Wo sind ...?
Wo wohnen ...?
Wie ist Ihre ...?
Sind Sie ...?

Haben Sie ...?
Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

ich	habe	
du	**hast**	
er/sie	**hat**	ein Kind
wir	haben	
ihr	habt	
sie/Sie	haben	

D5 **Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.**



CD 1 36 **E1** **Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

		richtig	falsch
a	**Hanne Winkler**		
	Sie ist zwanzig Jahre alt.	☐	☒
	Sie ist ledig.	☐	☐
	Sie hat zwei Kinder	☐	☐
b	**Simon Schmidt**		
	Er kommt aus Kanada.	☐	☐
	Er wohnt in Montreal.	☐	☐
	Er hat viele Freunde.	☐	☐
c	**Thomas Gierl**		
	Er lebt in Österreich.	☐	☐
	Er hat eine Tochter.	☐	☐
	Er ist verheiratet	☐	☐
d	**Margrit Ehrler**		
	Sie lebt in der Schweiz	☐	☐
	Sie hat ein Baby.	☐	☐
	Das Baby heißt Jakob.	☐	☐

CD 1 36 **E2** **Hören Sie noch einmal. Wie stellen sich die Leute vor? Ergänzen Sie.**

Mein Name ist ● Ich bin ● Ich heiße

a .... Winkler, Hanne Winkler.
b .... Simon Schmidt.
c .... Thomas.
d .... Margrit Ehrler.

Ich ~~bin Winkler~~
Mein Name ist ~~Frau~~ Winkler
Ich heiße ~~Frau~~ Hanne.

E3 **Kettenspiel: Bilden Sie Gruppen. Jede/r sagt drei Sätze über sich.**

1
Ich heiße Susan Evans. Ich bin in Manchester geboren. Ich spreche ein bisschen Deutsch.

2
Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Ich bin Mark. Ich bin verheiratet.
Ich habe zwei Kinder.

3
Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Das ist Mark. Er ist verheiratet.
Er hat zwei Kinder.
Ich heiße Caroline. Ich bin ledig
Ich habe viele Freunde.

4
Das ist Susan ...

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

→ ÜG, 2.04

2 Verb: Konjugation

	leben	⚠ heißen	⚠ sprechen	⚠ sein	⚠ haben
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

→ ÜG, 5.01

auch so: wohnen, studieren, kommen

Wichtige Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's?	Danke, super.
	sehr gut.
	gut.
	Sehr gut, danke.
Wie geht es Ihnen?	Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

Strategien

Na ja, ...
Ach, ..

Andere vorstellen: Das ist/sind ...

Das ist	mein Sohn.
	meine Freundin.
Das sind	meine Eltern.
	meine Kinder.

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

Wo sind Sie geboren?	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich.
	Ich wohne in der Baaderstraße.
Wo studieren Sie?	In München.
Wie ist Ihre Adresse?	20249 Hamburg, Markstraße 1.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	788639
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet.
	Nein, ich bin ledig.
	verwitwet.
	geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind.
	zwei, drei, ... Kinder.
	keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Drei.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.


8013401145
BERTHOLD
EVA MARIA
12.05.85 KOELN
DEUTSCH
IDD<<BERTHOLD<<EVA MARIA<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
8013401145D<<120585<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
Hallo Klara!
Liebe Grüße aus Norddeutschland!
Mein Bruder Michael studiert
hier Medizin.
Wie geht es dir? Ist alles okay?
Bis bald!
Deine Eva
An
Klara Zumstein
Zähringerplatz 8
CH-8001 Zürich
Servus Eva!
Na, geht's dir gut?
Meine neue Adresse
ist:
Markus Kammerer
Rottstraße 12
A-1140 Wien.
Servus, bis bald.
Markus
Das ist mein Freund
Julian. Er kommt
aus Berlin und ist 25.
Er lebt auch hier in
Wien. Ach ja, und
das ist Susanne.
Julian und Susanne
sind verheiratet.
Tschüs, Markus
Hey, Markus,
wer ist denn
DAS?
Eva



1 **Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.**

2 **Suchen Sie die Städte auf der Landkarte und ergänzen Sie die Buchstaben.**

1. Woher kommt Julian? *Berlin, S*
2. Wo ist Eva Berthold geboren? ....
3. Wo wohnt Klara Zumstein? ....
4. Wo studiert Michael Berthold? ....
5. Wo lebt Markus Kammerer? ....

3 Essen und Trinken



FOLGE 3: *Erdäpfel*

1 **Sehen Sie die Fotos 3–6 an. Wo ist Timo?**

Auf dem Markt Im Supermarkt

2 **Sehen Sie die Fotos an. Zeigen Sie. Wo sind …?**

Äpfel Kartoffeln

37 44 **3** **Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**



4 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	Corinna braucht	Erdäpfel.	Äpfel
b	Erdäpfel sind	Äpfel.	Kartoffeln
c	Man sagt „Erdäpfel“	in Österreich.	in Deutschland
d	Timo kauft	Kartoffeln.	Kartoffeln und Äpfel

5 **Internationale Wörter: Nennen Sie Lebensmittel auf Deutsch.**

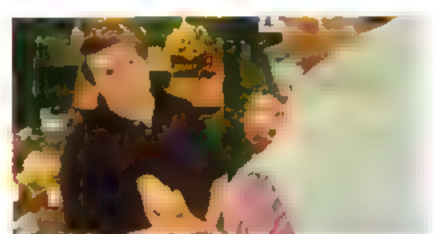
Ich glaube, „sugar“ heißt auf Deutsch „Zucker“.

Ja, und „coffee“ heißt … .

CD 1 45

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kein ● eine ● kein ● ein ● kein





▲ Das ist doch ..*kein*...... Apfel, oder?
● Wie bitte?
▲ Das ist .... Apfel,
das ist . ... Kartoffel!
● Ja, natürlich.

▲ Äh, wie heißt das auf Deutsch? Brot?
◆ Nein, das ist .... Brot.
Das ist .... Brötchen.

ein Apfel → kein Apfel
ein Brötchen → kein Brötchen
eine Tomate → keine Tomate

A2 Was ist in ...?

a Notieren oder zeichnen Sie vier Lebensmittel.
b Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

● Was ist in meinem Korb?
▲ Eine Birne?
● Nein.
▲ Eine Orange?
● Ja.




ein Ei

eine Kartoffel


eine Banane

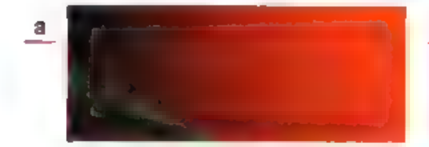

eine Birne

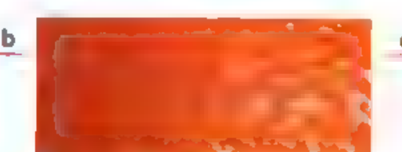

eine Orange

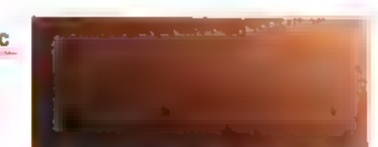

ein Kuchen

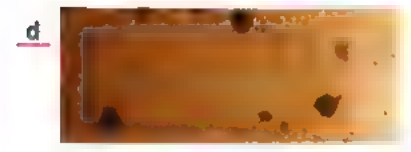

ein Brötchen

A3 Ergänzen Sie.

a

Das ist kein Apfel.
Das ist ...*eine Tomate*............

b

Das ist keine Tomate.
Das ist ....

c

Das ist .... Kartoffel.
Das ist ....

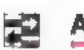
d

Das ist .... Ei.
Das ist ....

e

Das ist .... Kuchen.
Das ist ....

f

Das ist .... Birne.
Das ist ....



A4 Rätsel: Was ist das?

A ist vielleicht eine Tomate.

Ja, vielleicht.

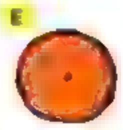
Nein, das ist keine Tomate. Das ist ein Apfel.

A


B


C


D


E





CD 1 46

B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

a ein Apfel → zwei Kilo
eine Kartoffel → zwei Kilo

b eine Tomate → ein Kilo
ein Brötchen → fünf

Singular		Plural
ein Apfel	→	Äpfel
ein Ei	→	Eier
ein Brötchen	→	Brötchen
eine Tomate	→	Tomaten
ein Brot	→	Brote
eine Kiwi	→	Kiwis

kein Apfel	→	keine Äpfel
kein Ei	→	keine Eier
keine Tomate	→	keine Tomaten

B2 Ordnen Sie zu.



~~Kiwis~~ ● Äpfel ● Orangen ● ~~Brötchen~~ ● Eier ● Bananen
Tomaten ● Birnen ● Würste

Im Korb sind	Im Korb sind **keine**
Kiwis	*Brötchen*
...	...

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
1. *(animal, food)* fish: *Fische fangen/angeln • Am Freitag gibt es bei uns Fisch.*

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

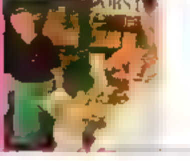
a ein Fisch viele *Fische*
b ein Joghurt viele
c eine Traube viele
d ein Kuchen viele
e ein Saft viele

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
1. pez: *einen dicken Fisch an der Angel/im Netz haben • Fische fangen • Sie war munter wie ein Fisch im Wasser*

B4 Sprechen Sie: Was ist anders?

Auf Bild A sind drei Flaschen Saft,
auf Bild B sind zwei Flaschen Saft.





C1 Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter.

Kann ich Ihnen helfen?

Ich brauche Äpfel. Haben Sie …?

Ja, natürlich.
Wie viel möchten Sie?

Zwei Kilo.

Gern. Sonst noch etwas?

…

…

Nein, danke.
Das ist alles.

2 Kilo Äpfel
1 Kilo Tomaten
2 Kilo Birnen
3 Bananen

Haben Sie Äpfel?	Ja. Nein.
Wie viel möchten Sie?	Zwei Kilo.

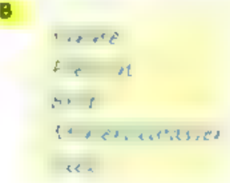
C2 Ordnen Sie zu.

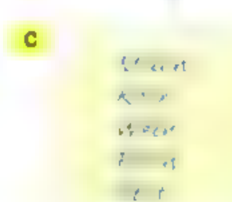
1 

2 

3 

A
Tomaten
Tee
Reis
Gemüse
Brot

B


C


	1	2	3

C3 Sehen Sie das Bild an. Fragen Sie und antworten Sie.

■ Haben wir noch	Milch?	◆	Ja.
Brauchen wir	Reis?		Nein

Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
Tee ● Wasser ● Wein ● Salz ● Bier



C4 Spiel: Ihr Einkauf

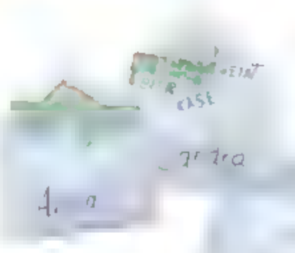
Anna braucht Reis, Salz und … . Sie hat Obst, … .
Sandra braucht Fleisch, Fisch, … . Sie hat Bier, Käse, Wein, … .
Joel braucht … . Er hat … .

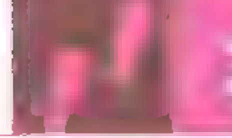
Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis?

Nein, tut mir leid.

Joel, hast du Reis?

Ja, hier bitte.





D1 Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.

CD 1 48

a	0,20 €	dreißig Cent	f	0,70 €	siebzig Cent
b	0,30 €	sechzig Cent	g	0,80 €	neunzig Cent
c	0,40 €	zwanzig Cent	h	0,90 €	achtzig Cent
d	0,50 €	fünfzig Cent	i	1,00 €	hundert Cent /ein Euro
e	0,60 €	vierzig Cent			

1 € = ein Euro
0,10 € = zehn Cent
1,10 € = ein Euro zehn

80
achtzig
85
fünfundachtzig
21
einundzwanzig

D2 Preise. Hören Sie und kreuzen Sie an.

CD 1 49

a	x Brötchen: 0,35 €	Brötchen: 0,30 €	Brötchen: 0,10 €
b	Eier: 0,67 €	Eier: 1,67 €	Eier: 1,76 €
c	Fisch: 0,15 €	Fisch: 1,50 €	Fisch: 1,00 €

D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.



- Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
- ...

1 kg	= ein Kilo
100 g	= 100 Gramm
500 g	= ein Pfund
1 l	= ein Liter

eine Flasche Saft
eine Packung Tee
eine Dose Tomaten
ein Becher Joghurt

Was kostet ...? = Wie viel kostet ...?
Was kosten ...? = Wie viel kosten ...?

E1 **Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.**






Zu Hause *Foto ...* .... Im Restaurant .... In der Mensa ....

CD 1 50 **E2** **Was essen oder trinken die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a Steak und Salat ☐ Spaghetti mit Tomatensoße ☐
b Hähnchen mit Pommes ☐ Pizza ☐
c Wasser und Wein ☐ Cola und Wasser ☐
d Fisch und Gemüsesuppe ☐ Salat ☐






ich	esse
du	isst
er/sie	isst



CD 1 50 **E3** **Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

		richtig	falsch
a	Sabine isst gern Fleisch.		
b	Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.		
c	Leonie hat Durst.		
d	Frau Gärtner hat Hunger.		

E4 **Sprechen Sie im Kurs: Was essen und trinken Sie gern?**

Was essen Sie / isst du gern? — *Ich esse (sehr) gern ...*
Mein Lieblingsessen ist ...
Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.

Essen Sie / Isst du gern ...? — *Ja, sehr/total gern.*
Nein, nicht so gern.

Was trinken Sie / trinkst du gern? — *Ich trinke (sehr) gern ...*
Trinken Sie / Trinkst du gern ...? — *... ist mein Lieblingsgetränk.*

gern — nicht gern

Ich esse gern Obst, zum Beispiel Bananen und Äpfel. Und du?

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen. Und ich trinke gern Bier

Grammatik

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel

			indefiniter Artikel		Negativartikel	
Singular	maskulin	Das ist	ein	Apfel.	kein	Apfel.
	neutral	Das ist	ein	Ei.	kein	Ei.
	feminin	Das ist	eine	Tomate.	keine	Tomate.
Plural		Das sind	–	Tomaten.	keine	Tomaten.

→ ÜG, 2.01–2.03

2 Nomen: Singular und Plural

Singular		Plural	
ein	Apfel	–	Äpfel
ein	Brot	–	Brote
ein	Ei	–	Eier
ein	Brötchen	–	Brötchen
eine	Tomate	–	Tomaten
eine	Kiwi	–	Kiwis

→ ÜG, 1.02

5 Verb: Konjugation

	essen
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

→ ÜG, 5.01

3 Ja-/Nein-Frage

Frage Position 1			Antwort
Haben	Sie	Tomaten?	Ja.
Brauchen	wir	Salz?	Nein.

→ ÜG, 10.03

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage	Position 2		Antwort
Was	**brauchen**	Sie?	Salz.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

→ ÜG, 10.03

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
Das ist doch kein Apfel.
Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.
Ich glaube, „sugar“ heißt auf Deutsch „Zucker“.

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Kann ich Ihnen helfen?	Ich brauche Tomaten.
Was / Wie viel möchten Sie?	Haben Sie Salz?
Sonst noch etwas?	Nein, danke.
	Das ist alles.

Über Essen sprechen: Ich esse gern ...

Ich habe Hunger/Durst.
Ich esse gern Fisch.
Ich trinke nicht so gern Saft.
Bier ist mein Lieblingsgetränk.
Mein Lieblingsessen ist Pizza.
Essen Sie / Isst du gern Hähnchen?
Das schmeckt sehr gut.

Mengenangaben und Preise: Wie viel ...

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 10.

0,10 € = zehn Cent
1,00 € = ein Euro
1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
Ja, vielleicht.
Ja, natürlich.
Hier bitte.

3 Brotzeit, Vesper, Jause ... Wir machen (k)eine Pause. Wir machen Kartoffelsalat.



CD 1 51

Sie möchten Kartoffelsalat machen.
Was brauchen Sie?
Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

	Pfund	
1		Pflanzenöl
		Apfelessig
1		
	Kilo	
1		
	Glas	Senf

Gurke
Essig
Öl
Pfeffer
Salz
Senf
Tomaten
Zwiebeln

Kartoffelsalat mit Gurke

Sie brauchen:
3 Pfund Salatkartoffeln
1 Salatgurke
2 Zwiebeln
4 EL Pflanzenöl
4 EL Apfelessig
etwa 1 l Wasser
1 EL Senf, Salz, Pfeffer

Die Kartoffeln weich kochen, kalt werden lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Die Gurke in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in sehr feine Würfel schneiden. Kartoffeln, Gurke und Zwiebeln zusammen mit den anderen Zutaten in einer Schüssel sehr gut mischen. Den Salat eine Stunde stehen lassen. Dann noch einmal mischen und servieren. Guten Appetit!

So heißt das ...

in Norddeutschland	in Süddeutschland	in Österreich	in der Schweiz
Wiener Würstchen	Wienerle, Wiener	Frankfurter	Wienerli
Tomate	Tomate	Paradeiser, Tomate	Tomate
Kartoffel, Tüfte, Erdapfel	Kartoffel, Erdäpfel, Krumbir	Erdäpfel, Grundbirn	Kartoffel, Herdöpfel, Gumeli, Grumpere
Frikadelle, Bulette	Fleischküchle, Fleischpflanzerl	Faschiertes Laibchen, Faschiertes Laberl	Hackplätzchen, Hacktätschli
Brötchen, Rundstück, Schrippe	Semmel, Weckerl, Labla, Bemme	Semmel, Weckerl	Semmeli, Weggli
Kasseler Rippchen	Ripperl, Ripple	Selchkaree, Selchripperl	geräuchertes Rippli

4 Meine Wohnung

1

2

5

6

FOLGE 4: *Vorsicht!*





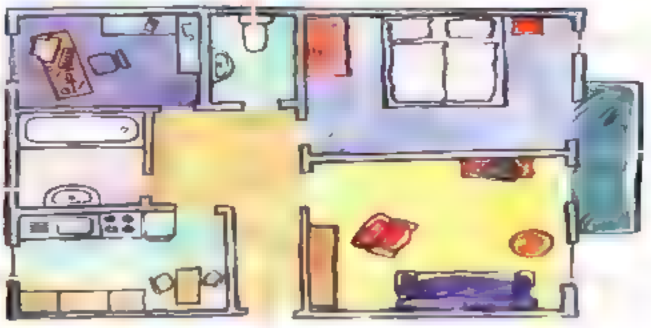


Das ist **das Wohnzimmer.**

A1 Was sagt Corinna noch? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ● ~~der Flur~~ ● das Bad ● das Arbeitszimmer ●
die ~~Küche~~ ● die Toilette ● der Balkon ● das Wohnzimmer

maskulin der	neutral das	feminin die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



die Küche

der Flur

Das ist die Küche.
Das ist ..

A2 Hören Sie und variieren Sie.



▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
● Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:
Arbeitszimmer ● Kinderzimmer ●
Balkon ● Schlafzimmer ● Flur ●
Toilette

Wo? Hier
Dort.

indefiniter Artikel		definiter Artikel
ein Balkon	➜	der Balkon
ein Bad	➜	das Bad
eine Küche	➜	die Küche

A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
● Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine ... .

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad ...



CD 1 61

B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

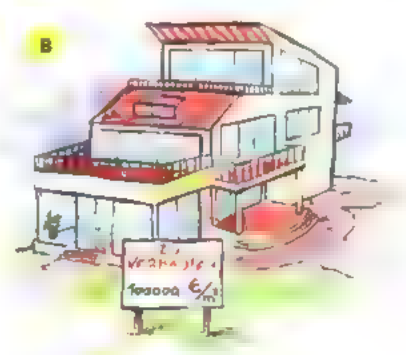
Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.
1 Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?
Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.
Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

B2 Vergleichen Sie.

A



B





neu	alt
billig	teuer
groß	klein
breit	schmal
schön	hässlich
hell	dunkel

Haus A:
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...

Haus B:
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

Das Haus ist | klein.
sehr klein.
nicht klein.

CD 1 62

B3 Hören Sie und variieren Sie.



▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
● Das Bad? Es ist sehr klein.
▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein.
Es ist groß.

der Balkon → er
das Bad → es
die Wohnung → sie

Varianten:
Wohnzimmer – dunkel – hell ● Küche – alt – neu ●
Balkon – hässlich – schön ● Kinderzimmer – klein – groß



B4 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

▲ Wo wohne ich?
Mein Haus ist sehr schmal.
Es ist nicht teuer.
Und es ist schön.
● Ist es hell?
▲ Nein, es ist dunkel.
● Wohnst du in Haus 5?
▲ Ja, richtig.

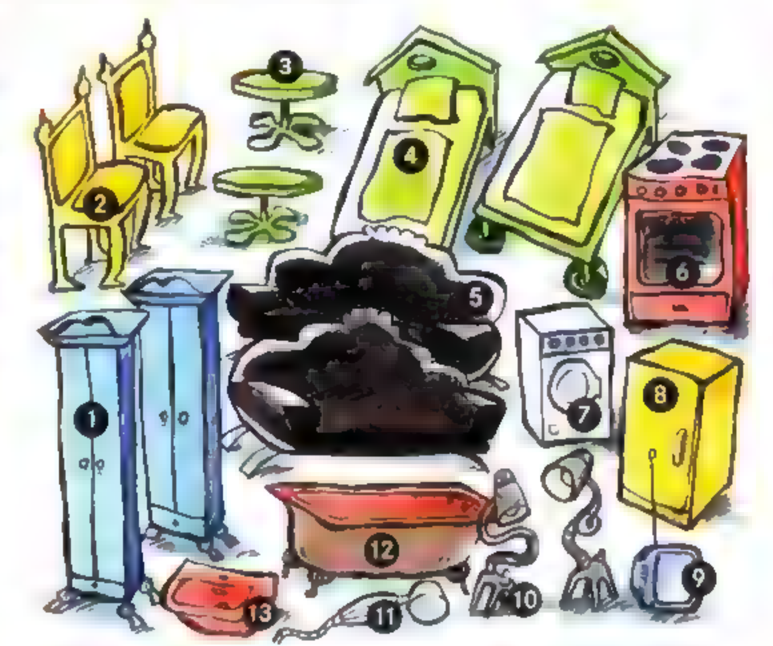


C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ● der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ● die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

Möbel

1 *der Schrank*



Elektrogeräte

10 *die Lampe*

das Bad

11 *die Dusche*

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle? — Gut. Sie sind sehr schön.

Wie gefällt Ihnen der Herd hier? — Nicht so gut. Er ist hässlich.

sehr gut
gut
ganz gut
es geht
nicht so gut

Singular			Plural
der Stuhl	➜	die	Stühle
der Schrank		zwei	Schränke
der Tisch			Tische
die Lampe			Lampen
das Bett			Betten
das Sofa			Sofas
—			Möbel

Wie gefällt Ihnen der Schrank?
Wie gefallen Ihnen die Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben

Was ist das? Sie sind breit und gelb. — Ich glaube, das sind die Stühle hier.

Farben



CD 1 63

D1 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

CD 1 64

D2 **Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.**

a	b	c	d	e	f
☒ 100	☐ 2255	240	6973	89000	☐ 160000
110	2055	340	☐ 7972	88000	600000

D3 **Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.**

D4 **Lesen Sie die Anzeigen.**

a Markieren Sie die Mietpreise.

b Wer sucht eine Wohnung und möchte eine Wohnung / ein Zimmer mieten? Anzeige A, ...

c Wer hat eine Wohnung / ein Zimmer und möchte vermieten? Anzeige ...

1 qm/1m² = ein Quadratmeter

Mietmarkt

A Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179 / 1480348

B Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes 1 Zi Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740, wohnen@wohnen-auf-zeit.hh.de

C Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kaution, ab sofort Tel. 0176 / 29059235

D Student sucht dringend 1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174 / 2068440

E Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blankenese, Tel. +49/40/8689178

D5 **Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?**

		Anzeige
a	Sie brauchen für eine Woche ein Zimmer in Hamburg. Sie möchten nur 70 bis 80 Euro bezahlen.	B
b	Sie möchten mit Ihrer Familie zwei Wochen Urlaub in Hamburg machen.	
c	Sie suchen ein Zimmer von mindestens 18 Quadratmetern und möchten maximal 220 Euro Miete bezahlen.	

E Wohnstile

E1 **Sammeln Sie Wörter.**

Wohnung — *das Bad*

Möbel — *der Schrank*

Farben — *grün*

E2 **Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.**

Steinbock | 22.12.–20.01.
Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.

Wassermann | 21.01.–19.02.
Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind originell und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.

Fische | 20.02.–20.03.
Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.

Widder | 21.03.–20.04.
Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.

Stier | 21.04.–20.05.
Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.

Zwilling | 21.05.–21.06.
Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.

Krebs | 22.06.–22.07.
Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!

Löwe | 23.07.–23.08.
Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös: breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.

Jungfrau | 24.08.–23.09.
Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.

Waage | 24.09.–23.10.
Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsmöbelstück: ein gemütliches Sofa!

Skorpion | 24.10.–22.11.
Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.

Schütze | 23.11.–21.12.
Die Wohnung ist sehr hell. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.

CD 1 65

E3 **Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.**

☐ Lara ☐ Susanne ☐ Peter

E4 **Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.**

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

Grammatik

1 definiter Artikel

Singular		definiter Artikel
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

→ ÜG, 2.01, 2.02

2 Personalpronomen

Singular		Personal-pronomen
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

→ ÜG, 3.01

3 Negation

Der Stuhl ist **nicht** schön.

Das ist doch **kein** Stuhl. Das ist ein Sofa.

→ ÜG, 9.01

Wichtige Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist ...?

Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen: Wie gefällt Ihnen ...?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
Es geht. • Nicht so gut.

Etwas bewerten: Das ist ...

Das ist aber schön.
Das Bad ist doch nicht klein.
Meine Wohnung ist nicht so schön.
Aber sie ist billig.
Das Haus gefällt mir.
Die Frau ist verrückt.

Eine Wohnung suchen

die Ferienwohnung • die Kaution •
die Miete • mieten • die Monatsmiete •
möbliert • die Nebenkosten •
2-Zimmer-Wohnung •
60 m^2 (= Quadratmeter) •
vermieten

Strategien

Vorsicht!
Na?
Sagen Sie mal, ...
Oh, danke.
Ja, natürlich.
Ja, richtig.
Das glaube ich auch.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
rot • schwarz • weiß



„Die Adresse ist …“

CD 1 66

1 Lesen Sie die Texte und hören Sie die Nachricht.

2 Was passt? Kreuzen Sie an.
Zu zwei Wohnungen finden Sie keine Informationen.

Dort wohnt Andrea Keller

Hier gibt es bayerisches Essen

Das ist Katrins Wohnung

Dort ist ein Zimmer für Alexa frei

Hier ist das neue Buro der DILEDA-Versicherung

Möchten Sie gerne hier wohnen? Dann rufen Sie an: 089/95 95 96

Zu diesen Wohnungen finde ich keine Informationen.



SCHÖNER WOHNEN mit IMMO HEINEMANN.
Glaserstraße, mitten in der City:
Sehr schöne und helle **4 1/2 Zimmer** im **Dachgeschoß**. 86 m² Wohnfläche.
1270,- Euro + NK. Tel.: 089/95 95 96.
Immobilien Heinemann
Hallo Claudia,
wie geht es dir? Ich wohne jetzt in München. Die Wohnung ist klein, dunkel und leider auch ziemlich teuer. Stell dir vor: sie hat nur ein Zimmer mit 18 m² und sie kostet 380 Euro im Monat!
Die Adresse ist: Glaserstr. 25.
Ich wohne im ersten Stock.
Besuch mich doch mal, wenn du wieder in München bist! Alles Liebe! Deine Katrin
d
b
Restaurant
Haus Nr 16
Marsstr
Glaserstr
vom Zentrum
Andrea Keller
Glaserstr 16 / 1. Stock
0172/9595 111
Neueröffnung!
RESTAURANT GLASERHOF –
Glaserstraße 18
Liebe Alexa, suchst Du noch ein Zimmer in München? In unserer Wohngemeinschaft ist jetzt nämlich eines frei. Wir wohnen in der Glaserstraße 22. Von hier bist Du mit der U-Bahn (3 Stationen) oder mit dem Rad ganz schnell in der Uni. Die Wohnung liegt im 1. Stock. Das Zimmer ist möbliert (ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Schrank, zwei Stühle, ein Bett). Es kostet 230 Euro im Monat. Möchtest Du es haben? Wir brauchen aber ganz schnell eine Antwort!
Viele Grüße von Michaela
P. S.: Tina studiert Medizin. Sie ist 22 und total nett!
Küche
Bad
Alexa?
Michaela
Flur
Tina
Glaserstr

5 Mein Tag

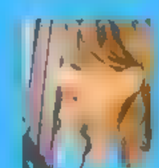
FOLGE 5: *Hoppla!*

1 Sehen Sie die Fotos an.

a Wo ist Timo? Kreuzen Sie an.

- ☐ Auf einer Gartenparty.
- ☐ In einem Restaurant.

b Wie findet die Frau Timo? Was meinen Sie?



Er ist …

langweilig ... lustig ... .

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



3 Was passt? Ordnen Sie zu.

		Foto
a	Ich stehe um halb acht auf.	___
b	Ich kaufe im Supermarkt ein.	___
c	Am Nachmittag räume ich die Wohnung auf.	___
d	Dann frühstücke ich.	___
e	Am Abend koche ich und manchmal mache ich Computerspiele.	___

4 Wie findet Timo Anja? Was meinen Sie?

sympathisch · nett · dumm · hübsch · lustig · langweilig

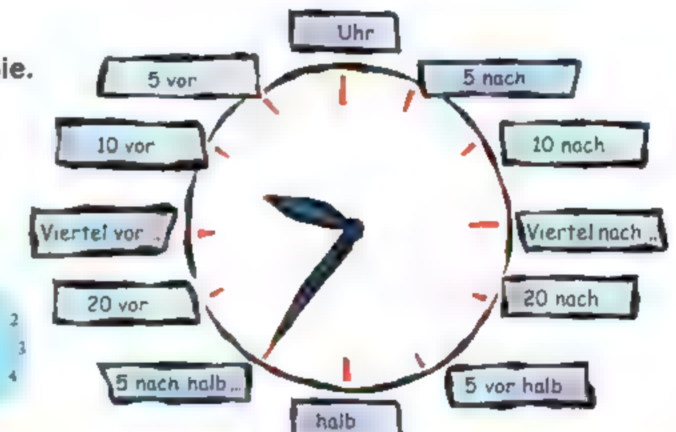
Ich glaube, Timo findet sie …

Wie spät ist es? Es ist ...

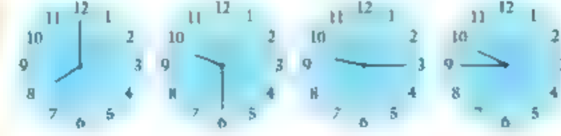


A1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

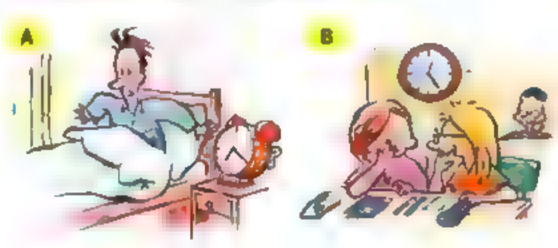
▲ Sag mal, wie spät ist es?
● Moment, es ist fünf Uhr.



Varianten:



A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



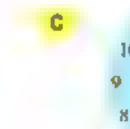
Text	1	2	3	4
Bild	A			

Man schreibt	Man sagt:
01.00 Uhr/13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr/13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr/13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr/13.45 Uhr	Viertel vor zwei

A3 Sagen Sie die Uhrzeit.



20 nach 7.





A4 Wie spät ist es? Schreiben Sie.

a 7.04 Uhr *kurz nach sieben*
b 6.57 Uhr
c 11.02 Uhr
d 8.59 Uhr

9.58 Uhr = (Es ist) kurz vor zehn / gleich zehn
10.02 Uhr = (Es ist) kurz nach zehn

A5 Zeichnen Sie und fragen Sie.

Wie spät ist es? Es ist fünf vor halb eins.

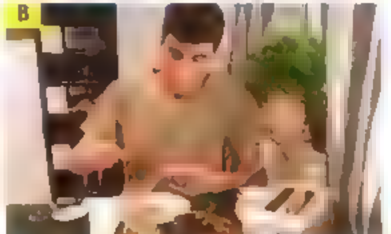





B1 **Ordnen Sie zu.**

Anton steht früh auf ● Timo frühstückt ● Corinna arbeitet ● Timo ruft Anton an ● Timo kauft im Supermarkt ein. ● Timo räumt die Wohnung auf ● Timo kocht das Mittagessen. ● Corinna sieht fern.


A


B


C


D

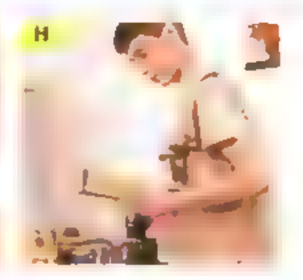

E


F

Timo räumt die Wohnung auf.


G

Corinna arbeitet.


H

auf|räumen
Timo räumt die Wohnung auf.
ein|kaufen
Timo kauft im Supermarkt ein.



B2 **Was macht Frau Bond heute? Hören Sie und sprechen Sie.**

Frau Bond steht auf. Sie ...

ich	sehe	fern	ich	arbeite
er/sie	sieht	fern	er/sie	arbeitet

B3 **Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

früh auf|stehen ● die Wohnung auf|räumen ● fern|sehen ● kochen ● Hausaufgaben machen ● Fußball spielen ● arbeiten ● meine Eltern an|rufen ● ein|kaufen ● ...

▲ Was machst du gern?
● Ich koche gern und ich kaufe gern ein.
▲ Aha, und was machst du nicht gern?
● Ich sehe nicht gern fern.



B4 **Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

Ich stehe **von** Montag **bis** Freitag **um** halb acht auf.

CD 2 12

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.



Timo steht von *Montag* bis *Freitag* um .... auf.



Anton steht am .... schon um sechs Uhr auf.



Corinna steht am .... spät auf, erst um ....



CD 2 13

C2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Haben Sie am Samstag Zeit?
- ● Ja. Warum?
- ▲ Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommen Sie auch?
- ● Ja, gerne. Wann fängt die Party denn an?
- ▲ Um sieben Uhr.



Varianten:
Sonntag – [Uhr] ● Freitag – [Uhr] ● Samstag – [Uhr]

Wann ...? **Am Sonntag.**
Um 8 Uhr.

CD 2 14

C3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

Der Intensivkurs ist
- von neun bis zwölf Uhr.
- von acht bis zwölf Uhr.

Der Abendkurs ist
- von sechs bis halb neun.
- von sechs bis halb acht.

Der Abendkurs ist
- von Montag bis Mittwoch.
- am Montag und Mittwoch.

Wann ...? **Von** Montag **bis** Freitag.
Von neun **bis** zwölf Uhr.

C4 Valentinas Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

14–15 Uhr Hausaufgaben machen	16–18 Uhr Englisch lernen	16–18 Uhr mit Eva Kaffee trinken	6 Uhr ☹ aufstehen	17–18 Uhr Zimmer aufräumen	11 Uhr Hannes kommt!!!
16–18 Uhr Fußball spielen mit Thomas		19.30 Uhr Hannes anrufen	14–16 Uhr einkaufen mit Daniela		

Montag Valentina macht von zwei bis drei ihre Hausaufgaben. Sie ...

C5 Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender.

Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner

Freitag	Samstag
7:00 aufstehen	8:00 – 3:00 Fußballspiel
8:00 Frühstück	12:00 Küche aufräumen

- ▲ Was machst du am Freitag?
- ● Ich stehe um sieben Uhr auf.
- ▲ Und dann?
- ● Ich ...


am Morgen


am Vormittag


am Mittag


am Nachmittag


am Abend


in der Nacht

D1 Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert wirklich?

Pizza essen ▪ Sofia anrufen ▪ ins Kino gehen ▪ Musik hören ▪ spazieren gehen ▪ fernsehen



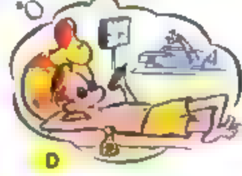
■ Robert, wann kommst du morgen?

◆ Ach, Mama, ich komme nicht. Ich habe keine Zeit. Morgen arbeite ich den ganzen Tag. Am Abend kaufe ich noch ein und habe Englischkurs.




A *Musik hören*


B


C




D

E

F

D2 Was macht Robert wann? Sprechen Sie.

Robert hört	am Morgen	Musik.
Robert sieht	am Vormittag	
Robert ...	am Mittag	
	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

D3 Schreiben Sie.

Am Morgen hört Robert Musik.
Am Vormittag ...
Am Mittag ...
Am Nachmittag ...
Am Abend ...
In der Nacht ...

Robert	hört	*am Morgen* Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

D4 Ihr Tag: Erzählen Sie.

Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf.
Um ... mache ich Frühstück.
Von ... bis ...
Um ... gehe ich ins Bett.

Montag bis Sonntag = jeden Tag
auch so: jeden Morgen
jeden Abend
jede Nacht

E1 **Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen.**

Welche Ansagen sind falsch? Kreuzen Sie an.

Ansage	1	2	3	4

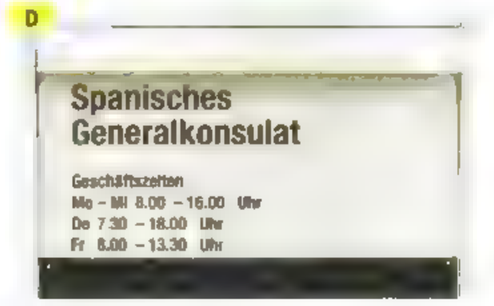


B

Arztpraxis
Frau Dr. Annette Krönke

Sprechstunde
Montag bis Donnerstag
8.30 bis 16.30 Uhr.
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr





E2 **Hören Sie und ergänzen Sie.**





Öffnungszeiten:

Mo – *Fr*.......: 9.00 – .... Uhr

.... – .... Uhr

Sa: 8.00 – .... Uhr

offiziell (Bahnhof, Kino, Nachrichten ...):		privat (Familie, Freunde):
14:30	vierzehn Uhr dreißig	halb drei
14:45	vierzehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor drei

E3 **Ordnen Sie zu.**

	offiziell		privat
a	zwölf Uhr fünf	20:50	zehn vor neun
b	zwanzig Uhr fünfzig	23:15	halb sieben
c	achtzehn Uhr dreißig	10:35	zwanzig vor elf
d	zweiundzwanzig Uhr vierzig	12:05	Viertel nach elf
e	dreiundzwanzig Uhr fünfzehn	18:30	fünf nach halb elf
f	zehn Uhr fünfunddreißig	22:40	fünf nach zwölf

Grammatik

1 Trennbare Verben

auf|räumen → Timo räumt auf.
auf|stehen → Anton steht auf.
ein|kaufen → Timo kauft ein.

→ ÜG, 5.02

2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf.
Timo	kauft	im Supermarkt	ein.

→ ÜG, 10.02

3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

Am Morgen. → Tageszeit
aber: in der Nacht

Am Montag. → Tag
Um Viertel vor/nach acht. → Uhrzeit
Von Montag bis Freitag.

→ ÜG, 6.01

4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen
ich	arbeite	sehe fern
du	arbeitest	siehst fern
er/es/sie	arbeitet	sieht fern
wir	arbeiten	sehen fern
ihr	arbeitet	seht fern
sie/Sie	arbeiten	sehen fern

→ ÜG, 5.01, 5.02

5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
Robert	hört	*am Morgen* Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

→ ÜG, 10.01

Wichtige Wendungen

Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es? –
(Es ist) achtzehn Uhr dreißig.
Es ist halb 7.
Es ist kurz vor 10.
Es ist kurz nach 11.

Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? – Ja. Warum? / Nein, ich habe keine Zeit.
Kommen Sie auch? – Ja, gerne. Wann denn?

Öffnungszeiten: (Von wann bis) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet? –
Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30.

Vorlieben: Was machst du (nicht) gern? Wie findest du ...?

Was machst du nicht gern? – Ich koche gern. / Ich arbeite nicht gern.
Wie findest du Anja? – Sie ist sympathisch.

Strategien

Ach, ...
Aha!
Ja, gern(e).
Sag mal, ...
Moment.



CD 2 8 19 **1** **Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.**

Es ist Freitag, der 29. Juli, 10.30 Uhr. Anne ist für einen halben Tag in Berlin. Um 22.30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen:

Sie möchte:

- ihren alten Freund Rolf sehen
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen
- ein Bild im Brücke-Museum sehen
- im KaDeWe Fisch essen.
- im IMAX-Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen.
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen.



2 **Machen Sie einen Plan für Anne.**
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

10 : 30
11 : 00

6 Freizeit







FOLGE 6: *Joggen*





4 **Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

		richtig	falsch
a	[illegible]		
b	Timo sagt, er findet Joggen nicht so gut.		
c	[illegible]		
d	[illegible]		
e	[illegible]		
f	Es regnet. Aber sie sind zu Hause.		

5 **Was meinen Sie? Ist Joggen Timos Lieblingssport?**
Sprechen Sie auch in Ihrer Sprache.

6 Joggen Sie auch? Sprechen Sie.



6 A Das Wetter ist doch schön. **Die Sonne scheint.**

CD 2 28

A1 **Wer sagt was? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

Timo
Anja

Vielleicht ist das Wetter heute Nachmittag nicht so gut.
Es ist super Joggingwetter!
Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint.
Ja, aber heute Nachmittag regnet es vielleicht.

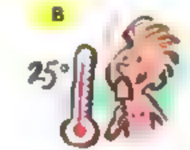
Wie ist das Wetter?

Gut. Schön. | Schlecht. Nicht so gut/schön.

A2 **Ordnen Sie zu.**

☐ Es regnet. B Es sind 25 Grad. Es ist warm. ☐ Die Sonne scheint.
☐ Es ist windig. ☐ Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt. ☐ Es schneit.

A 

B 

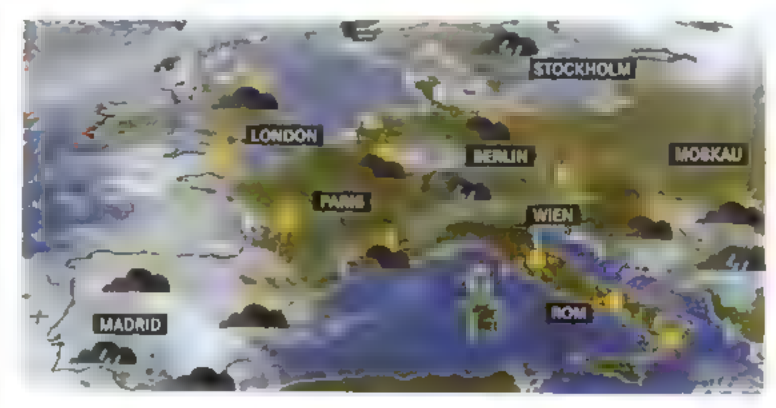
C 

D 

E 

F 

A3 **Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.**



■ Wie ist das Wetter in Italien?
◆ Gut. Die Sonne scheint.
■ Und in England?
◆ Im Norden ist es bewölkt. Im Süden scheint die Sonne.

im Norden | im Süden
im Osten | im Westen

A4 **Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.**

Die liebsten Reiseziele der Deutschen		im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
1. Deutschland	ca.	11 °C	23 °C	9 °C	0 °C
2. Spanien	ca.	14 °C	30 °C	20 °C	10 °C
3. Italien	ca.	15 °C	26 °C	17 °C	10 °C
4. Türkei	ca.	16 °C	28 °C	20 °C	12 °C
5. Österreich	ca.	9 °C	23 °C	7 °C	0 °C



der Frühling | der Sommer



der Herbst | der Winter

▲ Die Deutschen machen sehr gern Urlaub in Deutschland. Im Frühling sind es dort ... Grad, im Sommer ...
● Sie fahren auch sehr gern nach Spanien. Dort sind es im Frühling ...

A5 **Wo machen Sie gern Urlaub? Sprechen Sie.**

Mein Lieblingsland ist Kenia.

Wir bleiben immer zu Hause. Hier ist es auch sehr warm und im Sommer ist das Wetter immer schön.





CD 2 29 | B1

Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

1. Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?
Ja, aber
Einen Jogginganzug? Nein.
Hier, gucken Sie mal: Den Anzug haben wir zurzeit im Sonderangebot.
Was? Sie haben keinen Jogginganzug? Sie möchten doch richtig joggen, oder?

Nominativ	Akkusativ
der/ein Anzug	den/einen Anzug
das/ein Angebot	das/ein Angebot
die/eine Tasche	die/eine Tasche

Wir haben den Anzug im Sonderangebot.
Haben Sie (k)einen Anzug?

CD 2 30 | B2

Hören Sie und variieren Sie.



- Wie findest du den Badeanzug?
- Den Badeanzug? Nicht so toll
- Was? Er ist doch super!

Varianten:
die Trekkingschuhe (Pl.) ● der Skianzug ● das Fahrrad ●
die Sporttasche ● der Rucksack

B3

Sehen Sie die Speisekarte an. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Also, ich nehme eine Suppe, einen Salat und eine Cola. Was nimmst du?
- Ich weiß nicht. Ich glaube, ich esse nur einen Salat.

ich	nehme
du	nimmst
er/sie	nimmt

Kleine Speisen

Gemüsesuppe	3,20 €
Schinkenbrot	3,50 €
Käsebrot	3,50 €
Salat mit Ei	4,20 €
2 Würstchen	3,80 €
Hähnchen mit Pommes	4,20 €

Desserts

Apfelkuchen	2,80 €
Eis	2,80 €

Getränke

Mineralwasser	1,80 €
Apfel- oder Orangensaft	2,20 €
Cola	2,20 €
Bier	2,20 €
Kaffee oder Tee	2,80 €
Milch (heiß oder kalt)	2,50 €



B4

Spiel: Reise nach Berlin

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug mit.

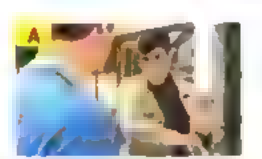
Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug, ein Fahrrad und eine Sporttasche mit.

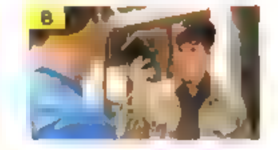
Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? **Doch**, da ist es ja.

CD 2 31

C1 Hören Sie und variieren Sie.



▲ Hast du das Geld dabei?
● Nein, tut mir Leid.



● Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja!

Hast du das Geld dabei? Ja./Nein.
Habe ich das Geld **nicht** dabei? Doch./Nein.

Varianten:









das Handy ● der Reiseführer ● die Schlüssel ● die Fahrkarte

C2 Im Deutschkurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Hast du das Deutschbuch heute nicht dabei? – ▲ Doch. ● Nein.

das Handy ● der Kugelschreiber ● die Hausaufgaben ● das Wörterbuch ● das Lerntagebuch ●



CD 2 32

C3 Hören Sie Gespräch a und ergänzen Sie. Ergänzen Sie b und c. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a



● Hallo, Markus. Du, was möchtest du zum Geburtstag? Einen Fußball?
▲ Ja, ich möchte gern .... Fußball
● Ach, du möchtest .... Fußball?
▲ Doch! Ich möchte sehr gern .... Fußball.

Möchten Sie keine Cola? – Doch./Nein.

b



■ Ein super Picknickwetter!
▼ Ja, stimmt.
■ Möchten Sie .... Cola?
▼ ...., ich trinke gern .... Cola.
■ Ach, Sie möchten .... Cola?
▼ ....! Ich möchte .... Cola.

c

● Na, Kinder, möchtet ihr ein Eis?
■ ...., wir möchten gern .... Eis
● Oh, ihr möchtet .... Eis?
■ ....! Wir möchten .... Eis

ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

C4 Schreiben Sie Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.



● Spielst du gern Fußball?
▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
● Was? Du spielst nicht gern Fußball?
▲ Doch!



■ Hast du einen Hund?
● Nein.
■ Was? Du hast keinen Hund?
● Nein.

D1 Ordnen Sie zu.

lesen ▪ Briefe schreiben ▪ Fahrrad fahren ▪ schwimmen ▪ grillen ▪ tanzen ▪ Freunde treffen ▪ schlafen



D2 Sprechen Sie.

- ▪ Was sind deine Hobbys?
- ◆ Lesen und schwimmen. Und was machst du in der Freizeit? Liest du auch gern?
- ▪ Naja, es geht. Ich mache gern Sport: schwimmen, Fußball spielen und Fahrrad fahren.

Was sind Ihre/deine Hobbys? — *Meine Hobbys sind …*
Was machst du in der Freizeit?/ — *Ich … (gern).*
Was machen Sie in der Freizeit?

du	liest	triffst	fährst	schläfst
er/sie	liest	trifft	fährt	schläft

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hallo!
Ich heiße Evi. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Österreich, genauer gesagt aus Salzburg. In der Freizeit treffe ich meine Freunde. Meine Freunde sind sehr wichtig für mich. Im Sommer gehen wir zusammen wandern oder schwimmen. Wir gehen auch oft ins Kino oder in die Disko. Ich tanze total gern. Und: Ich schreibe sehr gern Briefe und E-Mails. Bitte schreibt mir.
Evi



Brieffreunde aus aller Welt gesucht!
Christian, 25
Meine Hobbys sind reisen, Fußball spielen, schwimmen, japanisch kochen, im Internet surfen, Ski fahren. Ich habe einen Hund – Basti. Meine Freundin heißt Susanne. Wir studieren beide in Lausanne.

Bitte schickt viele E-Mails an christian.wenzli@yahoo.ch



Name	Manuel Weber
Land	Deutschland
Alter	17
Hobbys	Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)
Chiffre	16601

[illegible] In der Freizeit …
Christian kommt … Er ist … Er reist gern …
Manuel kommt … Er … Er …

D4 Schreiben Sie eine Anzeige.

Geben Sie folgende Informationen:

Name ▪ Land ▪ Ort ▪ Alter ▪ Hobbys ▪ Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik …

CD 2 33

E1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a	Wo regnet es?	☐ In München.	☐ In Dresden.	☐ In Frankfurt.
b	Wie ist das Wetter morgen?	☐ Die Sonne scheint.	☐ Es regnet.	☐ Es ist kalt.
c	Wie viel Grad sind es in Sachsen?	☐ 8 bis 11 Grad.	☐ 8 bis 12 Grad.	☐ 6 bis 12 Grad.

E2 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.

A

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B



C

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

D

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es aber noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

Hamburg
Berlin
Dresden
Frankfurt
München
Wien
Zürich

aktuelles@wetter.de

E3 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Text		richtig	falsch
A	Am Freitag scheint die Sonne.		
	Der Wind ist stark.		
B	Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad.		
	Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad.		
C	In Norddeutschland regnet es heute.		
	Im Süden scheint heute die Sonne.		
D	Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne.		
	Am Donnerstag ist es warm.		

Grammatik

1 Akkusativ: definiter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	der Anzug	Ich habe	den Anzug.
neutral	das Fahrrad	Ich habe	das Fahrrad.
feminin	die Tasche	Ich habe	die Tasche.
Plural	die Schuhe	Ich habe	die Schuhe.

→ ÜG, 2.01, 2.02

2 Akkusativ: indefiniter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	ein Anzug	Ich möchte	einen Anzug.
neutral	ein Fahrrad	Ich möchte	ein Fahrrad.
feminin	eine Tasche	Ich möchte	eine Tasche.
Plural	Schuhe	Ich möchte	Schuhe.

→ ÜG, 2.01, 2.02

3 Akkusativ: Negativartikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	kein Anzug	Ich habe	keinen Anzug.
neutral	kein Fahrrad	Ich habe	kein Fahrrad.
feminin	keine Tasche	Ich habe	keine Tasche.
Plural	keine Schuhe	Ich habe	keine Schuhe.

→ ÜG, 2.03

4 Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch*

Frage	Antwort	
Hast du das Buch dabei?	Ja.	Nein.
Hast du das Buch nicht dabei?	Doch.	Nein.
Möchten Sie kein Eis?	Doch.	Nein.

→ ÜG, 10.03

5 Verb: Konjugation

	lesen	treffen	nehmen	schlafen	„möchten"
ich	lese	treffe	nehme	schlafe	möchte
du	liest	triffst	nimmst	schläfst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	schläft	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	schlaft	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten

auch so: fahren

→ ÜG, 5.01, 5.10

Wichtige Wendungen

Hobbys

Was sind Ihre/deine Hobbys? –
Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.

Was machen Sie / machst du in der Freizeit? –
Ich lese gern.

Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...
Meine Lieblingsmusik ist ...

Das Wetter

Wie ist das Wetter?
Gut. • Schön. • Schlecht. • Nicht so gut/schön. • Die Sonne scheint. • Es regnet. • Es ist windig. • Es ist bewölkt. • Es schneit. • Es ist warm. • Es ist kalt. • Im Sommer sind es circa 25 Grad.

6 Frei? Zeit? Stress! Jedes Wochenende das gleiche Problem!

Es ist Samstagmorgen. Das Wochenende fängt gut an. Monika und Michael Müller frühstücken. Aber bitte nicht zu lang, liebe Müllers! Ihr möchtet doch noch viele, viele Dinge machen, oder?





Monika Müller sucht Sonderangebote und vergleicht Preise. Sie macht den Großeinkauf immer am Samstag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle Geschäfte geschlossen.

Unter der Woche essen die Müllers meist nur Fertiggerichte. Aber am Wochenende kochen sie schön, in ihrer neuen Küche.





Sonntagnachmittag. Michael Müller ist müde und möchte ein bisschen schlafen. Aber die Müllers haben eine Einladung zu Kaffee und Kuchen bei Monikas Eltern.



Sonntagabend, 20 Uhr 15. Monika und Michael sind wieder zu Hause. Sie möchten Tatort sehen, einen bekannten deutschen TV-Krimi. Die Müllers sind Tatort-Fans, aber ...

1 **Lesen Sie die Texte.**

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress“?
Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

Ich gehe am Samstag auch immer einkaufen.	Ich auch. Aber ich wasche nicht jedes Wochenende mein Auto. Und du?	Doch, ich wasche mein Auto immer ...

Für Michael Müller ist Samstag der „Autotag". Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.



Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.



Freizeit-Terror

Arbeiten, arbeiten, arbeiten, für andere Aktivitäten hat man von Montag bis Freitag meist keine Zeit. Doch zum Glück gibt es ja auch noch den Samstag und den Sonntag. Einkaufen, aufräumen, putzen, die Eltern besuchen, alte Freunde treffen, fernsehen, schön kochen, Sport machen, ins Kino gehen, endlich mal wieder so richtig ausschlafen ... das alles und noch mehr möchte man an diesen beiden Tagen machen. Das geht natürlich nicht und deshalb gibt es immer öfter „Freizeitstress". Besonders viele junge Erwachsene haben damit Probleme. „Ich habe keine freie Minute mehr am Wochenende", sagen sie. „Das ist keine Freizeit, das ist Freizeit-Terror!". Manche freuen sich am Sonntagabend schon richtig auf den Montagmorgen. Sie finden: „Arbeiten ist nicht so stressig!"

Natürlich machen die Müllers am Wochenende auch Sport: Michael Müller geht joggen. Monika spielt mit ihrer Freundin Irmgard Tennis.



Am Samstagnachmittag räumen Monika und Michael die Wohnung auf. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit oder sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika! Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress! Bis zum nächsten Wochenende.

... Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen. „Du magst meine Eltern nicht!", sagt sie. „Doch", antwortet Michael, „aber entschuldige bitte, jetzt kommt Tatort, okay?"





2 **Machen Sie Ihre eigene „Wochenendkurve" und stellen Sie Ihre Kurve im Kurs vor.**

7

Lernen – ein Leben lang



FOLGE 7: *Tango*

1 **Sehen Sie die Fotos an und kreuzen Sie an.**

Was meinen Sie? Was denkt Anton? Was denkt Timo?
Und was denken Sie?

a Ein Tanzkurs? Nein, danke! Tanzen macht gar keinen Spaß.
b Ich brauche keinen Tanzkurs. Ich kann schon sehr gut tanzen.
c Ein Tanzkurs? Hilfe, nein! Ich tanze und alle lachen.
d Ich will gern Tango lernen. Ich glaube, ich mache einen Tanzkurs. Das macht sicher Spaß!

CD 2 34–41 **2** **Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**

3 Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Anton

Timo

- Corinna will Tango tanzen.
- Tango ist doch super!
- Ich kann aber nicht Tango tanzen … ich kann gar nicht tanzen.
- So ein Tanzkurs ist was Schönes! Das macht Spaß!
- Sie lachen über mich … die Leute im Kurs, der Lehrer, alle lachen über mich, alle!
- Los, wir üben jetzt Tango!
- Du kannst Tango tanzen?
- Das hast du sehr gut gemacht!

4 Machen Sie in Ihrer Freizeit auch einen Kurs oder lernen Sie etwas? Sprechen Sie.

> Ich mache den Deutschkurs hier und ich mache noch einen Aerobic-Kurs.

Ich lerne Gitarre.





Ich **kann** aber nicht Tango **tanzen**.

CD 42 A1 **Hören Sie und ergänzen Sie.**

~~kann~~ ● kannst ● kann ● können

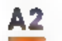




ich	kann
du	kannst
er/sie	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

a
- ● Ich *kann*...... aber nicht Tango tanzen.
- ▲ Tanzen .... doch jeder.
- ● Ich nicht!
- ▲ Na, wie du meinst.

b
- ▲ Los, wir üben jetzt Tango.
- ● Was? Du .... Tango tanzen?
- ▲ Klar! Alle Finnen .... Tango tanzen.



CD 43 A2 **Hören Sie und variieren Sie.**



- ● Du kannst aber gut Tango tanzen. Kannst du auch Salsa tanzen?
- ▲ Na klar! Ich kann sogar sehr gut Salsa tanzen.

Varianten:
italienisch/indisch kochen ● Ski/Snowboard fahren ● Fußball/Tennis spielen

Kannst du auch Salsa tanzen?
Ich kann sehr gut Salsa tanzen.

A3 **Wer kann was? Machen Sie in kleinen Gruppen eine Liste. Fragen Sie und antworten Sie.**

	sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fußball spielen	Maria, Anna	Alex	Jana	
singen	Anna	Alex	Jana	Maria
reiten	Maria	Jana	Anna	Alex
kochen				
jonglieren				
einen Handstand machen				

Können Sie / Kannst du Fußball spielen? *Ja, (sehr) gut.* *Nein, nicht so gut.*

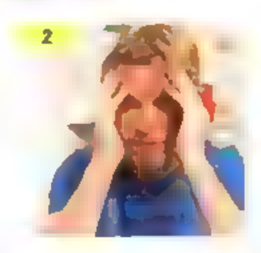
A4 **Im Kurs: Sprechen Sie über Ihre Gruppe.**

Alex kann gut Fußball spielen. Er kann auch gut singen. Aber er kann nicht so ...



B1 **Ordnen Sie den Bildern zu.**





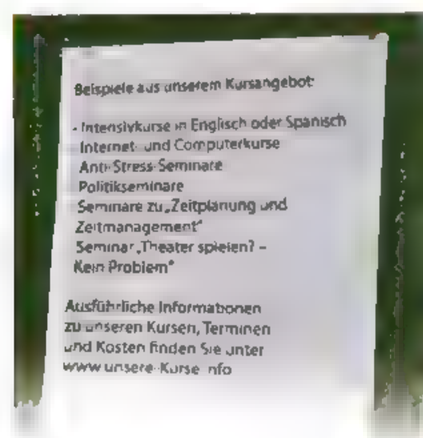


ich	will
du	willst
er/sie	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

3 Corinna will einen Tangokurs machen
Ich will da nicht hingehen!
Hey, es ist sechs Uhr morgens! Ich will noch schlafen!

B2 **Weiterbildung**

a Was meinen Sie? Wer möchte was machen? Lesen Sie und sprechen Sie dann.



Beispiele aus unserem Kursangebot:

- Intensivkurse in Englisch oder Spanisch
- Internet- und Computerkurse
- Anti-Stress-Seminare
- Politikseminare
- Seminare zu „Zeitplanung und Zeitmanagement"
- Seminar „Theater spielen? – Kein Problem"

Ausführliche Informationen zu unseren Kursen, Terminen und Kosten finden Sie unter www.unsere-Kurse.info

A — Anke Sauter

B — Bernd Bauer, Christian Gerke



C — Clemens Jäger





D — Kristine Koch, Andreas Meier

E — Frank Weinig, Ellen Gaus

● Frank Weinig will sicher ein Politikseminar machen.
▲ Ja, stimmt, und …

b Und Sie? Was wollen Sie machen?

Frank Weinig [will] ein Politikseminar [machen].

B3 **Spiel: Lebende Sätze**

a Schreiben Sie Sätze mit *können* und *wollen*. Machen Sie Kärtchen.



b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.







Hast du das gehört, Koko?

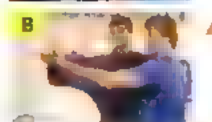
CD 2 44

C1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

gemacht ● gehört



A
- ● Du verstehst mich immer noch nicht! Ich will nicht in die Tanzschule gehen.
- ▲ Ach, so ein Tanzkurs ist was Schönes! Das macht Spaß!
- ● Spaß? Hast du das ...., Koko?



B
- ▲ Eins ... zwei ... drei .. und jetzt nach vorne ..
  Hey, das hast du sehr gut .... !

Präsens	Perfekt
er lernt	er **hat** gelernt
sie schreibt	sie **hat** geschrieben

C2 Ordnen Sie zu.









A B C D

D Der Junge **hat** Englisch **gelernt**.

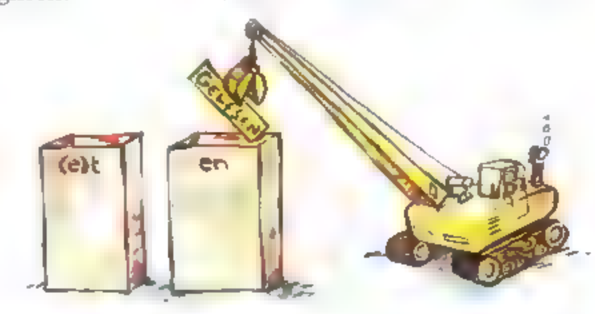
Der Junge lernt Englisch.

Das Mädchen schreibt einen Brief.

Das Mädchen **hat** einen Brief **geschrieben**.

C3 Ordnen Sie zu.

ich habe	gearbeitet
du hast	gelesen
er/es/sie hat	gespielt
wir haben	gesprochen
ihr habt	geschrieben
sie/Sie haben	gehört



C4 Fragen Sie und antworten Sie.



- ● Und, was habt ihr gestern im Unterricht gemacht?
- ▲ Wir haben ein Diktat geschrieben und den Akkusativ gelernt.

Was	habt	ihr im Unterricht	gemacht?
Wir	haben	ein Diktat	geschrieben

Lieder hören ● Übungen machen ● einen Brief schreiben ● Texte lesen ● Grammatik lernen ● ein Spiel spielen ● viel sprechen ●

C5 Welche Sätze sind falsch?

a Schreiben Sie vier Sätze.
Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.

Ich habe Russisch gelernt
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet
Ich habe früher nur Hard-Rock gehört
Ich habe gestern keine Hausaufgaben gemacht

b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners.
Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch?
Fragen Sie und antworten Sie.

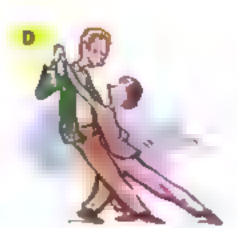
- ● Ich glaube, du hast nicht Russisch gelernt.
- ▲ Doch, das stimmt! Ich habe Russisch gelernt.

- ● Aber du hast nicht ein Jahr in Afrika gearbeitet.
- ▲ Genau, das ist falsch.





D1 Was haben Corinna und Anton gestern Abend gemacht? Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.

A 
B 
C 
D 

1 Corinna und Anton haben Tango getanzt.
2 Danach sind sie zur Tanzschule gefahren.
3 Dann sind sie wieder zu Anton gegangen.
4 Am Abend ist Corinna zu Anton gekommen und sie haben zusammen gegessen.

	A	B	C	D
	4			

Am Abend	ist	Corinna zu Anton	gekommen
Anton und Corinna	sind	zur Tanzschule	gefahren.
Dann	sind	sie wieder zu Anton	gegangen.

CD 2 45-46 **D2** Welche Anzeige passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

A **Spanisch in Spanien!** Studieren Sie Spanisch an der Universität Madrid!

B **Business-Sprachkurse** in Deutschland, England und Italien! kleine Klassen – nette Lehrer – freundliche Gastfamilien – individuelle Angebote bei busi-

C **Am Computer Sprachen** lernen – schnell und effektiv mit den Selbstlernkursen von Hueber!

D **Sprachurlaub** in England, Schottland und auf Malta! Urlaub machen und Englisch lernen!

	1	2

CD 2 45-46 **D3** Wer hat was gemacht? Hören Sie noch einmal, kreuzen Sie an und sprechen Sie.

		Charlotte	Hanna
a	viel geschlafen		
b	oft tanzen gegangen		
c	an der Universität Madrid Spanisch gelernt		
d	einen Sprachurlaub in England gemacht		
e	gut gegessen		
f	am Nachmittag ins Schwimmbad gegangen		
g	viele Freunde gefunden		
h	jeden Morgen vier Stunden Sprachunterricht gehabt		

Charlotte hat einen Sprachurlaub in England gemacht. Sie ...

D4 Partnerinterview: Schreiben Sie zehn Fragen. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
Bist du schon einmal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?
Hast du schon einmal Frikadellen mit Kartoffelsalat gegessen?

● Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
▲ Ja, ich habe zwei Jahre in Indien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet.
● Und bist du schon mal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
▲ Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!

E1 Allein Deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?

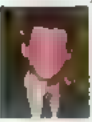
a Lesen Sie und markieren Sie:

Das habe ich auch schon gemacht. / Das möchte ich gern mal machen. / Das finde ich nicht so wichtig.

Deutschland – Österreich – Schweiz **Newsletter: Leser fragen – Experten antworten**

Die Frage heute: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

Unser Experte: Oleg Bondarenko



(22) kommt aus der Ukraine. Er hat in der Schule nur zwei Jahre lang Deutsch gelernt und ist noch nie in Deutschland gewesen. Aber er spricht perfekt Deutsch. Wie hat er das gemacht?

Das sind Olegs Tipps
- deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen
- deutsche Filme sehen
- Brieffreunden in Deutschland, Österreich oder der Schweiz schreiben
- im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen (z. B. in www.german.about.com)
- deutsche Fernsehsendungen sehen und deutsche Radioprogramme hören, zum Beispiel die „Deutsche Welle"
- mit Freunden mal nur Deutsch sprechen

b Sprechen Sie.

● Ich habe schon eine Web-Seite gelesen. Aber ich habe keine Brieffreunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du / Sie?

▲ Ich habe / bin ...

■ Ich möchte gern mal ...

E2 Warum lernen Sie Deutsch?

a Kreuzen Sie an.

- Sprachen lernen ist mein Hobby.
- Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.
- Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.
- Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium.
- Ich finde Deutsch schön.
- Sonstiges:

b Im Kurs: Was finden Sie wichtig? Was finden Sie nicht so wichtig? Machen Sie ein Plakat.

Schreiben ● Sprechen ● Lesen ● Hören ● Grammatik ● Spiele ● Gruppen- / Partnerarbeit ● viele Übungen ● Aussprache ● Wörter lernen ●

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grammatik	II		III
Gruppen-/Partnerarbeit			I

Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so wichtig.

Ich finde Gruppenarbeit nicht so wichtig. Da lerne ich vielleicht Fehler.

Grammatik

1 Modalverben: *können* und *wollen*

	können	wollen
ich	**kann**	**will**
du	**kannst**	**willst**
er/es/sie	**kann**	**will**
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

→ ÜG, 5.09, 5.10

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	**kann**	sehr gut Salsa	**tanzen.**
Corinna	**will**	einen Tanzkurs	**machen.**

→ ÜG, 10.02

3 Perfekt mit *haben*

		haben + ge...t
lernen	er lernt	er **hat gelernt**
machen	er macht	er **hat gemacht**
arbeiten	er arbeitet	er **hat gearbeitet**
hören	er hört	er **hat gehört**

→ ÜG, 5.03

		haben + ge...en
sprechen	er spricht	er **hat gesprochen**
lesen	er liest	er **hat gelesen**
essen	er isst	er **hat gegessen**
schreiben	er schreibt	er **hat geschrieben**

→ ÜG, 5.03

4 Perfekt mit *sein*

		sein + ge...en (• → •)
gehen	er geht	er **ist gegangen**
fahren	er fährt	er **ist gefahren**
kommen	er kommt	er **ist gekommen**

→ ÜG, 5.04

5 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	**ist**	zwei Wochen nach England	**gefahren.**
Ich	**habe**	Zeitung	**gelesen.**
Ich	**habe**	Russisch	**gelernt.**

→ ÜG, 10.02

Wichtige Wendungen

Fähigkeit: Ich kann ...

Ich kann (nicht) gut Fußball spielen.
Kannst du singen?

Starker Wunsch/Vorsatz: Ich will ...

Ich will noch schlafen.
Ich will einen Tanzkurs machen.

Wichtigkeit: Ich finde ...

Ich finde, ... ist (sehr) wichtig.
Ich finde ... nicht so wichtig.

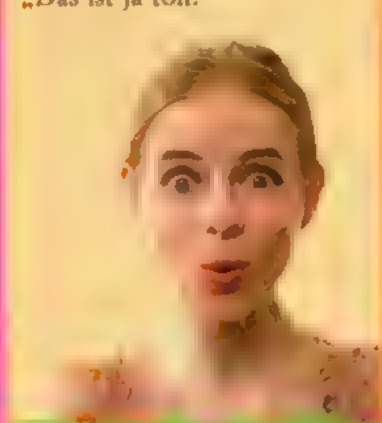
Strategien

Genau! • Nein, danke!
Na, ... • Was? • Ich glaube, ...

Ich hab' schon wieder was gelernt!

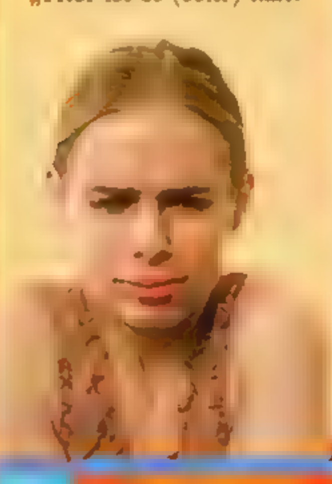


„Na, so was!?“
„Super!“
„Na, guck mal!“
„Das ist ja toll!“



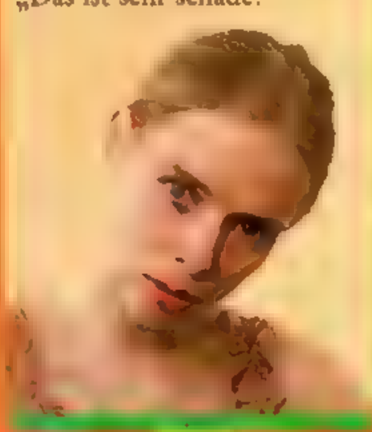
Brr!

„Mir ist (sehr) kalt!“
„Hier ist es (sehr) kalt!“



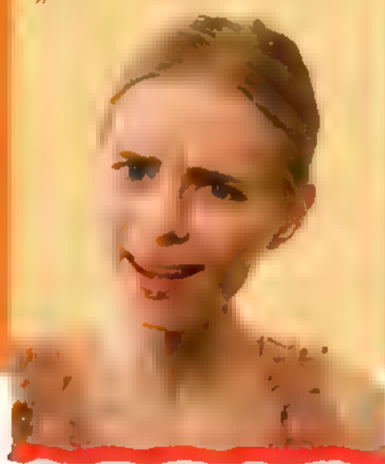
Oje!

„Das tut mir leid!“
„Das ist aber gar nicht schön!“
„Das ist sehr schade!“



Hey!

„Achtung!“
„Vorsicht!“
„Hör mal!“
„Was ist denn jetzt los?!“
„Moment mal!“



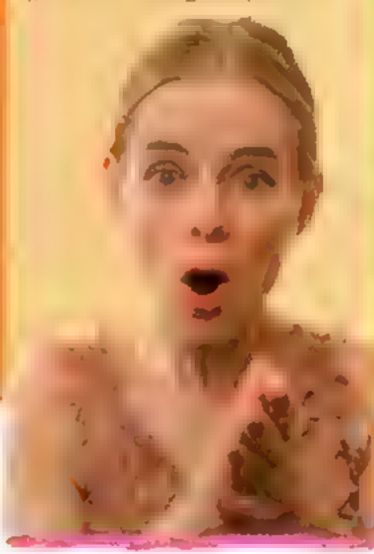
Oh-oh!

„Achtung!“
„Das geht nicht gut!“
„Da stimmt etwas nicht!“
„Da habe ich wohl was falsch gemacht?!“
„Da hast du wohl was falsch gemacht?!“



Hopp!

„Na los!“
„Mach jetzt mal!“
„Schnell jetzt!“
„Nicht so langsam, bitte!“



Oh Gott!

„Das kann doch nicht wahr sein!"

Boah!

„Das ist ja unglaublich!"
„Das ist stark!"
(positiv und negativ)

Ach!?

„Wirklich!?"
„Was!?"
„Bist du sicher?"
„Das habe ich nicht gewusst!"
„Na so was!"

Igitt!



„Das gefällt mir gar nicht!"
„Das ist sehr hässlich!"
„Das schmeckt mir gar nicht!"
„Das schmeckt (riecht) ganz schlecht!"
„Das sieht nicht gut aus!"

Pfui!



„Das finde ich gar nicht gut!"
„So etwas macht man nicht!"
(meist zu kleinen Kindern oder Haustieren)

CD 2 47-57

Hören Sie die Gespräche.
Arbeiten Sie dann mit einer Partnerin / einem Partner:
Suchen Sie drei Ausrufe aus und schreiben Sie selbst solche Gespräche.
Spielen Sie Ihre Gespräche im Kurs vor.






Hören

Ich kann Begrüßungen und Abschiedsgrüße verstehen: *Guten Tag. Auf Wiedersehen. ...*			
Ich kann verstehen, wenn jemand sich vorstellt: *Ich heiße ...; Mein Name ist ...; Ich bin ...*			
Ich kann Fragen zu meiner Person verstehen: *Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wo sind Sie geboren? Wie ist Ihre Adresse? Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder?*			
Ich kann Preise verstehen: *Ein Kilo Tomaten kostet 1,99 €.*			
Ich kann Mengenangaben von Lebensmitteln verstehen: *Wie viel möchten Sie? - Ein Kilo 100 Gramm Käse kosten ...*			
Ich kann die Uhrzeit verstehen: *Es ist neun Uhr. Es ist gleich halb sieben.*			
Ich kann Nachrichten auf dem Anrufbeantworter verstehen: *Sie erreichen uns von Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr ...*			
Ich kann einfache Radiowerbung verstehen: *Fischwoche im KaDeWe ...*			
Ich kann den Wetterbericht im Radio verstehen: *Stuttgart: bewölkt bei 10 Grad*			
Ich kann einfache Alltagsgespräche verstehen.			
Ich kann ein einfaches Lied verstehen.			

Lesen

Ich kann eine Visitenkarte verstehen: Name, Adresse, Telefonnummer			
Ich kann einen Prospekt verstehen: Namen der Lebensmittel, Preise, Menge			
Ich kann Wohnungsanzeigen in der Zeitung verstehen: Mietpreise, Quadratmeter			
Ich kann kurze, private E-Mails verstehen: *Meine Freunde / Meine neue Wohnung / ...*			
Ich kann Schilder und Prospekte mit Öffnungszeiten verstehen: *geöffnet von Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 16.30 Uhr.*			
Ich kann das Fernsehprogramm verstehen: Wann beginnt ein Film, das Sportstudio ...			
Ich kann Kontaktanzeigen verstehen: *Brieffreunde gesucht! ... Bitte schreibt mir.*			
Ich kann den Wetterbericht in der Zeitung oder im Internet verstehen: *Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es noch.*			
Ich kann kurze Zeitungstexte verstehen: *Sternzeichen / Freizeitstress / Lerntipps / ...*			

Schreiben

Ich kann persönliche Angaben in ein Formular eintragen: Name, Wohnort, Adresse, Geburtsdatum ...			
Ich kann eine Kontaktanzeige schreiben: *Hallo! Ich heiße ... Ich suche Brieffreunde ...*			
Ich kann eine einfache Postkarte aus dem Urlaub schreiben: *Hallo ...., wir sind in Griechenland. Das Wetter ist sehr gut*			
Ich kann eine einfache E-Mail schreiben.			
Ich kann eine einfache SMS schreiben.			

Sprechen	Das kann ich sehr gut	Das kann ich	Das übe ich noch
Ich kann jemanden begrüßen und mich verabschieden: *Hallo! Guten Tag. Auf Wiedersehen.*			
Ich kann mich mit Namen vorstellen: *Mein Name ist ...; Ich heiße ...; Ich bin*			
Ich kann meine Familie und meine Freunde vorstellen: *Das ist mein ...; Das ist meine ...*			
Ich kann sagen, woher ich komme und wo ich wohne: *Ich komme aus ... Ich wohne / lebe in*			
Ich kann andere fragen, wie sie heißen, woher sie kommen, wo sie wohnen: *Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wie ist Ihre Adresse?*			
Ich kann am Telefon nach jemandem fragen: *Ist Frau Söll da, bitte?*			
Ich kann sagen, wie es mir geht, und andere fragen: *Wie geht es Ihnen? – Danke, gut.*			
Ich kann ein Wort erklären oder nach einer Erklärung fragen: *Was ist das? – Das ist eine Tomate. / Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.*			
Ich kann Preise und Mengen nennen: *100 Gramm Käse kosten 1,10 €.*			
Ich kann in einem Lebensmittelgeschäft sagen, was ich möchte: *Ich brauche / möchte / ...*			
Ich kann über mein Lieblingsessen sprechen: *Das schmeckt gut.*			
Ich kann eine Wohnung oder ein Haus beschreiben: *Die Küche ist hier. Das Haus ist billig.*			
Ich kann sagen, wie mir etwas oder jemand gefällt: *Wie gefällt Ihnen die Wohnung? – Sehr gut. / Ich finde die Frau ...*			
Ich kann zählen: *eins, zwei, drei, ... eine Million*			
Ich kann nach einem Ort fragen und einen Ort nennen: *Wo ist das Bad? – Hier. / Dort.*			
Ich kann über eine einfache Statistik sprechen: *Die Reiseziele der Deutschen*			
Ich kann die Uhrzeit nennen und danach fragen: *Wie viel Uhr ist es? – Es ist neun Uhr.*			
Ich kann über meinen Tag und über mein Wochenende sprechen: *Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf. Um halb acht frühstücke ich.*			
Ich kann sagen, was ich gern / nicht gern mache: *Ich koche gern. Ich arbeite nicht gern.*			
Ich kann über das Wetter und die Jahreszeiten sprechen: *Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint. Im Sommer haben wir ca. 25 Grad.*			
Ich kann zustimmen, widersprechen und verneinen: *Ja. Doch. Nein.*			
Ich kann Vermutungen anstellen: *Das ist bestimmt ... ; Ich glaube, ...*			
Ich kann über meine Freizeit und meine Hobbys sprechen und andere nach ihren Hobbys fragen: *Was sind deine Hobbys? – Ich mache gern Sport. / Meine Hobbys sind ...*			
Ich kann sagen, was ich vorhabe oder möchte: *Ich will einen Tanzkurs machen.*			
Ich kann über meine Fähigkeiten sprechen: *Ich kann sehr gut reiten.*			
Ich kann über gestern und die letzten Tage sprechen: *Gestern habe ich bis 11 Uhr geschlafen. Dann habe ich Deutsch gelernt.*			
Ich kann Vorschläge machen und Vorschlägen zustimmen oder sie ablehnen: *Wollen wir zusammen Fahrrad fahren? – Ja, gern. / Nein.*			
Ich kann mich verabreden: *Kommst du mit? – Ich habe keine Zeit.*			



Inhalt Arbeitsbuch

Guten Tag. – Hallo!



A2 Phonetik CD3 02

1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! ☐ Tschüs! ☒ Morgen! ☐ Tag! ☐ Guten Morgen! ☐ Hallo! ☐
Danke! ☐ Gute Nacht! ☐ Nacht! ☐ Guten Abend! ☐ Auf Wiedersehen!

A2 Phonetik CD3 03

2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2

3 Ergänzen Sie.

~~Tag~~ • Morgen • Abend • ~~Hallo~~ • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • ~~Tschüs~~

06.00 ....
09.00 ....
13.00 Guten *Tag* ....   *Hallo* ....
15.30 ....   *Tschüs* ....
20.00
23.45

A2

4 Was sa...

a

b

c

d

e





5 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**
Achten Sie auf die Betonung ⁄ und die Satzmelodie ↘ ↗.

a
- ● Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- ■ Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- ● Ich heiße Angelika Moser. ↘

b
- ▲ Entschuldigung. ↘ Wer sind Sie? ↘
- ● Ich bin Anna Lienert. ↘
- ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘



6 **Hören Sie und markieren Sie die Betonung ⁄ und die Satzmelodie ↘ ↗.**

- ● Guten Tag. ↘ Ich bin Marietta.
- ■ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie?
- ● Marietta Adler.
- ■ Herzlich willkommen, Marietta

CD3 06

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

B2

7 **Was sagen die Personen?**

Ich bin Andrea Weber ● Ich heiße Petra Kaiser ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau Weiß. ● Und wie heißen Sie? ● Entschuldigung, wie heißen Sie? ● Guten Abend, Frau Weiß.



a
- ◆ *Ich bin Andrea Weber.*
- ■ ______

b
- ▲ Ich heiße Akello Keki.
- ● ______
- ▲ Akello Keki
- ● Ah ja.



c
- ■ ______
- ■ ______
- ● Guten Abend

B3

8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

a Ich bin — Sie? — Ich bin Lena.
b Wie heißen — ist Frau Hummel.
c Ich — sind Sie?
d Das — heißen Sie?
e Und wie — Lena.
f Und wer — heiße Lukas.

B3

9 Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?.).

wie ● wer ● Das ist ● bin ● ist ● ist ● heiße ● heiße ● sind ● Herr

a
◆ Ich ...bin.... Andreas Zilinski ......
■ Entschuldigung, ... heißen Sie .....
◆ Andreas Zilinski, und das .... Frau Kunz .....

b
◆ Wer .... das .....
■ .... Felix .....

c
◆ Ich .... Laura Weber
Und wer .... Sie ....
■ Ich .... Michaela Schubert .....

d
◆ Das ist .... Hoffmann ....
■ Und .... ist das ....
◆ Frau Kunz .....

B3

10 Ordnen Sie und ergänzen Sie die Satzzeichen (?.).

a heißen – wie – Sie – Und
b ist – Wer – Frau Bauer
c willkommen – Frau Frei – Herzlich
d Frau Kaufmann – Das – ist
e ist – Und – das – wer ...Und...

B3

11 Ergänzen Sie.

a
◆ Hallo, ich ....bin.... .... Fred
■ Und ....
◆ Das ist Michael.

b
◆ Ich bin Oskar Schneider.
■ ....
◆ .... Oskar Schneider

c
◆ .... ist das?
■ .... Frau Karadeniz
◆ Wer?

d
◆ Wer ist Lukas Grossmann?
■ ....



C1

12 *du* oder *Sie*? Lesen Sie.







Ergänzen Sie: *du* – *Sie*

a



b



c



C3

13 Schreiben Sie Gespräche.

a Ich komme aus England, aus London. • Ich bin Diana. Hallo! Woher kommst du, Antonia? • ~~Hallo, ich heiße Antonia. Und wer bist du?~~ • Danke! • Aus Italien. Und du? • Du sprichst aber gut Deutsch, Diana.

b Aus Salzburg. • ~~Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.~~ • Mein Name ist Anton Wild. Guten Tag, Herr Ohm. • Ach! Ich komme auch aus Österreich, aus Wien. • Woher kommen Sie, Herr Wild?

a



▲ ....
Und wer bist du?

● ...

b



● ....
Peter Ohm

■

C3

14 Ergänzen Sie.

Woher kommst du? • Mein Name ist • Ich heiße • Ich bin • Woher kommen Sie? • Wie heißen Sie? • Ich komme • Was sprechen Sie? • Was sprichst du?

a
● Guten Tag! ...*Mein Name ist*.... Schneider.
■ Entschuldigung. ....
● Schneider. Bruno Schneider.
■ ..
● Aus Deutschland.
■
● Deutsch und Italienisch.

b
● .... Anna. Und wie heißt du?
■ .... Nikolaj. Ich komme aus Russland, aus Moskau.
● .... aus New York.
■ Ich spreche Russisch und ein bisschen Polnisch.



Ich komme aus Finnland.

C3 **15** **Ergänzen Sie.**

ich	komm........	sprech........	heiß.e....	bin
du	komm.st...	sprichst	heißt.	
Sie	komm.en...	sprechen	heißen	sind

C3 **16** **Was passt? Unterstreichen Sie.**

a Ich heißen / heißt / heiße Maria.

b Wie heiße / heißt / heißen du?

c Woher kommst / komme / kommen Sie?

d Ich kommst / komme / kommen aus Italien.

e Und wer ist / bist / sind Sie?

f Ich ist / bin / bist Angelika.

g Was spreche / sprechen / sprichst Sie?

h Ich spreche / sprechen / sprichst Englisch.

i Was spreche / sprichst / sprechen du?

C3 **17** **Ergänzen Sie in der richtigen Form.** *sprechen – kommen – heißen.*

a Ich ...*spreche*..... ein bisschen Deutsch.

b Ich .... aus Berlin.

c Was .... Sie?

d Du ...sprechen.... Italienisch.

e Woher ....kommen..... Sie?

f Wie .... Sie?

g Woher .... du?

h Wie .... du?

i Sie .sprechen....... gut Deutsch.

C4 **18** **Das bin ich. Schreiben Sie.**

Ich heiße Maite Sicilia Sánchez.
Ich komme ...
Ich spreche Spanisch, Französisch und ein bisschen Deutsch

Ich hei...

C4 CD 3 07 **19** **Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.**

ei	Türkei	Ich heiße Einstein.
eu	Deutschland	Europa
au	aus Augsburg	Frau Maurer

D4 **20** **Ergänzen Sie:** ***Tut mir leid. – Entschuldigung.***



a ● Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
■ Nein. ______________



b ● Rosenstraße 18 A, bitte.
■ ______________ Ich weiß es nicht.



c ● ______________



d ● Sprechen Sie Russisch?
■ Nein. ______________



e ● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
■ ______________ Wie ist Ihr Name?
● Hubert Hubschmer.

21 **Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.**

D4

● mein name ist anita. und wie heißt du?
■ Ich heiße andreas.
● Woher kommst du?
■ aus Österreich.

● guten Tag, wie ist ihr name, bitte?
■ mein name ist lukas Bürgelin.
● Woher kommen Sie?
■ Ich komme aus der schweiz.

D4 **22** Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

a gnEtcnugidshul *Entschuldigung!*
b utT rmi diLe T.......... m.......... L..........!
c ripctShs ud glcnEhis S.......... d.......... E..........?
d hreoW moknem ieS W.......... k.......... S..........?

D4 **23** Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ichbingutentagausundmeinnameistzilinskiichkommewieheißtdufrausollist
ichbinentschuldigung,wieistihrnameundwasichheißemichaelabitteausder
woherichistherrschneiderdaschrödergutenichbuchstabiere:zilinskidankich
bistduichkommeausdeutschlandsieaustutmirleid,herrschneideristnichtda
wiewerichwoherkommstdugutenherrist

Guten Tag. Mein Name ist Zilinski. ....

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

● *Guten Tag. Mein ...* ● *Wie*
■ ... ■

D5 **24** **Schreiben Sie ein Lerntagebuch.**
Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.

LERN

Guten Tag.
Hallo.
Guten Abend. ...

Ich
Ich heiße ... ...
Ich bin ... ...
Mein Name ist ... ...
Ich komme aus ... ...
Ich spreche ... ...
...

Und Sie? / Und du?
Wie heißen Sie / heißt du? ...
Woher kommen Sie / kommst du? ...
Was sprechen Sie / sprichst du? ...

ich ...e
du ...st *du kommst* *du heißt* ⚠
Sie ...en
...



25 **Ordnen Sie zu.**

~~Familienname~~ ● Firma ● Telefonnummer ● E-Mail-Adresse ● Straße ● Vorname ● Postleitzahl ● Hausnummer ● Faxnummer ● Stadt



26 **Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 25.**

a Name: ....name, ...name

b Nummer: ....nummer, ...nummer, ...nummer

27 **Familiennamen und Berufe**

a **Was bedeutet der Familienname? Benutzen Sie ein Wörterbuch. Ordnen Sie zu.**


Joschka Fischer
Politiker


Romy Schneider
Schauspielerin


Robert Koch
Wissenschaftler



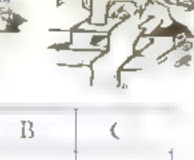
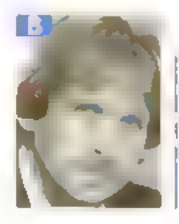


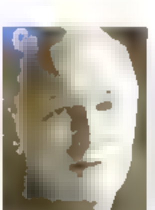
Foto	A	B	C
Zeichnung	2		

b **Wie heißen die Personen? Benutzen Sie ein Wörterbuch.**



Theo ....
Schauspieler


Bernd ....
Fußballspieler

Svjatoslav ....
Pianist



Lernwortschatz

Begrüßung und Abschied

Hallo.	Здравей	Auf Wiedersehen.	
Guten Morgen.	Добро утро	Gute Nacht.	
Guten Tag.	Добър ден	Tschüs.	
Guten Abend.	Добър вечер	Auf Wiederhören.	
Freut mich.		(Herzlich) Willkommen.	

Name

Name (der, -n)		Wer …?	
heißen		Das ist …	
Wie …?		Ich bin …	

Herkunft

kommen aus …		Woher …?	
aus			

Sprache

Fremdsprache (die, -n)		gut	добре
Sprache (die, -n)		ein bisschen	малко
sprechen	говоря	Deutsch	немски

Personalien

Herr (der, -en)	господин	Hausnummer (die, -n)	номер на
Frau (die, -en)	госпожа	Stadt (die, ¨-e)	
Vorname (der, -n)	малко име	Postleitzahl (die, -en)	
Familienname (der, -n)	фамилия	Land (das, ¨-er)	Държава
Adresse (die, -n)	адрес	Telefon (das, -e) (Tel.)	телефон
Straße (die, -n)		Fax (das, -e)	факс
Platz (der, ¨-e)		Anmeldung (die, -en)	

Entschuldigung

Entschuldigung.		Tut mir leid	

Bitten und Danken

bitte	danke
	Vielen Dank.

Kurssprache

Beispiel (das, -e)	meinen
Lektion (die, -en)	passen
Seite (die, -n)	raten
	sagen
ergänzen	sehen
fragen	zeigen
hören	zuordnen
lesen	
markieren	

Weitere wichtige Wörter

Bild (das, -er)	passieren
Buchstabe (der, -n)	
E-Mail (die, -s)	international
Firma (die, Firmen)	auch
Formular (das, -e)	ja
Foto (das, -s)	nein
Gespräch (das, -e)	mit
Hotel (das, -s)	nicht
Information (die, -en)	und
Kollegin (die, -nen)	
Musik (die)	Was ...?
Radio (das, -s)	ich
Spiel (das, -e)	du
Wort (das, -e/-er)	Sie
buchstabieren	
da sein	



Wie geht's? – Danke, sehr gut.

A2 CD3 08

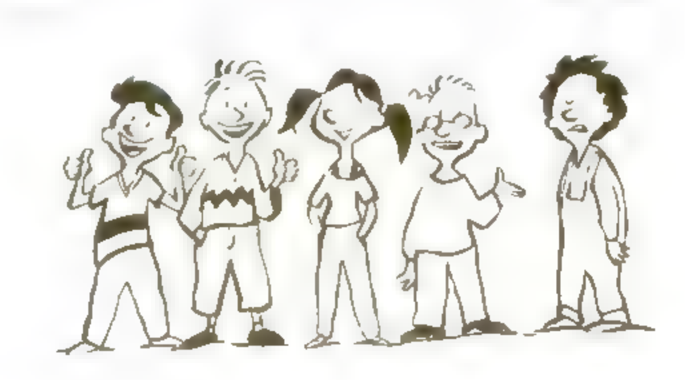
1 Hören Sie. Markieren Sie die Betonung ´. Sprechen Sie nach.

Wie gềht es Ihnen? ↘ — Danke, gut. ↘ — Und Ihnen? ↗
Wie geht es dir? ↘ — Gut, ↘ danke. ↘ — Und dir? ↗
Hallo, Tina. ↘ Wie geht's ↘? — Ach, es geht! ↘ — Und dir? ↗

A2

2 Wie geht's? Ergänzen Sie.





Wie geht es dir? ● ~~Wie geht es Ihnen?~~ ● Und dir? ● Und Ihnen?
Es geht. ● Auch gut, danke

a
● Guten Tag, Frau Jablonski.
Wie geht es Ihnen? ....
■ Danke, gut. ....
● ....

b
● Hallo, Tobias
■ Hallo, Tanja. ....
● Super! ....
■ ....

A2

4 Schreiben Sie Gespräche.





a
▲ *Hallo, Jana. Wie* ....
● ....
▲ ....

b
■ *Guten Tag,* ....
◆ ....
■ ....





B2 **5** **Ergänzen Sie.**

Schwester • Vater • Sohn • Mutter • Bruder • Kinder • Tochter • Eltern

Eltern





B2 **6** **Ordnen Sie.**

Großvater / Opa • Eltern • Bruder • Mutter • Sohn • Schwester • Großmutter / Oma • Geschwister • Vater • Großeltern • Kinder • Tochter

Großvater / Opa Großmutter / Oma

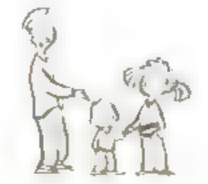
B2 **7** **Meine Familie. Ergänzen Sie.**

a



Das ist meine Familie .

b



Das sind meine ....
mein .... Jonas und meine .... Sandra.

c

Das sind meine ....
mein .... Patrick,
mein .... Jonas und
meine .... Sandra.

d



Das sind meine ....

e

Das sind meine ....
meine .... und
mein ....

f



Das ist meine Freundin
Sarah.

B2 **8** **Markieren Sie in Übung 7 und tragen Sie ein.**

rot: meine Schwester meine ... grün: mein Bruder mein ... gelb: meine Eltern meine

Das ist meine *Schwester*, ... Das ist mein *Bruder*, ... Das sind meine *Eltern*,

B2 **9** **Ordnen Sie zu.**

a Das ist — meine Eltern.
b Das sind — meine Frau.
c Das sind — meine Tochter.
d Das ist — Frau Altmann und Herr König.
e Das ist — meine Kinder
f Das sind — meine Familie

Ergänzen Sie: *ist* – *sind*

Das ....

Das ....

B2 **10** **Ergänzen Sie.**



B2 **11** **Ergänzen Sie.**

bin • ~~ist~~ • ist • sind • sind • ~~sind~~ • mein • mein • mein • ~~meine~~ • meine • meine • meine • meine • meine

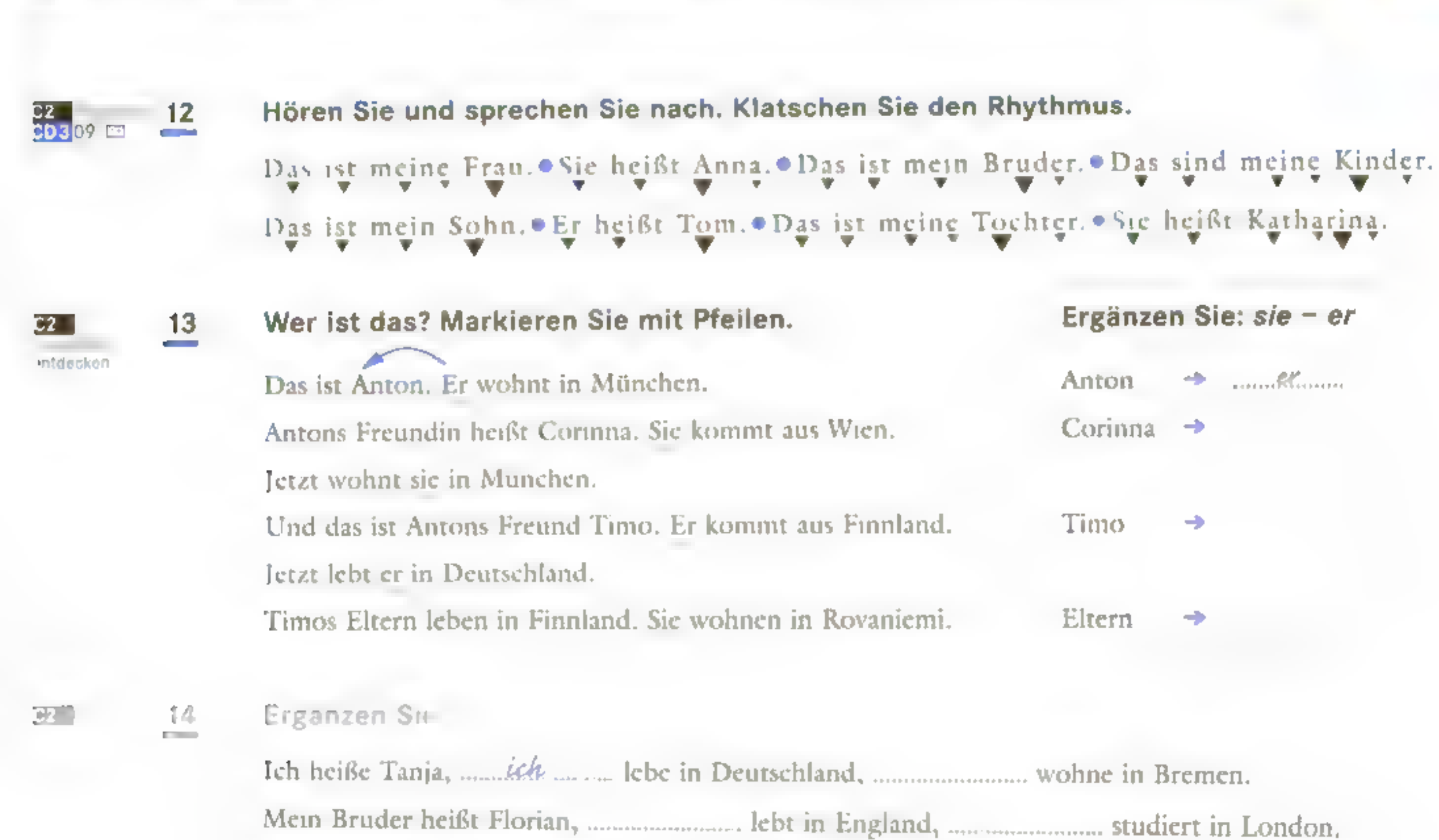
a Das .... *ist* .... *meine* .... Tochter und das .... Sohn.

b Das .... *sind* .... Großeltern: .... Opa und .... Oma

c Das .... Kinder: .... Sohn Lukas und .... Tochter Stefanie

d Das .... ich und das .... Eltern.



C2 CD3 09

12 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klatschen Sie den Rhythmus.

Das ist meine Frau. • Sie heißt Anna. • Das ist mein Bruder. • Das sind meine Kinder.

Das ist mein Sohn. • Er heißt Tom. • Das ist meine Tochter. • Sie heißt Katharina.

C2 entdecken

13 Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

Das ist Anton. Er wohnt in München.
Antons Freundin heißt Corinna. Sie kommt aus Wien.
Jetzt wohnt sie in München.
Und das ist Antons Freund Timo. Er kommt aus Finnland.
Jetzt lebt er in Deutschland.
Timos Eltern leben in Finnland. Sie wohnen in Rovaniemi.

Ergänzen Sie: *sie* – *er*

Anton → ......er.......
Corinna →
Timo →
Eltern →

C2

14 Ergänzen Sie

Ich heiße Tanja, ...ich....... lebe in Deutschland, ... wohne in Bremen.
Mein Bruder heißt Florian, ... lebt in England, ... studiert in London.
Meine Schwester heißt Martina, ... lebt in Frankreich, ... wohnt in Marseille.
Meine Eltern leben in der Schweiz, ... wohnen in Genf.
Ja, das ist meine Familie, ... ist international.

C2

15 Schreiben Sie den Text mit *er* – *sie* – *sie*.



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus studieren jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie ....

Und das ist Markus. ....

Semra und Markus ....

Semras Eltern ....



C3 **16** **Lesen Sie und markieren Sie.**

a

Wie heißt du?
Woher kommst du?

Ich heiße Hiba. Ich komme aus dem Libanon. Und du?



Ich bin Elias aus Griechenland, aber ich wohne schon lange in Deutschland, ich studiere in Freiburg.

b

Du bist Boris.

Nein, er ist Boris.





c

Hallo, wie heißt ihr denn?

Mario. Laura

Und woher kommt ihr?



Aus Italien, aber wir leben schon lange in Deutschland, wir wohnen in Essen.

d

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Peter Vogel.

Und woher kommen Sie?

Aus Österreich




e

Ja, wer seid ihr denn?

f

Wie heißt er denn?

Alexander.

Und woher kommt er?

Aus der Schweiz.




C3 **17** **Ergänzen Sie.**

	kommen	wohnen	studieren	heißen	sein
ich					
du	....	wohnst	studierst		
er/sie	....	wohnt	studiert		
wir	kommen	....	....	heißen	sind
ihr	....	wohnt	studiert		
sie/Sie	....	wohnen	studieren	....	sind

C3 **18** **Ergänzen Sie.**



Hallo, ich h.*eiße*......... Jeannette, ich k.*omme*...... aus Frankreich, aber ich l.*eben*........ schon lange in Deutschland. Und das s.*ind*............ meine Freunde: Sie h.*eißen*......... Max und Stefan. Sie s.*ind*........ aus Deutschland. Wir w.*ohnen*....... in Dresden. Und wer b.*ist*......... du? Woher k.*ommst*......... du? Wo w.*ohnst*......... du?



Wie h.*eißt*......... ihr?
Woher k......... ihr?
Wo w.*ohnt*......... ihr?



Wie h.*eißen*......... Sie?
Woher k......... Sie?
Wo w.*ohnen*......... Sie?

C3 **19** **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	Er	☒ heißt	☐ heißen	☐ heiße	Martin.
b	Ihr	☐ wohnst	☐ wohnen	☒ wohnt	in der Schillerstraße.
c	Sie	☐ bin	☐ seid	☒ ist	Deutsche.
d	Ich	☒ lebe	☐ lebst	☐ leben	in Stuttgart.
e	Sie	☐ studierst	☐ studiere	☒ studiert	in Wien.
f	Sie	☐ ist	☒ sind	☐ seid	Geschwister

C3 **20** **Steffi, John, Lisa, Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.**

ich – aus Polen – in Deutschland – in Ulm

Steffi – Freundin – aus Hamburg – in Ulm

Lisa und Enrique – Freunde – in Leipzig – Lisa: aus Deutschland – Enrique: aus Spanien

John – Freund – aus Australien – in Stuttgart

Das ...*bin*...... ich. Ich .... aus .... und .... jetzt in Deutschland, in Ulm. Und das .... meine Freundin. Sie .... Steffi und sie .... aus Hamburg. Jetzt .... sie auch in Ulm.

D2

21 Kreuzen Sie an.

dreizehn ● sechs ● elf ● fünf ● vierzehn ● siebzehn ● acht ● neunzehn ● drei ● zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 ~~13~~ 14 15 16 17 18 19 20

D3

22 Ergänzen Sie: *in – aus*.

Woher?

Ich komme .... der Türkei. / Spanien. / Berlin.

Wo?

Ich wohne/lebe/studiere .... Deutschland. / der Schweiz. / Frankfurt.

D3

23 Ergänzen Sie: *Wo – Woher – Wie – Wer.*

a .. *Wie*............... ist Ihr Name?

b .... kommen Sie?

c . . . . wohnen Sie?

d .... ist Ihre Adresse?

e .... sind Sie geboren?

f .... sind Sie?

g .... ist Ihr Vorname?

h .... ist Ihr Familienname?

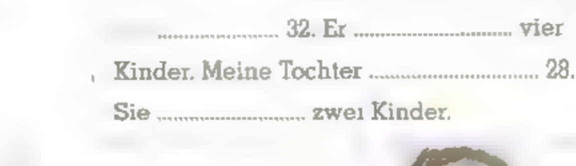
D4

24 Ergänzen Sie.

ist ● ist ● sind ● ~~Haben~~ ● haben ● hat ● hat ● habe

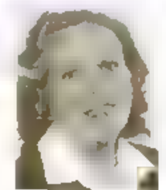
Haben ...... Sie Kinder?
Wie alt .... Ihre Kinder?

Wir ....
zwei Kinder.


Ich .... zwei Kinder. Mein Sohn
.... 32. Er .... vier
Kinder. Meine Tochter .... 28.
Sie .... zwei Kinder.







D4

25



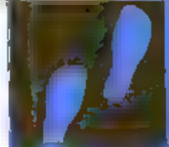
● Und woher k .... du, Manuela?
▲ Aus Portugal.
● Du s.................... aber sehr gut Deutsch!
▲ Danke: Ich l................. ja schon 12 Jahre in Deutschland und mein Mann ist Deutscher. Wir h............... vier Kinder.
● Super! Vier Kinder! H .... du ein Foto?
▲ Nein, tut mir leid

D4

26 Schreiben Sie über Manuela.

Manuela ● Portugal ● sehr gut Deutsch ● Deutschland ● verheiratet ● Kinder

Manuela kommt
Sie




E2 **27** **Wie stellen die Personen sich vor? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a

☐ Mein Name ist Bond.
☐ Mein Name ist Herr Bond.

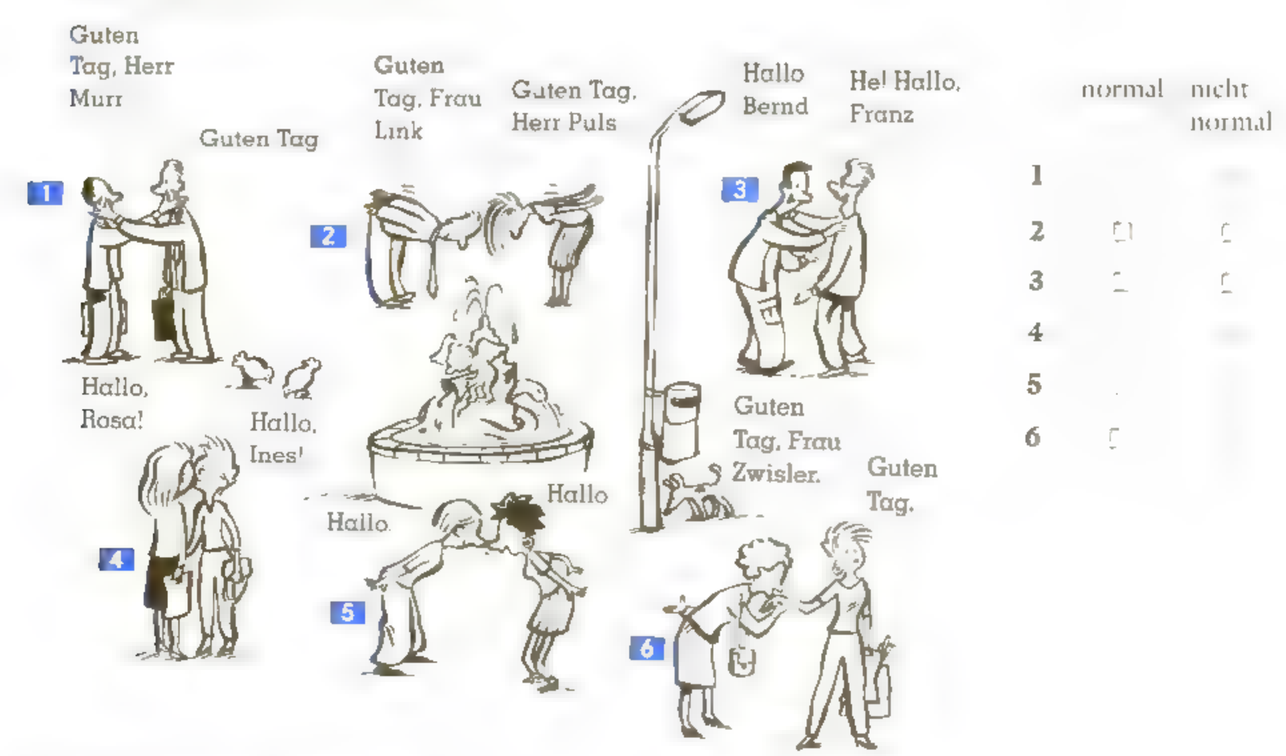
b
☐ Ich bin Frau Sarah.
☐ Ich bin Sarah.

c

☐ Ich heiße Alfred Brendel.
☐ Ich heiße Brendel und Alfred.

d
☐ Ich bin Potente.
☐ Ich bin Franka Potente.

E2 **28** **Wie begrüßen sich die Menschen in den deutschsprachigen Ländern? Was ist normal? Kreuzen Sie an.**



	normal	nicht normal
1	☐	☐
2	☐	☐
3	☐	☐
4	☐	☐
5	☐	☐
6	☐	☐

E3 **29** **Ergänzen Sie im Lerntagebuch.**

W...?		*Ich*		*Und Sie? / Und du?*	
Wie geht es Ihnen?	...	*Ich wohne in ...*	...	*Wo wohnen Sie / wohnst du?*	...
Wie geht es dir?	...	*Ich lebe in ...*	...	*Haben Sie / Hast du Kinder?*	...
...		*Ich habe ein Kind / ... Kinder.*	...		

ich	*...e*	*wir*	*...en*
du	*...st*	*ihr*	*...t*
er / sie	*...t*	*sie / Sie*	*...en*

Lernwortschatz

Befinden

Wie geht's?
super
sehr gut

gut
es geht
nicht so gut

Familie und Freunde

Familie (die, -n)
Freund (der, -e)
Freundin (die, -nen)
Mann (der, ¨er)
Eltern (Pl)
Frau (die, -en)
Vater (der, ¨)
Mutter (die, ¨)
Sohn (der, ¨e)
Tochter (die, ¨)

Geschwister (Pl)
Bruder (der, ¨)
Schwester (die, -n)
Großeltern (Pl)
Großvater (der, ¨)
Opa (der, -s)
Großmutter (die, ¨)
Oma (die, -s)
Kind (das, -er)
Baby (das, -s)

Personalien/Angaben zur Person

Alter (das)
Familienstand (der)
Geburtsort (der, -e)
Heimatland (das, ¨er)
Wohnort (der, -e)

leben (in)
(keine) Kinder haben
wohnen (in)

geboren
geschieden
ledig
verheiratet
verwitwet

Wie alt ...?
Wo ...?

Ort

Hauptstadt (die, ¨-e)		liegen (in)	

Weitere wichtige Wörter

Jahr (das, -e)		aber	
Leute (Pl)		jetzt	
Nummer (die, -n)		lange	
Partner (der, –)		oder	
Partnerin (die, -nen)		schon	
Party (die, -s)		sehr	
Satz (der, ¨-e)		viele	
Text (der, -e)		von	
Zahl (die, -en)			
		er	
an·kreuzen		sie	
aus·füllen		wir	
haben		ihr	
schreiben		sie (Pl)	
spielen			
studieren		im Moment	
sich vor·stellen		noch einmal	
mein			
richtig			
falsch			

Das ist doch **kein** Apfel, oder?

A2

1 Was ist das?

ein Kind ● ein Brötchen ● eine Stadt ● ein Foto ● ein Apfel ● eine Tomate ● eine Telefonnummer ● eine Zahl ● ein Land ● eine Orange ● ein Ei ● ~~ein Name~~ ● ~~ein Mann~~ ● ein Buchstabe ● eine Banane ● eine Frau ● eine Kartoffel ● ein Kuchen




a Das ist ....*ein Mann*..

Jasmin   089 – 543072   M

b Das ist ....*ein Name*.......................






c Das ist






d Das ist




12


e Das ist

A2

2 Ordnen Sie die Wörter aus Übung 1.

ein	eine
ein Mann	*eine Frau*

2 **3** **Ergänzen Sie: *ein – eine – mein – meine.***

a



Da ist .... *ein*........ Brötchen	Das ist *mein*.......... Brötchen!
und auch .... Banane	Das ist .... Banane!
und .... Apfel	Das ist .... !
und .... Tomate	Das ist .... !
und .... Ei.	Das ist .... !

Und ich? Was habe ich?

b



Hier bitte. Das ist . *meine*. .... Adresse

und das ist . ... Telefonnummer.

3 Phonetik CD3 01 **4** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Mann ● Banane ● Stadt ● Tomate ● Apfel ● Name ● danke ● Abend ● Vater ● hallo ● Foto ● Kartoffel ● Oma ● Sohn

CD3 11 **Hören Sie noch einmal und markieren Sie: *a*, *o* lang (a̲, o̲) oder kurz (ạ, ọ).**

Mạnn, Bana̲ne

CD3 12 **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Wo ist ein Apfel? ● Eine Banane, bitte. ● Das ist keine Tomate ● Das ist mein Vater ● Das ist mein Sohn. ● Das ist mein Großvater. ● Wer kommt aus Polen? ● Wo wohnen Sie?

3 **5** **Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine.***

a

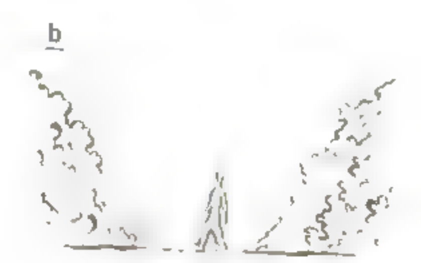


▲ Oh, ... Apfel. Danke.

● Das ist .... Apfel!

Das ist .... Tomate.

b

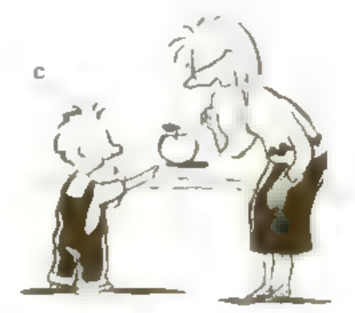


● Da kommt .... Mann!

◆ Das ist .... Mann,

das ist .... Frau.

c



■ Was ist das? .... Orange?

▲ Das ist .... Orange.

Das ist .... Apfel.

Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

6 Ordnen Sie di

Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann • Hotel • Kartoffel • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto





A3 7 **Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine.***

a



- Özdemir? Das ist doch .... Vorname?
- Nein, das ist .... Vorname,
  das ist .... Familienname.
- Und Salzmann? Das ist doch .... Stadt in Österreich?
- Nein, das ist .... Stadt in Österreich,
  das ist .... Name.

b



- Das ist doch ein j?
- Nein, das ist .... j,
  das ist .... y.

c



- Hamburg ist doch .... Land, oder?
- Nein, das ist .... Land,
  das ist .... Stadt.

8 **Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.**

Apfel • Banane • Brot • Hotel • Äpfel • Eier • Wurst • Bananen • Information • Kartoffel • Brote • Brötchen • Kuchen • Ei • Informationen • Tomaten • Kiwi • Freund • Brötchen • Tomate • Birne • Würste • Hotels • Länder • Kartoffeln • Kiwis • Buchstabe • Birnen • Namen • Freundin • Kuchen • Fotos • Städte • Großmutter • Mann • Frau • Kinder • Großmütter • Freunde • Foto • Zahl • Buchstaben • Frauen • Name • Stadt • Zahlen • Kind • Männer • Land • Freundinnen

Singular	Plural
ein Apfel	*Äpfel*

9 **Ergänzen Sie.**



▲ Oh je, ... Eier, ... Brötchen, ... Kartoffeln!

● Und Äpfel und Orangen, Mama?

▲ Nein, ... Äpfel, ... Orangen.

● Und Bananen?

▲ Nein, auch .... Bananen.

● Da ist doch ein Apfel!

▲ Nein, das ist .... Apfel, das ist .... Tomate!

■ Mama, wie viele Zahlen hat mein Name?

▲ Das sind .... Zahlen, das sind Buchstaben!

◆ Mama, was ...

▲ Bitte, keine Fragen mehr!!

10 Ergänzen Sie

a Das sind meine .... (Freund) Christian und Paul und meine .... (Freundin) Susanne und Klara

b München und Ulm sind .... (Stadt) in Deutschland.

c Wie viele .... (Kind) haben Sie?

d Sara hat viele .... (Foto) aus der Türkei.

11 Machen Sie ein Plakat. Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 8.

Bruder – Brüder • Sohn – Söhne • Vater – Väter • Schwester – Schwestern • Mutter – Mütter • Adresse – Adressen • Traube – Trauben • Saft – Säfte • Joghurt – Joghurts

1

Brötchen	–	Brötchen	–
Apfel	–	Äpfel	¨
Bruder	–	*Brüder*	

2

Brot	–	Brote	-e
Stadt	–	Städte	¨-e

▲ a, o, u im Plural oft ä, ö, ü

3

Kind	–	Kinder	-er
Mann	–	Männer	¨-er

4

Name	–	Namen	-n
Frau	–	Frauen	-en

5

Kiwi	–	Kiwis	-s




Haben Sie Äpfel?

C2 Phonetik CD3 13

12 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie ↗ ↘.


Haben Sie Äpfel? ↗


Wie viel möchten Sie? ↘

a Kaufst du Erdäpfel? ___ Erdäpfel? Was ist das? ___
b Haben Sie Orangen? ___ Ja. Wie viel möchten Sie? ___
c Was ist das? ___ Das ist Käse. ___
d Und was ist das? ___ Das ist Joghurt. ___
e Hast du Tee? ___ Nein, Milch. ___

CD3 14

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung ´. Sprechen Sie nach.

Kaufst du Érdäpfel? ↗ Erdäpfel? Was ist dás? ↘

C3

13 Was passt? Kreuzen Sie an.

a
- ☒ Ist das Joghurt?
- ☐ Was ist das?
- ▲ Ja.

b
- ☐ Haben wir noch Obst?
- ☐ Was haben wir noch?
- ▲ Ja, Äpfel und Bananen.

c
- ☐ Haben wir noch Cola?
- ☐ Wer hat noch keine Cola?
- ▲ Ich.

d
- ☐ Ist das Käse?
- ☐ Was ist das?
- ▲ Käse.

e
- ☐ Ist das Sahne?
- ☐ Was ist das?
- ▲ Nein, das ist Joghurt.

f
- ☐ Hast du Milch, bitte?
- ☐ Wo ist Milch, bitte?
- ▲ Nein, tut mir leid.

C3

14 Ordnen Sie zu.

a Brauchen wir noch Mineralwasser? — Eva.
b Was brauchen wir noch? — Nein, Anja.
c Hast du Obst? — Nein, aber Saft.
d Wie viel möchten Sie? — Nein, tut mir leid.
e Wie heißt du? — In Berlin.
f Wo studieren Sie? — Nein, mein Familienname.
g Heißt du Anna? — Drei Kilo.
h Hermann. Ist das Ihr Vorname? — Mein Vater.
i Wer ist das? — Tomaten und Brot.

C3

15 Tragen Sie die Fragen ein.

~~Wie heißen Sie?~~ • ~~Haben Sie Tomaten?~~ • Woher kommen Sie? •
Kaufst du Mineralwasser? • Brauchen wir noch Wein? • Wer ist das? •
Ist das Cola? • Wo studierst du? • Kommen Sie auch aus Schweden? •

	Haben	Sie Tomaten?

C3

16 Bilden Sie Fragen

a du / kommst / woher ....?

b Sie / aus Italien / kommen ....?

c Sie / in Deutschland / wohnen ....?

d Reis / das / ist ....?

e Tee / du / hast ....?

f möchten / wie viel / Sie ....?

g du / kaufst / Bier ....?

h wohnen / Sie / wo ....?

C3

17 Schreiben Sie Fragen.

a • ....? ■ Ich heiße Martin.

• .... Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.

b • ....? ■ Mein Bruder.

c • .... Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.

d • ....? ■ Ja, ich habe eine Tochter.

e • ....? ■ Danke, gut, und Ihnen?

f • .... Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.

g • .... Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.

Gewichte und Maßeinheiten

D2 Phonetik CD3 15

18 **Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**

20, 22,

CD2 6

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 CD3 17

19 **Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

☐ 49 65 ☐ 65 39 ☐ 34 33 10 ☐ 39 63 13 ☐ 5 32 23 ☐ 5 22 31

☐ 07633 – 8 17 29 ☐ 07131 – 6 81 92

CD3 18

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 CD3 19

20 **Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.**

30 21 25 39 20 42 45 26 24 33 84 43 38 37 28 48 63 82 54 81 93 75 36 72 70 67 86 83

D3

21 **Finden Sie noch 12 Wörter.**

A	C	T	E	E	D	H	W	E	I	N
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	O	K
S	U	N	F	B	R	O	T	E	L	L
S	T	N	I	O	B	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	O	Ä
R	E	F	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	I	H	I	F

D3

22 **Ergänzen Sie.**

Packung • Kilo • Flasche • Becher • Gramm • ~~Dose~~



▲ Na, was möchtest du denn?

● Eine *Dose* Tomaten, 200 .... Schinken, eine .... Öl, zwei .... Orangen und eine .... Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?

▲ Ein .... kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

23 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

a	Hähnchen	und Wein
b	Spaghetti	mit Milch
c	Wasser	mit Pommes
d	Steak	mit Tomatensoße
e	Kaffee	und Salat

24 Ordnen Sie die Antworten.

Isst du gern Hähnchen?



Nicht so gern. ● Sehr gern. ● Das ist lecker. ●
Ja, total gern. ● Das schmeckt doch nicht. ●
Das ist mein Lieblingsessen.

25 Im Restaurant. Ordnen Sie das Gespräch.

Nein, Suppen esse ich nicht gern. Aber ich möchte gern Salat. ● Ja, Fisch ist hier sehr gut. ● Und was isst du, Klaus? ● Ja, ich trinke gerne Wein. ● Na, mein Lieblingsessen natürlich: Hähnchen mit Pommes. Und eine Suppe! Möchtest du auch eine Suppe? ● Trinken wir Wein?

Was isst du denn, Hannah?

Ach, ich weiß nicht. Ich habe nicht viel Hunger. Vielleicht Fisch?

26 Wörter lernen, aber wie?

LERN



Lebensmittel







Essen und Trinken. Wie fragen und antworten Sie? Notieren Sie Beispiele.

Fragen

Was essen Sie gern / nicht gern?
Trinken Sie gern ... ?

Antworten

Mein Lieblingsessen ist ...



Lebensmittel

Lebensmittel (das), –
Apfel (der), ¨–
Banane (die), -n
Birne (die), -n
Brot (das), -e
Brötchen (das), –
Ei (das), -er
Fisch (der), -e
Getränk (das), -e
Kartoffel (die), -n
Kuchen (der), –
Orange (die), -n
Saft (der), ¨-e
Salat (der), -e
Tomate (die), -n
Traube (die), -n
Wurst (die), ¨-e

Bier (das)
Butter (die)
Cola (die)
Fleisch (das)
Gemüse (das)
Kaffee (der)
Käse (der)
Milch (die)
(Mineral)wasser (das)
Obst (das)
Öl (das)
Reis (der)
Sahne (die)
Salz (das)
Schinken (der)
Tee (der)
Wein (der)

Lieblingsessen

Lieblingsessen/
-getränk (das)
Essen (das)
Hähnchen (das), –
Pommes (frites) (Pl)
Suppe (die), -n
Soße (die), -n

Durst haben
Hunger haben
essen, du isst, er isst
schmecken
trinken

lecker

Preise

Preis (der), -e
Euro (der)
Cent (der)

kosten

Mengenangaben

Wie viel ...?

Gewicht (das), -e

Gramm (das), –

Pfund (das), -e

Kilo (das), (-s)

Liter (der), –

Becher (der), –

Dose (die), -n

Flasche (die), -n

Packung (die), -en

Weitere wichtige Wörter

Einkauf (der), -e

Markt (der), ¨-e

Person (die), -en

Prospekt (der), -e

Restaurant (das), -s

Sonderangebot (das), -e

Supermarkt (der), ¨-e

Wörterbuch (das), ¨-er

antworten

brauchen

glauben

helfen, du hilfst, er hilft

kaufen

möchten

nennen

notieren

zeichnen

etwas

gern

kein

natürlich

sonst

vielleicht

weiter

auf Deutsch

zum Beispiel

Wie bitte?

zu Hause

Das ist das Wohnzimmer.

A2 **1** **Ergänzen Sie: *der – das – die* und ordnen Sie die Wörter.**

Küche • Zimmer • Flur • Wohnzimmer • Balkon • Wohnung • Bad • Schlafzimmer • Arbeitszimmer • Toilette

ein / .... ein / .... eine / ....

A3 **2** **Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die*.**

● Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.

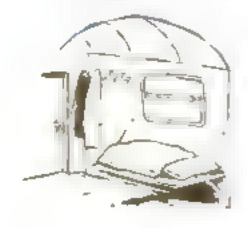
▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch .... Bad?

● Natürlich, hier ist alles: .... Schlafzimmer, ... Wohnzimmer, ... Küche, auch .... Bad und .... Balkon.



▲ Wo ist denn .... Wohnzimmer?

● .... Wohnzimmer ist hier.



▲ Und wo ist .... Schlafzimmer?

● Hier ist .... Schlafzimmer.



▲ Und .... Küche?

● .... Küche ist dort.



▲ Und .... Bad ist hier?

● Ja, das ist mein Bad.



▲ Und wo arbeiten Sie? Wo ist denn .... Arbeitszimmer?

● .... Arbeitszimmer ist hier.



▲ Und was ist das? Ist das .... Balkon?

● Genau!

3 **3** **Ergänzen Sie:** ***hier – dort.***

● hier → ● dort

Ist Lara schon da?

Ja, ... bin ich und .... kommt Mama.

Und .... ist der Garten ...

Super! Ist Miriam auch da?

Ja, ... ist sie und .... ist auch Manuel ...

4 Ergänz...

eine Hauptstadt ● die Hauptstadt ● ein Foto ● das Foto ● eine Stadt ● die Stadt ● ein Supermarkt ● der Supermarkt ● ein Hotel ● das Hotel

a Wien ist *eine Hauptstadt* .... Wien ist .... von Österreich

b Hamburg ist .... in Deutschland. .... ist sehr schön

c Das ist .... von Timo. .... ist schon sehr alt

d Entschuldigung. Ich suche .... – Tja, ... „Intercontinental" ist dort

e



● Entschuldigung. Ist hier ....?

▲ Ja, „Alleskauf" ist hier .... Und dort ist „Miniplus" .... ist gut und billig.

A3

5 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die* oder */*.

a ◆ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Was brauchen wir?
▲ Hm, wir brauchen ....../...... Bananen, ... Flasche Mineralwasser, ... Äpfel und .... Packung Salz.
◆ Brauchen wir kein Brot?
▲ Ach ja, ... Brot im Supermarkt ist sehr gut. Und kaufen wir doch auch noch .... Brötchen.

b ◆ Entschuldigung, ist hier .... Telefon?
▲ Ja, ... Telefon ist dort.

c ◆ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
▲ Entschuldigung, wie ist .... Name?
◆ Andreotti, Maria.

d ◆ Woher kommt .... Wein?
▲ Das ist .... Wein aus Sizilien.
◆ Hm, sehr gut!

e ◆ Machen Sie bitte .... Übung 4. Hier ist .... Beispiel.
▲ Tut mir leid, ... Beispiel verstehe ich nicht.

f ◆ Ich wohne in Frankfurt.
▲ Ist das .... schöne Stadt?

g ◆ Was möchtest du? Hier ist .... Apfelkuchen und .... Schokoladenkuchen. .... Apfelkuchen ist von Angela und .... Schokoladenkuchen ist von Andreas.

der Apfel
die Banane
das Beispiel
das Brot
das Brötchen
die Flasche
der Kuchen
der Name
die Packung
die Stadt
das Telefon
die Übung
der Wein

A3

6 In der Wohnung. Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie die Artikel.

a MIZHOMWNRE ...das.......... ....W....
b HKEUC
c DBA
d RFLU
e KANLOB
f LEOTEITT
g RTESARSE

7 **Ergänzen Sie:** ***er – es – sie***

a ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und .... ist billig.

b ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ .... ist sehr schön.

c ● Wie gefällt Ihnen das Bad? ■ Gut, ... ist sehr groß.

d ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ .... ist sehr gut.
Und der Wein? .... ist auch sehr gut.

e ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ .... ist sehr schön.

8 **Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.**

Die Wohnung ist groß.

Das Wohnzimmer ist groß.

Der Balkon ist groß.

9 **Schreiben Sie die Sätze mit** ***nicht.***

a Das Zimmer ist klein.

b Die Wohnung ist billig und sie ist groß

c Die Musik ist schön.

d Orangensaft schmeckt gut.

e Das ist meine Schwester.

Wie heißt das Gegenteil? Schreiben S

a Der Balkon ist groß. *Er ist nicht groß, er ist klein.*

b Der Flur ist breit.

c Das Arbeitszimmer ist hell.

d Die Küche ist neu.

e Das Haus ist sehr teuer.

11 **Lesen Sie und schreiben Sie.**



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria und Sie wohnen in Nürnberg.
Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig. Ich bin nicht

.... *Ich spreche schon gut Deutsch!*



4 C Du hast aber schöne **Möbel**!

C1 CD3 20

12 Hören Sie und markieren Sie die Betonung ´.

wóhnen – das Zímmer – das Wohnzimmer | das Schlafzimmer – das Kinderzimmer • die Küche – der Schrank – der Küchenschrank | der Kühlschrank • waschen – die Maschine – die Waschmaschine • der Wein – die Flasche – die Weinflasche • das Land – die Karte – die Landkarte

CD3 21

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

C1

13 Was fehlt hier? Schreiben Sie.



a



b



c



d



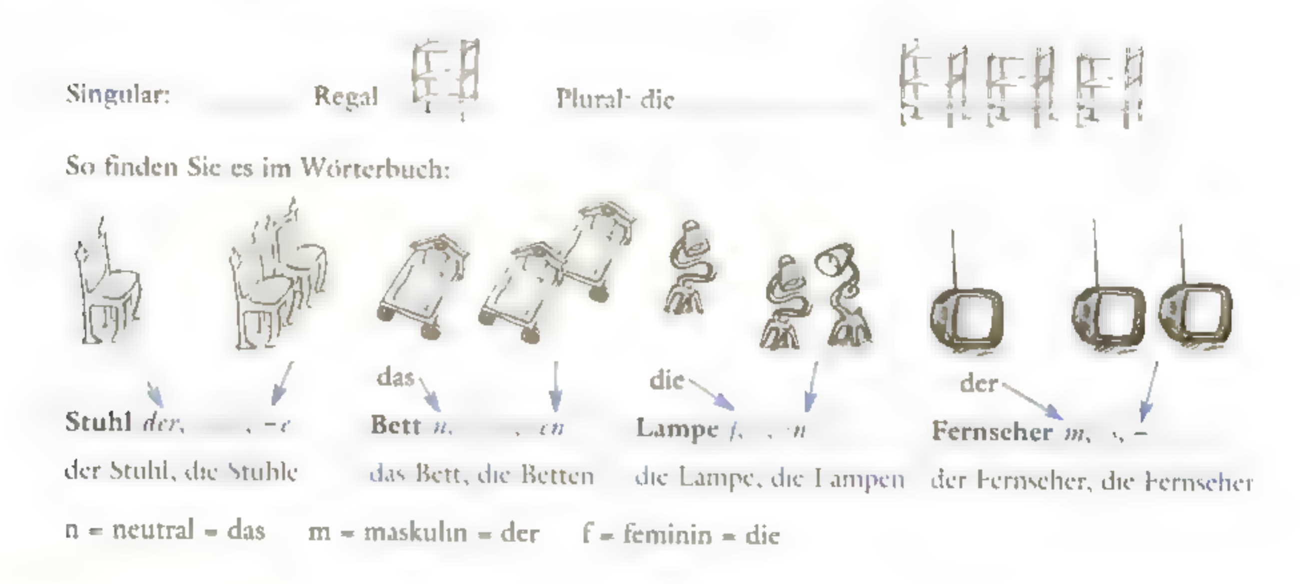
e



C2

14 Artikel und Plural

a **Suchen Sie im Wörterbuch den Artikel und die Pluralform.**



Singular: ______ Regal Plural: die ______

So finden Sie es im Wörterbuch:

Stuhl *der*, -̈*e*	das Bett *n*, -*en*	die Lampe *f*, -*n*	der Fernseher *m*, -
der Stuhl, die Stühle	das Bett, die Betten	die Lampe, die Lampen	der Fernseher, die Fernseher

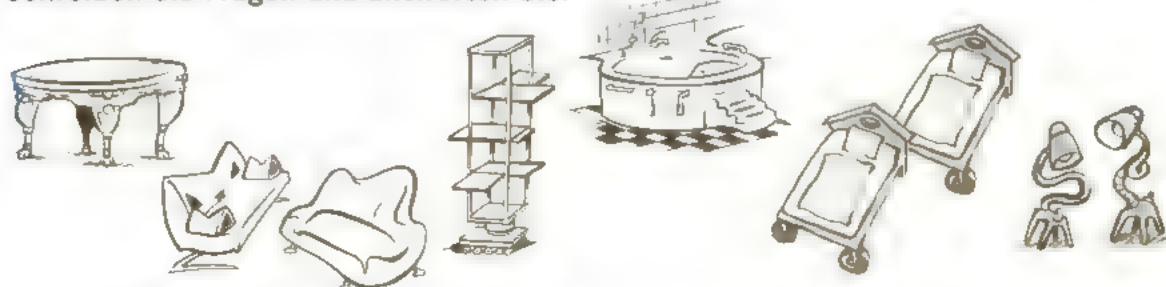
n = neutral = das m = maskulin = der f = feminin = die



b **Ergänzen Sie.**

.. Stuhl	*die Stühle*	... Haus	
... Tisch		... Wohnung	
Lampe		... Zimmer	
Sofa		... Schrank	
. Bett		... Fernseher	
. Dusche		... Küche	
Maschine		... Terrasse	
Bad		... Toilette	

15 **Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.**



Gar nicht. ● Gut. ● Sehr gut. ● Nicht so gut. ● Es geht. ● Ganz gut. ● ...
(sehr) schön ● hässlich ● billig ● (nicht) teuer ● groß ● modern ● alt ●

- ◆ *Wie gefällt Ihnen der Tisch?*
- ● *Gar nicht. Er ist sehr groß und alt.*
- ◆ *Wie gefallen Ihnen*
- ●
- ◆ *Wie*
- ●
- ◆ *Wie*
- ●
- ◆ *Wie*
- ●
- ◆ *Wie*
- ●



16 Ergänzen Sie: *der – das – die – ein*



- ■ Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- ▲ Ja, natürlich, wir haben alles. ....*Die*........ Schränke und .... Sofas sind hier, ... Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel .... Schrank hier?
- ■ Gut, ... ist schön und groß. Was kostet ?
- ▲ 45 Euro. Hier ist noch .... Schrank, ... kostet 60 Euro.
- ■ Und .... Sofa dort?
- ▲ 30 Euro, ... ist alt, aber sehr schön.
- ■ Aha, und was kosten .... Waschmaschinen?
- ▲ .... kosten 60 bis 120 Euro. Hier ist .... Maschine zu 70 Euro und .. Maschine dort kostet 120 Euro. .... ist neu.

17 **Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.**
Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

Adresse • Apfel • Arbeitszimmer • Baby • Banane • Brot • Brötchen • Bruder • Buch • Buchstabe • Dame • Dusche • Ei • Familie • Familienname • Firma • Fisch • Flasche • Fleisch • Flur • Formular • Frau • Freund • Freundin • Gemüse • Gespräch • Haus • Hausnummer • Herr • Joghurt • Kartoffel • Käse • Kind • Kuchen • Kühlschrank • Kurs • Land • Mann • Milch • Musik • Mutter • Name • Obst • Orange • Ort • Partner • Partnerin • Party • Postleitzahl • Reis • Rindfleisch • Saft • Salz • Schinken • Schwester • Sohn • Spiel • Sprache • Stadt • Stock • Straße • Tag • Tee • Telefonnummer • Terrasse • Tochter • Tomate • Vater • Vorname • Wein • Wort

die Adresse, die Adressen
die Straße, ...
...

der Name, ...
der Vorname, ...

der Buchstabe, ...
das Wort, ...
...



D3 CD3 22

18 Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie die Zahlen und finden Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.

A	Z	M	G	H	U	L	K	P	E
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67

F	S	N	W	O
89	226	27	373	72

Lösungswort: ______

D5

19 Mein Traumhaus

a Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Mein Traumhaus ist sehr groß, 200 m². Einen Garten hat es auch. Er ist nicht groß. Ich arbeite nicht gern im Garten, 100 m² sind genug. Das Haus hat zwei Badezimmer mit Toiletten. Ein Badezimmer ist für meine Frau und mich. Ein Badezimmer ist für meine Kinder. Ich habe drei Kinder, Sabine ist vier, Klaus fünf und Maria sieben Jahre alt. Mein Wohnzimmer ist auch sehr groß und hell. Dort steht ein Sofa. Es ist sehr schön. Und natürlich sind dort auch Stühle und ein Esstisch. Wir essen gern im Wohnzimmer. Küchen gefallen mir nicht so gut. Meine Küche ist sehr klein, nur ein Elektroherd, ein Kühlschrank, Schränke und vielleicht eine Spülmaschine sind da. Mehr brauche ich nicht. Im Schlafzimmer brauche ich nur ein Bett und Schränke für meine Kleidung. Es kann also klein sein. Aber die Möbel sind weiß. Es ist hell. Das gefällt mir besonders gut. Einen Balkon habe ich dort auch. Ich sehe gern in den Garten. 100 Euro Miete sind genug.

		richtig	falsch
1	Der Garten ist klein, das Haus ist groß.	☒	☐
2	Das Haus hat nur ein Badezimmer – für meine Frau und mich.	☐	☐
3	Ich habe zwei Töchter und einen Sohn.	☐	☐
4	Das Wohnzimmer ist nicht sehr schön.	☐	☐
5	Wir essen gern in der Küche.	☐	☐
6	Das Bett und die Schränke im Schlafzimmer sind weiß.	☐	☐
7	Im Schlafzimmer sind viele Möbel.	☐	☐
8	Das Haus kostet 100 Euro im Monat.	☐	☐

b So ist meine Wohnung wirklich.
Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Meine Wohnung ist 75 m² groß und kostet 350 Euro Miete im Monat, dazu kommen ungefähr 100 Euro Nebenkosten. Ich habe keinen Garten, nur einen Balkon. Der ist groß. Meine Frau, meine Kinder und ich haben dort alle Platz. Wir frühstücken oft dort. Wir haben nur ein Badezimmer mit Toilette. Das finde ich nicht praktisch. Im Schlafzimmer sind alle Schränke braun. Es ist sehr dunkel und gefällt mir nicht. Aber das Kinderzimmer ist groß und hell. Meine drei Kinder können hier schön spielen. Das Wohnzimmer ist klein. Der Esstisch mit Stühlen steht in der Küche, leider. Sie ist groß. Im Wohnzimmer stehen nur ein Sofa, der Fernseher und ein kleiner Tisch.

	Traumhaus	Wohnung
Miete	*100 Euro*	*350 Euro, 100 Euro Nebenkosten*
Garten	*klein*	*kein Garten*
Badezimmer		
Schlafzimmer		
Kinderzimmer		
Wohnzimmer		
Küche		

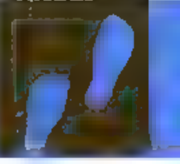
D5 CD3 23 **20** **Hören Sie und markieren Sie: e, i lang (e̲, i̲) oder kurz (ẹ, ị).**

das Bett • Gute Idee! • die Adresse • sechzehn Liter • die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD3 24 **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

D5 CD3 25 **21** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. • Die Miete ist billig. • Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? • Hier links. • Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch



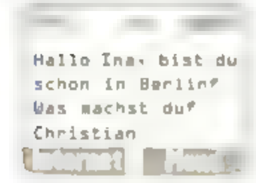
E4 **22** **Suchen Sie Adjektive und ordnen Sie.**

zen● se● kel● krea● liche● prak● sant● ele● ru● lich● bö● freund● es●
dun● gant● dern● höf● inter● tiv● mo● tisch● tral● hig

a höflich,

b Die Wohnung ist:
Meine Freundin ist: höflich,

E4 **23** **Antworten Sie auf die SMS.**


Hallo Ina, bist du schon in Berlin? Was machst du? Christian

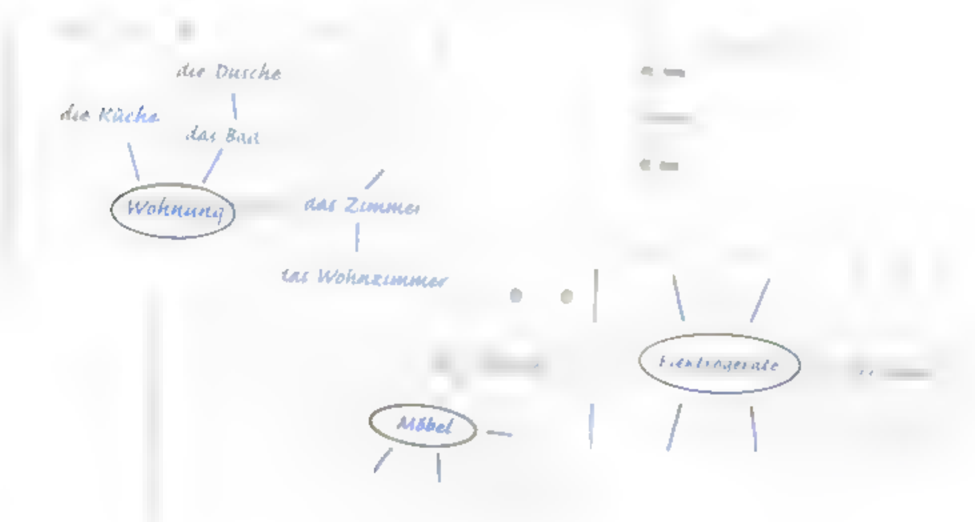
in Berlin sein ● Wohnung suchen ● Stadt toll ● Leute sehr freundlich ● alles super

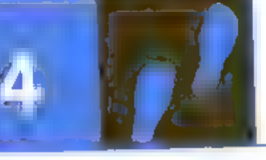
Betreff

Hallo Christian,
ja, jetzt .... und ....
.... Die Stadt .... und ....
.... Alles ....!
Bis bald!
Ina

E4 **24** **Nomen lernen**

Notieren Sie im Lerntagebuch die Artikel farbig:
der (maskulin) = grün, *das* (neutral) = blau, *die* (feminin) = rot





Farben

Farbe die, -n

blau

braun

gelb

grau

grün

rot

schwarz

weiß

Etwas beschreiben

billig

böse

breit

dunkel

freundlich

groß

hässlich

hell

höflich

interessant

klein

modern

neu

praktisch

preiswert

ruhig

schmal

schön

teuer

zentral

Haus/Wohnung

Arbeitszimmer das, –

Bad das, ¨-er

Balkon der, -e

Flur der, -e

Garten der, ¨

Haus das, ¨-er

Wohnung die, -en

Kinderzimmer das, –

Küche die, -n

Schlafzimmer das, –

Stock der, Stockwerke

Terrasse die, -n

Toilette die, -n

Wohnzimmer das, –

Zimmer das, –

Möbel/Elektrogeräte/Bad

Möbel das, –

Badewanne die, -n

Bett das, -en

Dusche die, -n

Fernseher der, –

Herd der, -e

Kühlschrank der, ¨-e

Lampe die, -n

Schrank der, ¨-e

Sofa das, -s

Stuhl der, ¨-e

Tisch der, -e

Waschmaschine die, -n

Eine Wohnung suchen

Apartment das, -s

Quadratmeter der, –

Ferienwohnung die, -en

Miete die, -n

mieten

vermieten

möbliert

Weitere wichtige Wörter

Anzeige die, -n

Artikel der, –

Beruf der, -e

Geschichte die, -n

Natur die

Praktikum das, Praktika

Student der, -en

Urlaub der, -e

Zeit die, -en

bezahlen

finden

gefallen, es gefällt

suchen

lieben

machen

ordnen

vergleichen

frei

voll

dringend

alles

also

besonders

bestimmt

es

leider

mindestens

nicht

nur

sofort

vor allem

wirklich

dort

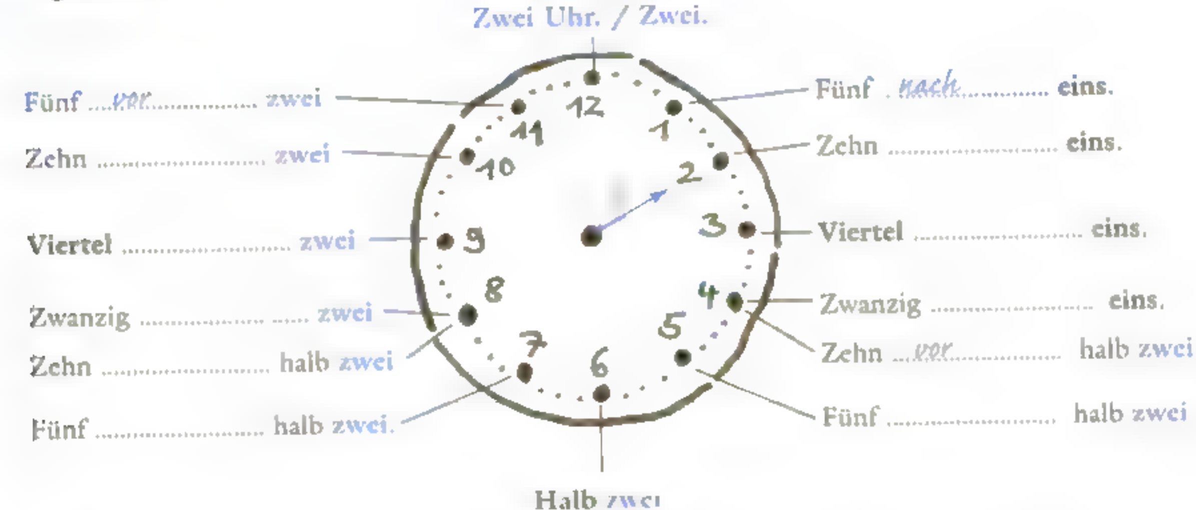
hier

Vorsicht!

Warum?

Wie spät ist es? Es ist ...

A2 **1** **Ergänzen Sie: *vor – nach*.**



A2 **2** **Ordnen Sie zu.**

1 Halb vier 2 Viertel vor zehn 3 Zwanzig nach zehn 4 Fünf nach halb acht 5 Viertel nach zwei 6 Kurz vor zwölf 7 Zehn vor halb fünf 8 Halb acht 9 Zehn nach fünf 10 Fünf nach drei 11 Zehn vor neun 12 Fünf vor halb vier 13 Fünf vor acht 14 Kurz nach eins 15 Zwanzig vor drei

8 07:30	15:30	11:58	14:15	09:45
10:20	02:40	16:20	17:10	08:50
19 35	07:55	03:05	15·25	01·02

A4 **3** **Schreiben Sie die Uhrzeit**

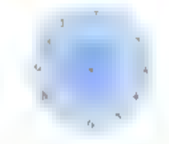
a Halb drei. ...*2:30*... ...*14:30*...
b Viertel vor zehn. ....
c Viertel nach sechs. ....
d Zwanzig nach sieben. ....
e Zehn nach neun. ....
f Zwanzig vor acht. ....
g Viertel nach elf.
h Fünf nach zwölf.
i Fünf vor halb fünf.
j Zehn vor halb eins.
k Fünf vor halb vier.
l Zehn nach halb zehn.

A4 **4** **Zeichnen Sie die Uhrzeit.**



a Viertel vor sieben

c halb eins

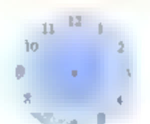


e kurz nach drei

b gleich fünf



d zehn vor halb zwei



f fünf vor zwölf



B2

5 Markieren Sie und schreiben Sie.

a Frau Bond steht früh auf. ....*aufstehen*..........
b Sie frühstückt. ....
c Sie arbeitet bis 12 Uhr. ....
d Sie kauft im Supermarkt ein. ....
e Sie kocht das Mittagessen. ....
f Sie räumt die Wohnung auf.
g Sie ruft Freunde an. ..
h Sie sieht noch ein bisschen fern.

B2

6 Ergänzen Sie.

a		Markus	sieht		fern.
	jeden Abend	Markus	sieht	*jeden Abend*	fern.
	um acht Uhr	Markus	sieht	*jeden Abend*	fern.
b		Ich	räume		auf.
	jetzt	*Ich*	....	....	....
	mein Zimmer				
c		Ich	rufe		an.
	meine Eltern	*Ich*			
	in Hamburg				

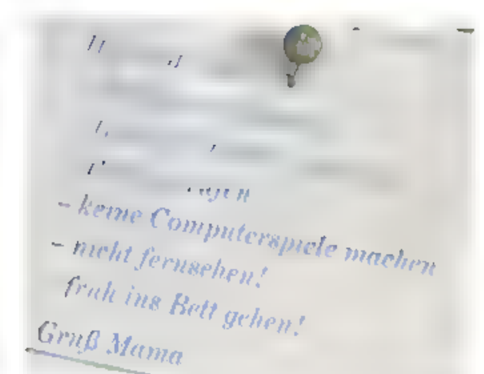
B2

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

auf/stehen *Ich stehe früh auf.*
an/rufen
auf/räumen
ein/kaufen




Was denkt Miriam? Schreiben Sie.





Okay, Mama.
Ich ...*räume mein Zimmer auf*.....
Ich
Ich ....
Ich
Ich .....
Ich

B2

9 Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

1 hören und sprechen
2 eine Tabelle ausfüllen
3 Texte schreiben
4 fragen und antworten
5 Wörter markieren
6 Wörter ergänzen
7 hören und ankreuzen
8 Fotos und Wörter zuordnen

A 
B 
C 
D 
E 
F 
G 
H 

1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5 ... 6 ... 7 ... 8 ...


B2


10 Schreiben Sie.

a





fernsehen – heute Abend

c





einkaufen – du – bitte – heute

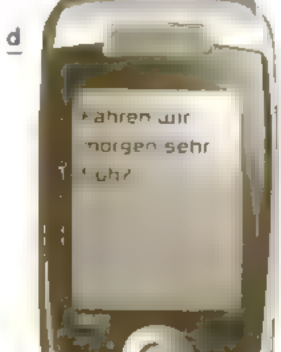
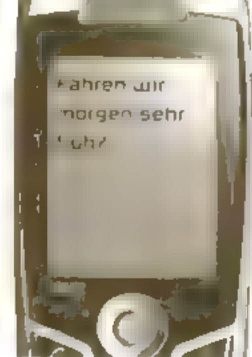
b





aufräumen – die Wohnung – ich – heute

d



aufstehen – nicht gern – früh



11 **Lesen Sie. Wie heißen die Tage?**

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

m o d i m i d o f r s a s o

Montag ...

12 **Ergänzen Sie: *schon – erst* und die Uhrzeit.**





a ◆ Oh, es ist ... 12 Uhr
● Nein, es ist ... *erst* ...

b ■ Schnell, ins Bett! Es ist ... neun Uhr
▲ Nein, es ist ...

13 **Ergänzen Sie: *um – am – von neun bis zwölf Uhr***

a ◆ Frühstücken wir ... Sonntag im „Babalu"?
● Ja, gern, aber ich stehe früh auf
◆ Wann?
● ... acht Uhr.
◆ Was? ... Sonntag möchte ich nicht ... acht frühstücken.

b ■ Was machst du ... Donnerstag?
▲ Ich habe ... Kurs. Warum fragst du?
■ Gehen wir einkaufen?
▲ Ja, gern. Wann?
■ ... zwei.

14 Ergänzen Sie

Hallo John, ha... Du ... Samstag Zeit? ... 3 Uhr komm... Uli und Petra zum Kaffee. Komm... Du auch? Und ... Sonntag spiel... wir Fußball, ... 10.
Eva :-))

Hallo Eva, tut mir leid, ... Wochenende hab... ich gar keine Zeit. ... Samstag mach... ich einen Intensivkurs ... 9 ... 12 und ... 14 ... 18 Uhr. Und ... Sonntag komm... meine Mutter.
John :-((

15 **Schreiben Sie Gespräche.**

a wir – Donnerstag – Fußball? ● 17–18 Uhr ● Bis Donnerstag! ● Wann? ● Ja, gut.

■ *Spielen wir* ...
■ ...

b Tag, Frau Klein ● Freitag – Zeit? ● mein Mann – Geburtstag ● wir – eine Party ● Sie – auch? ● Sehr gerne. Wann? ● 18 Uhr

■ *Tag, Frau Klein. Haben Sie* ...



D2 **16** **Ergänzen Sie die Tageszeiten.**







am ....







D3 **17** **Timos Tag. Lesen Sie und markieren Sie.**

Timo geht am Vormittag in die Sprachschule. Er kauft dann im Supermarkt ein. Er lernt am Nachmittag Deutsch. Er kocht am Abend. Er räumt dann die Küche auf. Er geht um 23 Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

Timo	geht	am Vormittag		
Dann				

Julias Tag. Lesen Sie und schreiben Si

a Julia steht jeden Tag früh auf. — Jeden Tag steht Julia früh auf.
b Sie frühstückt am Morgen mit Peter. — Am Morgen
c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf. — Am Vormittag
d Sie kauft dann ein. — Dann
e Sie kocht um halb eins das Mittagessen. — Um halb eins
f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Supermarkt. — Von 14 bis 18 Uhr
g Sie geht um 11 Uhr ins Bett. — Um 11 Uhr

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache un

D3 **19** **Stefans Tag. Schreiben Sie.**

a Stefan – aufstehen – um sieben Uhr

b Dann – er – frühstücken

c Von 8 bis 13 Uhr – er – im Kurs – sein

d Am Nachmittag – er – Fußball spielen

e Zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er

f Am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett – gehen

a *Stefan* ______________________________

b ______________________________

c ______________________________

d ______________________________

e ______________________________

f ______________________________

D3 **20** **Notieren Sie im Lerntagebuch.**

arbeiten	*essen*	*fern/sehen*	*sprechen*
ich arbeite	*ich esse*	*ich sehe fern*	*ich spreche*
du arbeitest	*du isst*	*du siehst fern*	*du sprichst*
er/sie arbeitet	*er/sie ...*	*er/sie ...*	*er/sie ...*
Arbeitest du heute?	*Isst du gern Obstkuchen?*		

D3 Phonetik CD3 26 **21** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

mein Bruder – meine Brüder • das Frühstück • die Küche • das Gemüse • der Mann – die Männer • der Apfel – die Äpfel • der Käse • das Getränk • das Gespräch • hässlich • mein Sohn – meine Söhne • eine Tochter – drei Töchter • das Brot – die Brötchen • das Wort – die Wörter • schon – schön

CD3 27 **Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (ü, ä, ö) oder kurz (ü, ä, ö).**

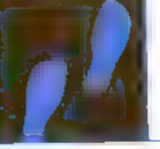
D3 Phonetik CD3 28 **22** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Frühstück um fünf? Nein, danke! • Er geht spät ins Bett und er steht sehr spät auf. • Ich möchte bitte zwölf Brötchen. • Robert hört am Morgen Musik. • Sind die Möbel schön? – Nein, sie sind hässlich.

D3 Phonetik CD3 29 **23** **Sie schreiben *e*, aber Sie hören *ä*. Wo hören Sie *ä*? Kreuzen Sie an.**

- meine Schwester ☐
- Lesen Sie bitte. ☐
- sechzig Personen ☐
- Sie sprechen gut Englisch. ☐

- Das Bett ist gelb.
- Wie geht's?
- Essen wir jetzt etwas?
- Ich lebe in Erfurt.

E3 **24** **Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.**

20.00 Tagesschau 15.979
20.15 Winterfest der Volksmusik 1 627 196
TIPP
Mit André Rieu, Stefanie Hertel & Stefan Mross, Karel Gott u.a. Mod Carmen Nebel
22.15 Tagesthemen 4 799 043
22.40 Moonraker – Streng geheim 3 920 950
FILM ★★★
Actionfilm, GB/F 1979. Mit Roger Moore, Lois Chiles, Michel Lonsdale u.a. Regie Lewis Gilbert
0.40 Tagesschau 4 453 622
0.50 C.a.t. 2 – Die Elite schlägt zurück
TV Actionfilm 45 852 993
USA 88. Mit Joe Cortese, Jack Youngblood. Regie: William Friedkin

20.15 Unter Verdacht
TIPP
Krimiserie
Eine Landpartie (2002) Mit Senta Berger, Axel Milberg, Rudolf Krause
21.45 heute-journal
Nachrichten 3 979 047
22.00 ZDF SPORTstudio
Berichte 634 619
23.15 Die Schönebergerˑ Show 296 000
Zu Gast Thomas Hermanns, Michael Mittermeyer, Alexander Mazza, Gabi Decker
0.00 Bravo TV 44 603
1.00 Du & Ich 7 006 603
1.30 Double Cross – Eine heiße Intrige
★
Erotikthriller, 5 975 784
USA 1994. Mit Kelly Preston, Patrick Bergin

20.15 Wer wird Millionär?
Quizshow
Mod Günther Jauch
21.15 Echo 2003 – Der deutsche Musikpreis 307 649
TIPP
Die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Pop-Künstler sowie nationaler Unternehmen und Manager des Musikgeschäfts. Moderation: Frauke Ludowig, Oliver Geißen
0.15 Exclusiv Spezial: Echo 2003 – Die Party 7 824 054
1.15 South Park 1 774 055
1.45 7 Tage – 7 Köpfe
Comedyshow 2 021 500

20.00 ran – SAT.1-Bundesliga 67 844
20.15 Last Action Hero
FILM ★★★ TIPP
Actionkomödie, USA 1993. Mit Arnold Schwarzenegger, F. Murray Abraham, Austin O'Brien u.a. Regie John McTiernan
22.50 Genial daneben – Die Comedy Arena
Comedyshow 7 070 863
23.35 Die Wochenshow – Classics 3 518 950
Comedyshow
Mit Ingolf Lück u.a.
0.35 Im Spiegel des Abgrunds
FILM ★★
Thriller, 9 696 326
USA 1996. Mit Jack Wagner, Alexandra Paul, Clare Carey u.a.

20.00 Nachrichten 65 486
20.15 Zwielicht 10 058 757
FILM ★★★ TIPP
Kriminalfilm, USA 1996. Mit Richard Gere, Laura Linney, Edward Norton u.a. Regie: Gregory Hoblit
22.55 Supernova 942 316
FILM ★★
Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit James Spader, Angela Bassett, Robert Foster. Regie: Walter Hill, Thomas Lee *(Free-TV-Premiere)*
0.35 Death Connection
FILM ★
Actionfilm 9 693 239
USA '94. Mit Thomas Ian Griffith, Artur Zmijewski, Rutger Hauer. R. Bob Misiorowski
2.10 Supernova 033 993
FILM ★★
Sci-Fi-Film, USA 2000





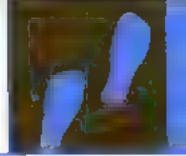
■ Um *acht Uhr* kommt die „Tagesschau".	*Um acht Uhr kommt* die „Tagesschau".
▲ Und was kommt am Abend?	....
■ Oh, um	der Actionfilm „Moonraker – Streng geheim".
kommt ein Actionfilm mit Roger Moore.	Die Quizshow „Wer wird Millionär"
▲ Kommt auch „Wer wird Millionär"?	um ....
■ Ja, um	Das „heute-journal" um ......
▲ Und wann kommt das „heute-journal"?	....
■ Um .... und	und um ....
dann um .... das Sportstudio.	das „ZDF Sportstudio".

E3 CD 3 30 **25** **Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: ☐, ☐ oder ☐.**

1 Wann macht Julian seine Geburtstagsparty?
☐ Am Montag ☐ Am Donnerstag ☐ Am Freitag

2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?
☐ Um 1 Uhr. ☐ Um 3 Uhr. ☐ Um 6 Uhr.

3 Wo wohnt Frau Mannlin?
☐ In der Müllerstraße ☐ In der Mühlenstraße ☐ In der Müllstraße



Phonetik CD 3 31

26 Sprechen und Schreiben

a Hören Sie und markieren Sie *i, e, a, o, u* lang (*i̱, e̱,* …) oder kurz (*ị, ẹ,* …).

das Kind • das Kino • billig • am Mittwoch • am Dienstag • das Zimmer •
sie sieht fern und er isst •
die Eltern • gehen • das Bett • der Tee • schmecken • essen •
die Nacht • der Name • acht • die Straße • der Mann • zwanzig Gramm •
das Wort • das Brot • am Donnerstag • ich komme • der Sohn • die Kartoffeln
sind groß •
der Kurs • der Beruf • die Nummer • der Stuhl • die Mutter • der Fußball • dumm

b Ordnen Sie die Wörter.

i̱ e̱ a̱ o̱ u̱ : *Kino, Dienstag, sieht,*

ị ẹ ạ ọ ụ : *Kind, billig,*

c Ergänzen Sie.

sprechen	schreiben	sprechen	schreiben	sprechen	schreiben
i̱	i, i+e, *i+eh*	a̱	a, a+ß, *a+t*	u̱	u, *u+t*
ị	i, i+ll, *i+t*	ạ	a, a+ss, *a+t*	ụ	u, u+mm, *u+t*
e̱	e, e+h, *e+t*	o̱	o, *o+t*		
ẹ	e, e+tt, e+ck, *e+t*	ọ	o, o+nn, *o+t*		

CD 3 32

d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

1 ▲ M.........chten Sie T...........?
■ Ja, g..........rn.

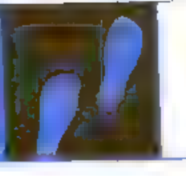
2 ▲ Wie ist .... re Adr e?
■ Ludwigstr...........e z...........n.

3 Tina macht j...........den T...........g das Fr...........st.......... und k........cht das M... ag en

4 F...........nf K...........lo Kart...........eln k...........sten v...........r Euro s...........chzig.

5 500 Gr........ ... K ....se, bitte.

6 Meine Fam...........lie ist s...........r gr............ Ich habe s...........ben K .... nder



Lernwortschatz

Uhrzeit

Uhr die, -en		Es ist gleich ... (Uhr).	
Uhrzeit die, -en		Es ist kurz nach ... (Uhr)	
Es ist ... (Uhr)		Um ... Uhr.	
Es ist halb ...		Wie spät ...?	
Es ist Viertel vor/nach			
Es ist kurz vor ... (Uhr).			

Öffnungszeiten

Geschäftszeit die, -en		von ... (Uhr) bis ... (Uhr)	
Sprechstunde die, -n			
Öffnungszeit die, -en		Wann ...?	
geöffnet			

Der Tag

Tag der, -e		Abend der, -e	
Morgen der		Nacht die, ¨-e	
Vormittag der, -e			
Mittag der		am Morgen/Vormittag	
Nachmittag der, -e		in der Nacht	

Die Woche

Woche die, -n		am Montag/Dienstag	
Montag der, -e			
Dienstag der, -e		jeden Montag	
Mittwoch der, -e		jeden Morgen	
Donnerstag der, -e		heute	
Freitag der, -e		morgen	
Samstag der, -e		übermorgen	
Sonntag der, -e			

Tagesablauf: Aktivitäten

arbeiten
auf·räumen
auf·stehen
ein·kaufen
fern·sehen, du siehst, er sieht
Frühstück das
Frühstück machen
frühstücken
Fußball der, ¨-e
Fußball spielen
kochen
Mittagessen das
gehen
spazieren gehen
Hausaufgabe die, -n
Hausaufgaben machen
ins Bett gehen
ins Kino gehen

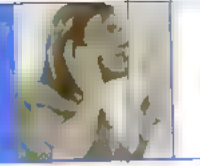
Weitere wichtige Wörter

Ansage die, -n
Bahnhof der, ¨-e
Fitness-Studio das, -s
Geburtstag der, -e
Praxis die, Praxen
Kino das, -s
Moment der, -e
Nachrichten die (Pl.)
Schild das, -er
Terminkalender der, -
Touristeninformation die, -en

an·fangen, du fängst, er fängt
an·rufen
erzählen

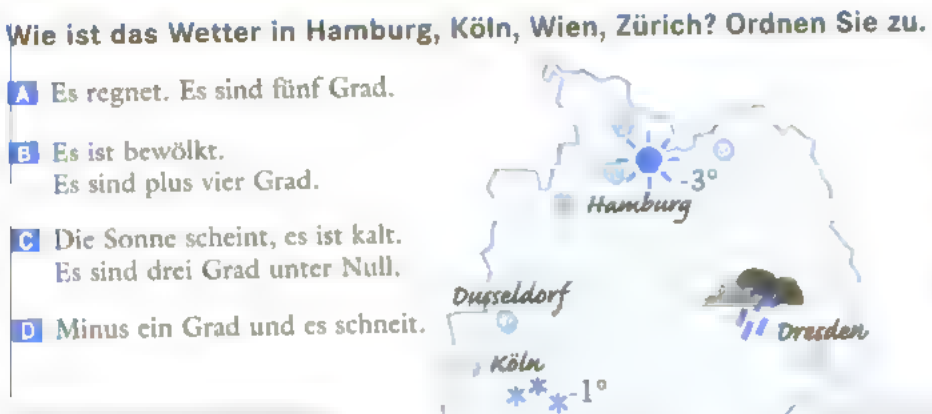
dann
erst
manchmal

dumm
früh
ganz
hübsch
langweilig
lustig
nett
offiziell
privat
spät
sympathisch



Das Wetter ist doch schön. **Die Sonne scheint.**

A3 **1** **Wie ist das Wetter in Hamburg, Köln, Wien, Zürich? Ordnen Sie zu.**



A Es regnet. Es sind fünf Grad.

B Es ist bewölkt. Es sind plus vier Grad.

C Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind drei Grad unter Null.

D Minus ein Grad und es schneit.

8°	(plus) acht Grad
-3°	minus drei Grad / drei Grad unter Null



Das Wetter in

Hamburg: ...C....

Zürich: ....

Köln: ....

Wien: ....

A3 **2** **Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.**

wir – zwei Wochen – Griechenland • Wetter ☺ •  • 35° • alles – sehr schön

HELLEN ART Editions



A4 **3** **Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.**



a Wo liegt Hamburg? Im *Norden*
b Wo liegt Zürich? Im ...
c Wo liegt Köln? Im ...
d Wo liegt Wien? Im ...
e Wo regnet es? *In Dresden* und ...
f Wo scheint die Sonne? ...
g Wo schneit es? ...
h Wo ist es bewölkt? ...

A4 Grammatik **4** **Ordnen Sie zu.**

Norden • Montag • Deutschland • 3 Uhr • München • Sommer • Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor sieben • Österreich

im *Norden* ... am ...

um ... in ...

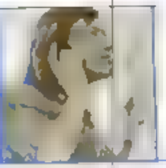
A4 **5** **Nein! Ergänzen Sie.**

● Das Wetter ist schön.
▲ Nein, es ist *nicht schön*. Es ist kalt.
● Nein, es ist *nicht* ..., es ist warm.
▲ Aber es regnet! Und es ist windig!
● Nein, es ...
Und es ist auch ...

A4 **6** **Ergänzen Sie: *nicht – kein – keine*.**

Ich gehe nicht gerne spazieren.
Nein, danke. Ich möchte keine Banane.

a Das Wetter ist *nicht* schön. Das ist doch ... Joggingwetter.
b Ich stehe jetzt ... auf. Ich möchte auch ... Frühstück.
c ● Papa, spielst du mit mir?
▲ Nein, heute ... mehr, es ist schon neun Uhr.
● Es ist noch ... neun. Es ist erst Viertel vor neun.
d ◆ Kochst du gern?
▲ Nein, ich koche gar ... gern.
e ■ Ihre Kinder sind aber schon groß!
▲ Das sind ... meine Kinder. Ich habe ... Kinder.

Nein, heute nicht!

A4 **7** **Schreiben Sie.**



um halb acht Uhr aufstehen — *Heute stehe ich nicht*
einkaufen — ..
die Wohnung aufräumen — *Heute*
Heute

arbeiten — *Heute*
im Park joggen — *Ich jogge*
im Supermarkt einkaufen — *Ich*

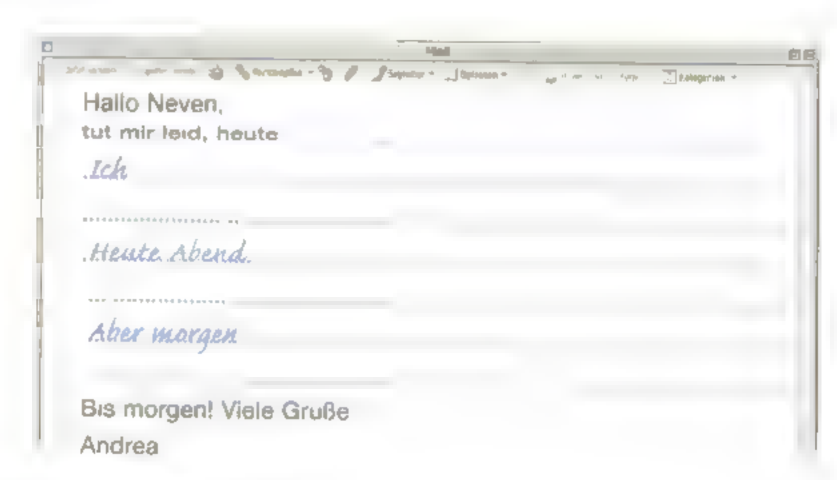
die Sonne scheint — *Heute*
zum Englischkurs gehen — *Ich*
spazieren gehen — ......
Heute

A4 **8** **Tut mir leid, heute nicht!**

a **Schreiben Sie die Mail.**

Zeit haben ● Wohnung aufräumen ● kochen ● Eltern zum Abendessen kommen ● morgen Zeit ● nicht arbeiten ● frei haben





Hallo Neven,
tut mir leid, heute
Ich
....
Heute Abend
....
Aber morgen

Bis morgen! Viele Grüße
Andrea

b **Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.**



3

9 Markieren Sie.

Wen?/Was? = Akkusativ   Wer? = Nominativ

a Den Anzug haben wir im Sonderangebot.
b Nein, ich kenne den Mann nicht.
c Nehmen Sie eine Sporttasche mit?
d Er braucht noch Trekkingschuhe.
e Wir kaufen noch eine Flasche Mineralwasser.
f Timo kauft heute einen Jogginganzug.
g Hast du einen Rucksack?
h Sie findet den Badeanzug toll.
i Ich finde die Frau sehr hübsch.



3 CD3 33

10 Hast du den Badeanzug?

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

◆ Nina, hast du den Badeanzug?
▲ Nein, den Badeanzug habe ich nicht, aber den Jogginganzug.

◆ Hast du die Tasche?
▲ Nein, die Tasche habe ich nicht, aber den Rucksack.

CD3 34

b Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

◆ Hast du einen Balkon?
▲ Nein, einen Balkon habe ich nicht, aber eine Terrasse.

Arbeitszimmer? – ~~Arbeitszimmer~~ / zwei Kinderzimmer
Ferienwohnung? – ~~Ferienwohnung~~ / Ferienhaus
Sohn? – ~~Sohn~~ / Tochter
Schwester? – ~~Schwester~~ / Bruder

11 Geb...

Was brauchen wir?



Wer macht was?
Wer kauft was?

Kuchen, Kaffee, Milch
Obst
Wein, Apfelsaft, Mineralwasser
Eiersalat
Brot, Fleisch, Käse

Kuchen – meine Mutter ● Robert – Kaffee, Milch, Obst ● Wein, Apfelsaft – ich ● Mineralwasser – schon da ● Nudelsalat – meine Mutter ● da – Brot, Wurst, Käse

Meine Mutter macht den Kuchen, Robert kauft

B4 **12** **Was nimmst du mit? Schreiben Sie.**

Flasche Mineralwasser
Coca-Cola
Banane



Handy

● Was nimmst du denn alles mit?
▲ Ich nehme Getränke und Lebensmittel mit, also eine Flasche ... ein ... .
▲ Und du, was nimmst du mit?
● Also, ich ...

B4 **13** **Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.**

a Schreiben Sie bitte *den Satz / das Wort* an die Tafel. (Satz, Wort)
b Erklären Sie bitte ... (Wort)
c Ich verstehe ... nicht. (Wort, Übung)
d Wiederholen Sie bitte ... (Satz)
e Buchstabieren Sie bitte ... (Wort)
f Wir machen jetzt ... drei. (Übung)
g Lesen Sie bitte ... noch einmal. (Text, Satz)

der Text
das Wort
der Satz
die Übung

B4 **14** **Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.**

der Apfel + **der Saft** = **der** Apfelsaft

der Apfel | der Saft | die Orange (+n)

das Schloss | der Park | die Stadt

der Sport | die Tasche | die Reise

der Apfelsaft, der ...



15 Ergänzen Sie.



a
- ● Was ist das denn?
- ■ Ein Auto.
- ● Nein, das ist *kein* Auto
- ■ ....! Das ist ein Auto

b
- ● Und was ist das?
- ■ Ein Apfel.
- ● Nein, das ist .... Apfel.
- ■ ....! Das ist ein Apfel.

16 Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch.*

a
- ● Sag mal, gefällt dir das Handy nicht?
- ■ ....! Natürlich gefällt es mir.

b
- ● Hast du den Schlüssel?
- ■ ...., hier ist er.

c
- ■ Wo ist denn die Fahrkarte?
- ● Vielleicht auf dem Tisch?
- ■ ...., da ist sie nicht.

d
- ◆ Kommt Frau Petersen heute nicht?
- ● ...., aber erst um 10 Uhr.

17 Ergänzen Sie: *ein – eine – einen.*



- ● Was hast du denn alles dabei?
- ■ *Ein* .... Handy, ... Schlüssel, ... Kugelschreiber, m........ Geld, ... Fahrkarte, ... Apfel, ... Flasche Mineralwasser und .... Käsebrötchen

18 Ergänzen Sie: *ein – einen – keinen.*



- ● Was möchten Sie zum Frühstück?
- ■ Ich nehme *ein* .... Ei, ... Orangensaft, ... Brötchen und .... Joghurt.
- ● Möchten Sie .... Kaffee?
- ■ Nein danke, ... Kaffee.
- ● Auch .... Tee?
- ■ Nein, auch .... Tee.



Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? **Doch,** da ist es ja.

C3 **19**



- ● Sagen Sie, haben Sie auch ......*einen*............ Hund?
- ■ Ja, sicher habe ich .... Hund.
- ● Ach, Sie haben .... Hund.
- ■ Doch! Ich habe einen Hund.

- ● Sagen Sie, ... Fernseher?
- ■ Ja, natürlich ....
- ● Ach, Sie haben ....
- ■ ....

- ● Haben Sie .... Computer?
- ■ Ja, ...
- ● Ach, ...
- ■ ....

C3 **20** **Ergänzen Sie:** ***ein – eine – einen – den – das – die.***

Liebe Heike,

endlich habe ich .... Wohnung! Sie ist klein: .... Wohnzimmer, ... Schlafzimmer, ... Küche und .... Bad. .... Küche ist sehr klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon: .... Tisch, zwei Stühle, ... Sofa, ... Schrank und .... Bett. .... Sofa ist sehr alt – von meiner Schwester –, ... Schrank und .... Bett habe ich von meinen Eltern.

Ich hätte auch gerne noch .... Lampe und .... Fernseher. Aber zuerst brauche ich .... Kühlschrank und einige Stühle.

Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen.

Ach ja, ich möchte Dich zu meiner Party einladen: Freitag, 26. 9. – 19 Uhr – Hauptstraße 5.

Ich hoffe, Du kommst!

Bis dahin liebe Grüße

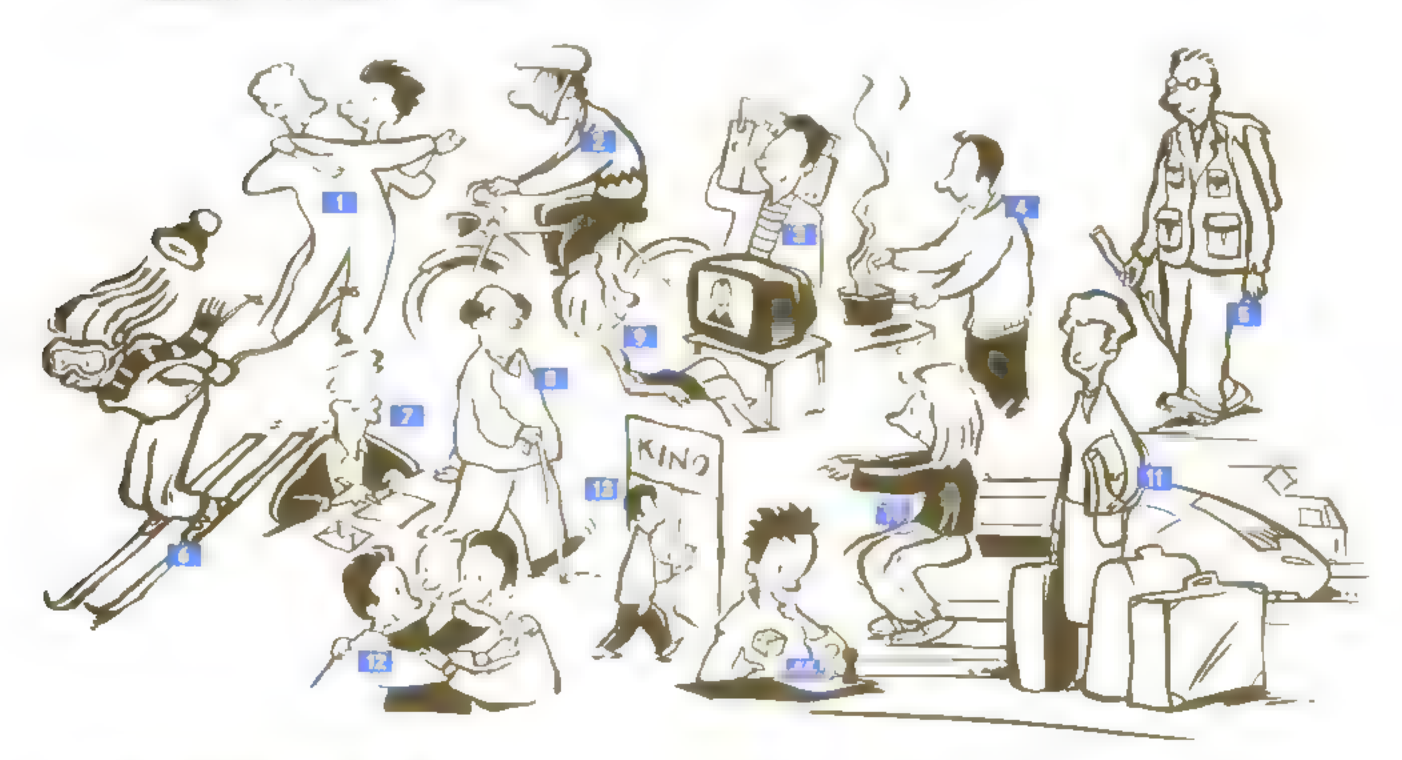
Ulrike

D3

21 Freizeitaktivitäten

a Ordnen Sie zu.

3 Musik hören • fernsehen • kochen • Sport machen • spazieren gehen • tanzen • ins Kino gehen • Fahrrad fahren • Briefe schreiben • Freunde treffen • spielen • wandern • Ski fahren • reisen



b Was braucht man für diese Freizeitaktivitaten? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

schwimmen • im Internet surfen • wandern • Fußball spielen • reisen • Ski fahren • Musik hören • tanzen

1) schwimmen: Man braucht einen Badeanzug
2) im Internet

D3 CD3 35

22 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung ´.

lésen • schwímmen • tánzen • schláfen • Bríefe schreiben • Fréunde treffen •
lésen – Lésen Sie bitte. – Lésen Sie die Sätze. •
kómmen – Kómmen Sie? – Kómmen Sie bitte. •
Einen Káffee und einen Kúchen, bitte. • Möchten Sie einen Tée?




D4 **23** **Was passt? Unterstreichen Sie.**

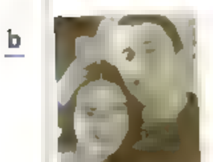
Was machen Sie in der Freizeit?

a



Ich kochen/koche sehr gern
Mein Mann kocht/kochst sehr gut
und er esse/isst auch sehr gern

b



Wir tanze/tanzen gern.
Sandra tanzen/tanzt sehr gut.

c



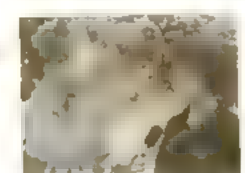
Ich habt/habe nicht viel Freizeit,
ich arbeite/arbeitet sehr viel.
Mein Freund bin/ist immer müde und schlaft/schlafst viel oder fahrt/fährt ein bisschen Fahrrad.



d

Ich sieht/sehe viel fern.
Ich gehst/gehe nicht ins Kino,
das ist/sind zu teuer.

e



- ● Ich macht/mache sehr viel Sport Jeden Samstag gehe/gehen ich schwimmen, dann fahren/fahre ich Fahrrad und dann
- ■ Sind Sie verheiratet?
- ● Ja.
- ■ Was macht/machst denn Ihr Mann?
- ● Er sehe/sieht fern oder er liest/lest oder er triffst/trifft Freunde.
- ■ Was machen Sie am Sonntag?
- ● Am Sonntagvormittag spielt/spiele ich Volleyball und dann gehen/gehe wir spazieren.

D4 **25** **Ergänzen Sie im Lerntagebuch.**

arbeiten	*essen*	*fern/sehen*	*sprechen*
ich arbeite			
du arbeitest			
er/sie arbeitet			
Arbeitest du heute?			
lesen	*treffen*	*schlafen*	*fahren*
nehmen	*sehen*	*möchten*	

D4 **26** **Ergänzen Sie.**

a ● Ich nehme eine Pizza. Und du? Was . *nimmst* .... du? (nehmen)
▲ Hähnchen mit Pommes.

b ■ Und was macht ihr heute Abend?
● Ich arbeite und Hans .... wahrscheinlich .... (fernsehen)

c ◆ .... du auch Russisch? (sprechen)
▼ Ja, ein bisschen.

d ● .... du auch Fisch? Der Fisch ist hier sehr gut. (essen)
■ Nein, ich .... nicht so gern Fisch. (essen)

e ▲ .... du nicht gern Fahrrad? (fahren)
● Doch, doch, sehr gern.

f ● Ich . ... heute nach Hamburg. (fahren)
▲ Und .... du dort deine Freunde? (treffen)

g ● .... er das Handy mit? (nehmen)
▲ Ja klar! Er hat das Handy immer dabei.

D4 **27** **Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1 – 5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

Hallo liebe Leute,
ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag – ich habe eine Wohnung!
Kommt bitte alle am Freitag, 26. 9. in die Hauptstr. 5, so ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück! Wer bringt einen Kuchen oder einen Salat mit? Und vielleicht auch einen Stuhl?

Viele Grüße
Ulrike

	richtig	falsch
Ulrike hat Geburtstag		
2 Die Party ist am Freitag		

Liebe Ulrike,

vielen Dank für die Einladung zu Deiner Party.
Ich komme sehr gern, aber ich habe am Freitag immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs.
Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern am Samstagvormittag die Wohnung aufzuräumen.

Ich freue mich
Christa

	richtig	falsch
3 Christa kommt zur Party.	☐	
Sie macht einen Kuchen		
5 Christa räumt mit Ulrike am Samstag die Wohnung auf.	☐	☐

Das Wetter

Grad das

Regen der

Sonne die

Temperatur die, -en

Wetter das

Wind der, -e

regnen

schneien

scheinen

bewölkt

heiß

kalt

schön

schlecht

sonnig

warm

windig

minus

plus

Hobbys

Brief der, -e

Freizeit die

Disko die, -s

Fahrrad das, ¨er

Computerspiel das, -e

Sport der

Internet das

Hobby das, -s

Briefe schreiben

schwimmen

fahren, du fährst, er fährt

Fahrrad fahren

Freunde treffen

grillen

im Internet surfen

joggen

reisen

schlafen, du schlafst, er schläft

Ski fahren

Sport machen

tanzen

treffen, du triffst, er trifft

wandern

Himmelsrichtungen

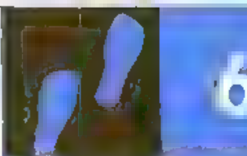
Norden der

Süden der

Westen der

Osten der

im Norden/Süden



Jahreszeiten

Frühling der

Sommer der

Herbst der

Winter der

im Frühling / Sommer ...

Weitere wichtige Wörter

Anzug der, ⸚e

Buch das, ⸚er

Eis das

Fahrkarte die, -n

Film der, -e

Geld das

Geschäft das, -e

Schlüssel der, –

Handy das, -s

Hund der, -e

Karte die, -n

Kugelschreiber der, –

Park der, -s

Picknick das, -s

Reise die, -n

Reiseführer der, –

Schloss das, ⸚er

Schuh der, -e

Speise die, -n

Speisekarte die, -n

Tasche die, -n

Welt die, -en

bleiben

dabei haben

gucken

nehmen, du nimmst, er nimmt

kennen

mit·nehmen, du nimmst mit, er nimmt mit

schicken

stark

toll

wichtig

circa (ca.)

doch

immer

meist

noch

überall

zurzeit

zusammen

zwischen

Ich **kann** aber nicht Tango **tanzen**.

A2 **1** **Ordnen Sie zu.**

Kannst
Kann
Können
Könnt

Sie bitte um drei Uhr noch einmal anrufen?
Caroline türkisch kochen?
ich hier Tango lernen?
du Ski fahren?
ihr bitte die Küche aufräumen?
ich Ihnen helfen?
er gut tanzen?

A2 **2** **Tragen Sie die Sätze ein.**

Am Freitag ... *möchten* .... *machen* ....

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

A2 **3** **Ergänzen Sie die Gespräche.**

Kann ich bitte ein Brötchen haben? • Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit • Kann ich bitte das Wörterbuch haben? • Guten Tag. Kann ich bitte Herrn Löffler sprechen? • Können Sie auch Englisch? • Kann ich Ihnen helfen? • Kannst du das bitte noch einmal sagen? • Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

a ● Wo ist Nadja heute?
■ *Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit.*

b ● Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?
■ Nein, ich auch nicht.
● ....

c ● Edith-Stein-Schule, Schmidt, guten Tag.
■ ....
● Einen Moment, bitte.

d ● Oh je, ich verstehe gar nichts.
■
● Ja, bitte. Ich verstehe die Übung nicht.

e ● Ich habe solchen Hunger!
■ Aber natürlich.

f ● Was sprechen Sie?
■ Italienisch und Deutsch.
●

g ● Möchtest du einen Kaffee?
■ Ja, gerne.

h ● Wie bitte?



4 [illegible] Freund Udo kann. Schreiben Sie.

Ich		Udo
Englisch – nicht gut ● Deutsch – auch nicht so gut ● tanzen – gar nicht ● kochen – ein bisschen	Ja, Udo ist super!	Englisch – sehr gut ● verstehen – alles ● tanzen – sehr gut ● kochen – super

a Ich *kann nicht gut Englisch,* *aber mein Freund Udo kann.*
b Ich .... *aber Udo.*
c Ich .... *aber Udo...............*
d Ich .... *aber Udo.*

5 Schreiben Sie Sätze.

a ich/nicht verstehen/Sie/können/ Sie/sagen/können/bitte noch einmal/das/? — *Ich kann Sie nicht verstehen. Können Sie*

b ● Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/? ●
■ am Samstag/ich/können/nicht/. du/am Sonntag/können/? ■

c ▲ am Freitag/machen/eine Party/ich/. ihr/einkaufen/die Getränke/können/? ▲
◆ wir/machen/auch einen Kuchen/können/. ◆

d sehr gut/ Tilak/kochen/indisch/können/

e Timo/heute/nicht/gehen/zum Deutschkurs/ können/.

A3 Phonetik CD3 36 **6** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

die Schule ● das Spiel ● die Stadt ● die Schweiz ● die Straße ●
Wie schreibt man das? ● Meine Schwester spricht Spanisch. ● Spielen wir? ●
Ich mache viel Sport.

Wo hören Sie *sch*? Markieren Sie: schreiben spielen

A3 Phonetik CD3 37 **7** **Hören Sie und ergänzen Sie: *sch* oder *s*.**

a Gehen wir ...pazieren?
b Wie ...pät ist es?
c Das ....timmt nicht.
d Buch...tabieren Sie bitte das Wort.
e Das ...meckt gut.
f Er ist ein ....portler.
g Ich brauche eine Wa........ma...ine und einen Kuhl...rank.

B2 **8** **Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*.**

a



b

Was ist los? — Mein Rad ist kaputt.
Komm, wir helfen dir.
Wollt ihr das wirklich machen?

c

Was macht ihr denn da?
Wollen Sie auch noch helfen?

B2 **9** **Füllen Sie die Tabelle aus.**

wollen

ich	....	du		er/sie	
wir	....	ihr		sie/Sie	

B2 **10** **Ergänzen Sie: *wollen***

a Die Pizza schmeckt super. .... du noch etwas?



b .... Sie schon gehen? — Vielen Dank für den schönen Abend.
Ja, wir stehen morgen sehr früh auf.
Ich .... aber noch nicht ins Bett.

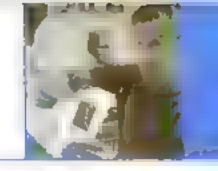
c Bringst du bitte Struppi in den Garten?



Er .... aber nicht.

d Mama, wir .... ein Spiel machen.





11 Ergänzen Sie die Gespräche.

Ich will aber nichts essen! • Ich möchte nichts essen. • Nein! Ich will jetzt fernsehen! • Aber ich will, möchte den Tangokurs nur in der Tanzschule „Dancing Club" machen. • Möchten Sie vielleicht auch einen Kaffee? • Möchtest/Willst du nicht mitmachen? • Ich will im Sommer einen Französischkurs machen. • Gute Idee! Ich möchte gern Tango lernen. • Das ist richtig. Aber heute möchte ich lieber Tee. • Jetzt nicht! Ich möchte gern fernsehen.

a
- ● Kommst du bitte? Das Mittagessen ist fertig.
- ■ *Ich möchte nichts essen.*
- ● Wir essen aber jetzt!
- ■ ....

b
- ▲ Gehen wir ein bisschen spazieren?
- ◆ ....
- ▲ Nur eine Stunde. Bitte!
- ◆ ....

c
- ● Ich mache jetzt einen Italienischkurs.
- ■ Nein ....

d
- ● Ich koche jetzt einen Kaffee.
- ....
- ■ Nein, danke.
- ● Aber Sie trinken doch sonst auch immer Kaffee.
- ■ ....

e
- ▲ Machen wir doch zusammen einen Tanzkurs.
- ● ....
- ▲ Ja, Tango ist super!
- ....
- ● Na klar. Wie heißt die Tanzschule? „Dancing Club"? Aha. Ich rufe da mal an.

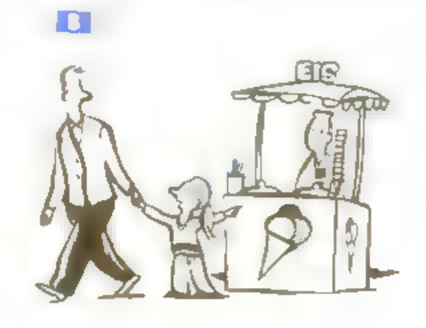
12 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

Ich möchte ... • Ich will aber ... • Nein, das geht nicht. Ich habe keine Zeit. • Nein, ich möchte jetzt nicht ... • Nein, du hast heute schon ... •

A



B



C



- ▲ *Papa, spielst du mit mir Fußball?*
- ● *Nein.*



Hast du das **gehört**, Koko?

C3

13 Ergänzen Sie.

	gearbeitet	*arbeiten*	Ich *habe* gestern viel ....
ich habe	gelernt	....	Wo .... du Deutsch ....?
du hast	gegessen	....	Er .... vier Brötchen ....
er/sie hat	gehört	....	Sie .... Musik ....
wir haben	gelesen	....	Wir .... den Text nicht ....
ihr habt	gemacht	....	.... ihr die Hausaufgaben ....?
sie/Sie haben	geschlafen	....	Sie .... aber lange ....
	geschrieben	....	Boris und Klara .... eine E-Mail ....
	gespielt	....	.... Sie Tennis ....?

C3

14 Ordnen Sie zu.

antworten • arbeiten • brauchen • essen • finden • fragen • frühstücken • glauben • grillen • helfen • hören • kaufen • kennen • kochen • kosten • lachen • leben • lernen • lesen • lieben • machen • meinen • mieten • nehmen • nennen • raten • regnen • sagen • scheinen • schicken • schlafen • schmecken • schneien • schreiben • spielen • sprechen • stimmen • suchen • tanzen • treffen • trinken • wohnen • wünschen

geschmeckt • geholfen • gewohnt • gemacht • geantwortet • geschlafen • gehört • getrunken • gemeint • gewünscht • gelernt • gearbeitet • getroffen • gekauft • gegrillt • geschickt • gemietet • geliebt • geschneit • geglaubt • gelacht • gebraucht • getanzt • gekannt • geschienen • genommen • gelesen • geschrieben • gegessen • gefrühstückt • gekocht • gelernt • genannt • gesagt • gespielt • gesucht • gefunden • gefragt • gestimmt • gesprochen • geregnet • geraten • gekostet • gelebt

antworten – geantwortet, arbeiten – ...

C3

15 Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch. Ordnen Sie die Wörter aus Übung 14.

ge ... (e)t

	er/sie	*er/sie hat*
antworten	*antwortet*	*geantwortet*

ge ... en

	er/sie	*er/sie hat*
finden	*findet*	*gefunden*

C3

16 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen • schreiben • kaufen • spielen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

a ■ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen ... ▲ Ich *habe* .... doch schon alles *gekau*...

b ■ Kinder, kommt zum Mittagessen! ▲ Was .... du denn heute ....?

c ■ Sprichst du Englisch? ▲ Ja, ich .... es in der Schule ....

d ■ Ist das Buch gut? ▲ Ich weiß es nicht. Ich .... es nicht ....

e ■ Wie geht es Miriam? ▲ Ich weiß es nicht. Ich .... sie lange nicht ....

f ■ Hast du etwas von Marc gehört? ▲ Ja, er .... gestern eine Mail ...

g ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? ▲ Wir .... Tennis

h ■ Möchtest du einen Kuchen? ▲ Nein danke, ich ...... schon zwei Brötchen

i ■ Was macht Lea am Wochenende? ▲ Ich weiß es nicht. Sie .... nichts

Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie.

Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro ....*gearbeitet*.. ... . (BIERGATETE). Dann habe ich das Abendessen .... (HEGKCOT). Leider hat es am Samstag den ganzen Tag .... (ERGETNGE). Aber ich habe eine Stunde .... (FECTGRUTSKHU) und Zeitung .... (SNEEGLE). Am Nachmittag habe ich E-Mails .... (SEGHREINECB). Am Sonntag habe ich am Computer .... (SLIGTEPE) und am Abend haben wir Freunde .... (NEFRTEGFO).

C4 **18** **Ergänzen Sie.**

a lesen ■ Hast du heute schon Zeitung ....?
▼ Nein, aber ich .. .. sie jetzt.

b schmecken ● Hat die Pizza ....?
▲ Ja natürlich, Pizza .. .. doch immer gut.

c schicken ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon ....?
◆ Nein, aber ich .... sie sofort.

d treffen ● Hast du Angela schon .. ..?
▲ Nein, aber ich .... sie heute Nachmittag

e finden ● Hast du die Schlüssel schon .. .. ?
▼ Nein, aber ich .... sie bestimmt noch.

C5 **19** **Schreiben Sie Sätze im Perfekt.**

a am Morgen/nicht/Laura/frühstücken/.
b die ganze Nacht/regnen/es/.
c Hähnchen/wir/essen/gestern/.
d am Wochenende/zwei Stunden/Tennis spielen/wir/.
e mieten/wir/eine Wohnung/in Berlin/.
f er/einen Tee/trinken/?
g ich/meine Schlüssel/suchen/.
h ich/früher/nie/Wörter lernen/.

a *Am Morgen hat*



C4 **20** **Verben**

a **Suchen Sie noch 14 Verben.**

A	H	N	E	L	K	O	M	M	E	N	N
R	L	E	S	E	N	M	O	P	T	A	F
B	I	S	U	R	D	I	S	E	N	D	A
E	W	S	R	N	L	E	C	H	A	S	H
I	S	E	L	E	E	T	H	F	G	P	R
I	F	N	P	N	M	E	R	A	K	R	E
E	K	O	C	H	E	N	E	K	K	E	N
N	E	H	M	E	N	E	I	M	A	C	H
S	P	I	E	L	E	N	B	A	U	H	S
E	N	D	R	S	C	H	E	I	F	E	B
I	T	R	E	F	F	E	N	K	E	N	U
P	E	B	T	R	I	N	K	E	N	E	M

essen

Heute habe ich eine Pizza gegessen

C4 **21** **Lesen Sie und antworten Sie.**

```
Hallo Jonas,
ich habe so viele Mails
geschrieben, aber Du
hast nicht geantwortet.
Was hast Du denn die
ganze Zeit gemacht?
Also, bis bald!
Anna
```

viel arbeiten und neue Wohnung suchen • letzte Woche: schöne Wohnung finden und viele Möbel kaufen • letztes Wochenende: Tanzkurs machen • und dann auch noch Spanisch lernen • im Sommer nach Spanien fahren wollen

```
Hallo Anna,
ja, das ist richtig, ich
habe lange nicht geschrieben.
Ich habe viel ......................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
....................................
Ich schreibe bald mehr.
Jonas
```



D3 **22** **Ergänzen Sie.**

ich bin	gegangen	*gehen*	Ich .... heute nicht zur Tanzschule ....
du bist			.... du gestern zur Tanzschule ....?
er/sie ist	gefahren	....	Sie .... nach Berlin ......
wir sind			Wir .... am Sonntag Fahrrad
ihr seid	gekommen	....	Wann .... ihr nach Deutschland ....?
sie/Sie sind			Meine Eltern .... aus Russland ..

D3 **23** **Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.**

ge ... en

	er/sie	er/sie ist
fahren	*fährt*	*gefahren*
...	...	...

D3 **24** **Was passt wo? Ergänzen Sie.**

gesagt • gemeint • geordnet • gewandert • gegangen • gefragt • gebraucht • geantwortet • gemietet • gereist • gespielt • getanzt • gefunden • gekommen • gefahren

Er hat	Er ist
gesagt, ...	

D3 **25** **Ergänzen Sie: *haben* oder *sein*.**

▲ Was *hast* .... du denn gestern gemacht?

■ Am Nachmittag .... Maria gekommen und wir .... Fahrrad gefahren. Wir .. bei Mario eine Pizza gegessen und dann .... wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic .... wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr ... . Maria nach Hause gegangen und ich .... noch ein bisschen Musik gehört.

▲ Da .... du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

D3 **26** **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	Um acht Uhr habe ich	☐ gewandert.	☐ gefrühstückt.	☐ gesucht.
b	Wir haben eine neue Wohnung	☐ gefragt.	☐ getroffen.	☐ gefunden.
c	Am Abend bin ich in meine Wohnung	☐ gereist.	☐ gegangen.	☐ gelebt.
d	Am Sonntag sind wir früh nach Hause	☐ gefahren.	☐ getanzt.	☐ gespielt.
e	Zum Frühstück hat sie einen Tee	☐ genommen.	☐ gefragt.	☐ getrunken.
f	Er hat ein Jahr in Korea	☐ gelebt.	☐ gegangen.	☐ gereist.
g	Sie ist um 21 Uhr	☐ getroffen.	☐ gekommen.	☐ gereist.

D3 **27** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

		hat	ist	
a	Er	☐	☐	Fußball gespielt.
b	Sie	☐	☐	nach Amerika gereist.
c	Sie	☐	☐	um 22 Uhr nach Hause gefahren.
d	Er	☐	☐	Susanne am Abend getroffen.
e	Sie	☐	☐	das Haus gemietet.
f	Sie	☐	☐	die E-Mail schon geschickt.
g	Er	☐	☐	spazieren gegangen.
h	Sie	☐	☐	heute schon um 8 Uhr gekommen.

D3 **28** Was haben Sie am Sonntag gemacht? Schreiben Sie.

bis ... Uhr geschlafen ● frühstücken ● joggen/schwimmen ● ... lernen ● spazieren gehen ● nach ... fahren/gehen ● lesen ● kochen ● ...

Am Sonntag habe ich bis ... Uhr geschlafen
Dann ... .
Am Nachmittag
Um ... Uhr ...
Am Abend

D4 **29** **Schreiben Sie eine Postkarte an eine Freundin / einen Freund.**

Sie machen einen Deutschkurs in Österreich. Schreiben Sie 1 bis 2 Sätze zu folgenden Punkten.

- Wo sind Sie?
- Was machen Sie dort?
- Was machen Sie am Wochenende?
- Wie ist das Wetter?

Liebe ... / Lieber ... *1.3.20..*

Viele Grüße / Herzliche Grüße

30 Ergänzen Sie.

Liebe Monika,

jetzt bin ich schon zwei Monate .... in Zürich. Hier ist es wirklich schön!
Mein Deutschkurs ist sehr gut: Der .... ist sympathisch und oft sehr
.... Er kann die .... und die .... sehr
gut erklären.
Wir machen viele .... und arbeiten viel in ....
Natürlich .... wir auch interessante Texte.
Die anderen Schüler sind auch sehr nett. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern.
Wir treffen uns oft am Nachmittag und gehen ins Café oder in den ....
Am .... gehen wir ins .... oder in die ....
Aber natürlich lernen wir auch sehr viel. Ich bin oft in der Mediothek und mache Übungen am
.........., ich lerne Wörter und lese jeden Tag eine deutsche ....
Leider verstehe ich nicht alles!
Und wie geht es Dir? Kannst Du mich mal hier in Zürich besuchen?
Vielleicht .... Du mir ja mal?!?

Liebe Grüße
Peter

31 Gestern im Unterricht! Schreiben Sie Sätze im Perfekt.



Also, der Unterricht gestern! Lustig! Keiner hat gearbeitet, niemand hat gelernt

Lernen

Gruppe die, -n

Klasse die, -n

Kurs der, -e

Lehrer der, –

Lehrerin die, -nen

Schule die, -n

Studium das

Unterricht der

Universität die, -en

lernen, habe gelernt

verstehen, (habe verstanden)

Weitere wichtige Wörter

Angebot das, -e

Arbeit die, -en

Ausland das

Computer der, –

Fehler der, –

Frage die, -n

Gitarre die, -n

Hilfe die, -n

Junge der, -n

Kilometer der, –

Kosten die (Pl)

Lied das, -er

Mädchen das, –

Problem das, -e

Schwimmbad das, ¨-er

Spaß der, ¨-e

Stunde die, -n

Tennis das

Termin der, -e

Theater das, –

Tipp der, -s

Zeitschrift die, -en

Zeitung die, -en

denken, hat gedacht

geben, du gibst, er gibt, hat gegeben

können, ich kann, er kann, hat gekonnt

lachen, hat gelacht

singen, hat gesungen

tun, hat getan

wollen, ich will, er will, hat gewollt

perfekt

schnell

alle

allein

danach

einmal

früher

jede, jeder

nie

oft

sicher

sogar

gestern

nach Hause

wieder

los

klar

1 Nomen und Artikel

1.1 Artikel

1.1.1 definiter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	der	Balkon	den	Balkon
	neutral	das	Bad	das	Bad
	feminin	die	Küche	die	Küche
Plural		die	Zimmer	die	Zimmer

1.1.2 indefiniter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	ein	Apfel	einen	Apfel
	neutral	ein	Ei	ein	Ei
	feminin	eine	Tomate	eine	Tomate
Plural			Tomaten/ Äpfel	–	Tomaten/ Äpfel

1.1.3 Negativartikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	kein	Apfel	keinen	Apfel
	neutral	kein	Ei	kein	Ei
	feminin	keine	Tomate	keine	Tomate
Plural		keine	Tomaten/ Äpfel	keine	Tomaten/ Äpfel

1.1.4 Possessivartikel: mein

		Nominativ	
Singular	maskulin	mein	Vater
	neutral	mein	Kind
	feminin	meine	Mutter
Plural		meine	Eltern

1.2 Nomen: Singular und Plural

	Singular	Plural
¨	Apfel	Äpfel
-er	Ei	Eier
-e	Brot	Brote
-(e)n	Tomate	Tomaten
-	Brötchen	Brötchen
-s	Kiwi	Kiwis

1.3 Personalpronomen

Nominativ
ich
du
er
es
sie
wir
ihr
sie/Sie

2 Verben

2.1 Präsens

2.1.1 Konjugation: regelmäßige Verben

	kommen	▲ arbeiten	▲ heißen
ich	komme	arbeite	heiße
du	kommst	arbeitest	heißt
er/es/sie	kommt	arbeitet	heißt
wir	kommen	arbeiten	heißen
ihr	kommt	arbeitet	heißt
sie/Sie	kommen	arbeiten	heißen

2.1.2 Konjugation: unregelmäßige Verben

sein, haben

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Verben mit Vokalwechsel

e → i / ie

sprechen	du	sprichst	er/es/sie	spricht
helfen	du	hilfst	er/es/sie	hilft
treffen	du	triffst	er/es/sie	trifft
essen	du	isst	er/es/sie	isst
sehen	du	siehst	er/es/sie	sieht
lesen	du	liest	er/es/sie	liest
nehmen	du	nimmst	er/es/sie	nimmt

a → ä

schlafen	du	schläfst	er/es/sie	schläft
fahren	du	fährst	er/es/sie	fährt

2.1.3 Modalverben

	können	wollen	„möchten“
ich	kann	will	möchte
du	kannst	willst	möchtest
er/es/sie	kann	will	möchte
wir	können	wollen	möchten
ihr	könnt	wollt	möchtet
sie/Sie	können	wollen	möchten

2.1.4 trennbare Verben



auf räumen	→	Timo	räumt	die Wohnung auf.
auf stehen	→	Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr auf.
ein kaufen	→	Anja	kauft	mit Timo ein.

2.2 Perfekt

Perfekt mit haben

haben + ge...t	haben + ge...en
er hat gelernt	er hat geschlafen
er hat gemacht	er hat gelesen
er hat gearbeitet	er hat gegessen
er hat gekauft	er hat geschrieben

Perfekt mit sein

sein + ge...en/ge...t
er ist gegangen
er ist gefahren
er ist gekommen
er ist gereist

2.3 Verben und ihre Ergänzungen

Verben mit Akkusativ

Hast du	den Schlüssel?
Brauchst du	einen Kugelschreiber?

auch so: essen, kaufen, kennen, „möchten", nehmen, sehen, trinken, ...

3 Negation

nicht	kein
Der Stuhl ist nicht schön.	Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.

4 Präpositionen

4.1 Temporale Präpositionen

an (+ Dativ)	am Montag, am Morgen/Abend (aber: ⚠ in der Nacht) *Haben Sie am Montag Zeit?*	⚠ an + dem = am
um	um 7 Uhr *Die Party fängt um 7 Uhr an.*	
von ... bis	von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr *Der Intensivkurs ist von 9 bis 12 Uhr.*	

4.2 Lokale Präpositionen

aus	Ich komme aus Italien.
in	Ich lebe in Berlin.

5 Satz

5.1 Hauptsatz

5.1.1 Verben im Satz

	Position 2	
Robert	hört	*am Morgen* Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

5.1.2 trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf.
Sara	kauft	mit Tina	ein.

5.1.3 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	heute nicht in die Schule	kommen.
Wir	wollen	am Samstag Fußball	spielen.

5.1.4 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	hat	gestern nicht	gelernt.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Er	ist	mit Susanna ins Kino	gegangen.

5.2 Fragesatz

W-Fragen

	Position 2		Antwort
Was	brauchen	wir?	Salz.

auch so: wer, wie, woher

Ja-/Nein-Frage

Position 1		Antwort
Brauchen	wir Salz?	Ja./Nein.

Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch*

Frage	Antwort	
Hast du das Brot dabei?	Ja.	Nein.
Hast das Brot nicht dabei?	Doch.	Nein
Haben Sie keinen Tee?	Doch.	Nein.

Wortliste

Die alphabetische Wortliste enthält die neuen Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie zuerst vorkommen. Wörter, die für die Prüfungen *Start Deutsch 1/2* und *Zertifikat Deutsch* nicht verlangt werden, sind kursiv gedruckt. Bei allen Wörtern ist der Wortakzent gekennzeichnet. Ein Punkt (ạ) heißt kurzer Vokal, ein Unterstrich (a̲) heißt langer Vokal. Nomen mit der Angabe (Sg) verwendet man nicht oder nur selten im Plural. Nomen mit der Angabe (Pl) verwendet man nicht oder nur selten im Singular. Trennbare Verben sind durch einen Punkt nach der Vorsilbe gekennzeichnet (ab·lehnen).

ab 43
der Abend, -e 10, 49, 53
das Abendessen, – AB 136, 151
der Abendkurs, -e 52
aber 12, 15, 22
die Abfahrt, -en 57
ab·lehnen 79
der Abschied, -e 15
der Abschiedsgruß, ¨e 78
das Accessoire, -s 44
ach 20, 21, 25
achten AB 83, 141
Achtung! 56, 76
der Actionfilm, -e AB 130
das Adjektiv, -e AB 121
die Adresse, -n 14, 23, 25
der Aerobic-Kurs, -e 69
Afrika 72
ah 22
äh 30
ah ja 11, 13, 15
aha 51, 55
der Akkusativ, -e 61, 65, 72
die Aktivität, -en 67
alle 56, 63, 66
die Allee, -n 14
allein 74
alles 26, 27, 32
Alles Liebe 27, 47
das Alltagsgespräch, -e 78
als 14
also 39, 44, 74
alt 23, 24, 25
das Alter (Sg) 23, 63
Amerika AB 154
an 14, 49, 52
andere 25, 37, 67
anders 31, 57
an·fangen 52, 66, 67
die Angabe, -n 25, 78
das Angebot, -e 61, 73
an·kreuzen 19, 23, 24
die Anmeldung, -en 14
der Anrufbeantworter, – 78
an·rufen 46, 51, 52
die Ansage, -n 54
an·sehen 8, 19, 20
an·stellen 79
antik 44
das Anti-Stress-Seminar, -e 71
die Antwort, -en 35, 47, 65
antworten 32, 33, 60
die Anzeige, -n 43, 63, 73
der Anzug, ¨e 61, 65
das Apartment, -s 43
der Apfel, ¨ 28, 29, 30
der Apfelessig (Sg) 36, 37
der Apfelkuchen, – 61
der Apfelsaft, ¨e 61
der Appetit (Sg) 37
die Arbeit, -en 74
arbeiten 51, 53, 55
die Arbeitswoche, -n 67
das Arbeitszimmer, – 38, 40
der Artikel, – 35, 40, 45
das Ärztehaus, ¨er 14
die Arztpraxis, -praxen 54
die Atmosphäre (Sg) 44
auch 12, 18, 20
auf 10, 13, 27
auf Deutsch 29, 30, 35
auf Wiederhören 13, 15
auf Wiedersehen 10, 15, 78
auf Zeit 43
auf·räumen 49, 51, 53
auf·stehen 49, 51, 52
aus 9, 12, 13
ausführlich 71
aus·füllen 23
das Ausland (Sg) 73
der Ausruf, -e 77
die Aussage, -n 15, 72
aus·schlafen 67
aus·sehen 77
die Aussprache (Sg) 74
Australien 22
das Auto, -s 66, 67
das Baby, -s 24
das Bad, ¨er 40, 41, 42
der Badeanzug, ¨e 61
die Badewanne, -n 42
das Badezimmer, – AB 119, 120
der Bahnhof, ¨e 54
bald 26
der Balkon, -e 40, 41, 43
die Banane, -n 30, 31, 32
bayerisch 46, 47
beantworten 27
der Becher, – 33
bedeuten AB 89
das Befinden (Sg) 25
beginnen 78
begrüßen 79
die Begrüßung, -en 15, 78
bei 10, 35, 64
beide 63, 67
das Beispiel, -e 13, 34, 71
bekannt 66
benutzen AB 89
der Beruf, -e 38
berühmt 40
beschreiben 79
besonders 44, 67
besser 57
bestimmt 40, 79
der Besuch, -e 47
besuchen 47, 67
der Besucher, – 56
die Betonung, -en AB 83, 92, 106
das Bett, -en 42, 47, 53
bewerten 45
bewölkt 60, 64, 65
bezahlen 43
das Bier, -e 32, 34, 35
das Bild, -er 12, 31, 32
bilden 24, 71
billig 41, 44, 45
die Birne, -n 30, 31, 32
bis 26, 43, 53
bisschen 9, 12, 15
bitte 13, 15, 30
bitten 15
blau 42, 44, 45
bleiben 60
Boah! 77
böse 39
boxen 63
brauchen 29, 32, 35
braun 42, 44, 45
breit 41, 42, 44
der Brief, -e 63, 72
der Brieffreund, -e 63, 74, 78
bringen AB 148
das Brot, -e 30, 31, 32
das Brötchen, – 30, 31, 33
die Brotzeit, -en 36
Brr! 76
der Bruder, ¨ 21, 26
das Buch, ¨er 65
das Bücherregal, -e 47
der Buchstabe, -n 13, 27
die Buchstabenmaus, ¨e 13
buchstabieren 13, 15
die Bulette, -n 37
das Büro, -s 46
der Business-Sprachkurs, -e 73
die Butter (Sg) 33
das Café, -s AB 155
der Cent, -s 33, 35
der Chat, -s 74
die Chiffre, -n 63
circa (ca.) 60, 65
die City, -s 47
der Clown, -s 14
die Cola, -s 34, 61, 62
der Computer, – 73
der Computerkurs, -e 71
das Computerspiel, -e 49, 63
da 13, 62, 71
dabei 62, 65
das Dachgeschoss, -e 47
dahin 56
die Dame, -n 10
damit 67
danach 73, 79
der Dank (Sg) 11
danke 10, 13, 15
danken 15
dann 11, 13, 20
das 8, 9, 10
das beste 56
dazu AB 119
definiert 40, 45, 65
dein/e 26, 47, 63
die Dekoration, -en 44
denken 68
denn 22, 26, 39
der 12, 33, 37
deshalb 67
das Dessert, -s 61
Deutsch 9, 12, 15
Deutsch als Fremdsprache 14
das Deutschbuch, ¨er 62
die/der Deutsche/r 40, 60, 79
der Deutschkurs, -e 55, 62, 69
Deutschland 12, 14, 15
deutschsprachig AB 99
dich AB 140
die 8, 13, 17
der Dienstag, -e 52, 64
dienstags 57
diese 46, 67
das Diktat, -e 72
diktieren 43
das Ding, -e 66
der Dipl.-Kaufmann, ¨er 14
dir 20, 25, 41

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Alexander Keller, München
Seite 11:	B3: ausschneiden © Franz Specht, Weßling; Albert Einstein, Marylin Monroe, Asterix: © picture-alliance/dpa
Seite 13:	D4: links © MEV; rechts © MHV-Archiv/Dieter Reichler; D5 © MHV-Archiv
Seite 16/17:	Hintergrund © MEV
Seite 17:	Foto: Dietmar Bristawik, München
Seite 18:	1 C © MHV-Archiv/Dieter Schwarz, Ismaning
Seite 22:	C2: a © MEV; b, c © MHV-Archiv/Dieter Reichler; C4 © Franz Specht, Weßling
Seite 23:	D5 © MHV-Archiv
Seite 24:	a MEV; b © MHV-Archiv/Dieter Reichler; c © EyeWire; d © MHV-Archiv/Valeska Hagner, München
Seite 26:	Ausweis © MEV; Hafen Hamburg © fotolia/motorradcbr; Hintergrund © Österreich-Werbung/R.Liebing
Seite 27:	Matterhorn © MEV
Seite 30:	A3: a – d; f © Franz Specht, Weßling; e © MHV-Archiv
Seite 33:	D3: alle © MHV-Archiv/Franz Specht, Weßling
Seite 34:	Fotos: A-D: Thomas Spiessl, München
Seite 40:	Fotos: Thomas Mann: © ullstein/Thomas-Mann-Archiv; Kaiserin Elisabeth, Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig II. von Bayern: © picture-alliance/akg-images; Raum oben links: © ullstein/Messerschmidt; Raum oben und unten rechts: © picture-alliance/dpa; Raum unten links: © Bildagentur Huber/Schmid Reinhard
Seite 50:	A5 © MHV-Archiv/Franz Specht, Weßling
Seite 54:	E1 © MHV-Archiv/Franz Specht, Weßling
Seite 56:	Fotos: oben links: © KaDeWe; unten Mitte: © Stockbyte; oben rechts © MEV
Seite 56/57:	Hintergrund © MEV
Seite 57:	Prospekt Brücke Museum Berlin © by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern; oben rechts © MEV
Seite 63:	Fotos: links © Romina Pons; Mitte © MEV; rechts © MHV-Archiv/Lorand Madai
Seite 66/67:	Hintergrund © MEV; Tatort-Logo: mit freundlicher Genehmigung des WDR und der ARD; alle bis auf Logo und Personenfotos © MHV/Franz Specht, Weßling
Seite 83:	a © MHV-Archiv; b © Thinkstock/Jupiterimages; c © MHV-Archiv/Jens Funke
Seite 89:	Fotos oben: A © picture-alliance/dpa/dpaweb; B © picture-alliance/KPA; C © picture-alliance/akg-images; unten: A, B © picture-alliance/dpa-Fotoreport; C © picture-alliance/akg-images/Brigitte Hellgoth
Seite 93:	5: © MHV-Archiv/Birgit Tomaszewski, Ismaning
Seite 95:	© MEV
Seite 98:	alle © MHV-Archiv
Seite 99:	Fotos: a, d © picture-alliance/dpa - Fotoreport; b © picture-alliance/dpa/dpaweb; c © picture-alliance/dpa
Seite 102:	© MHV-Archiv/Marlene Kern, München
Seite 115:	©MHV-Archiv
Seite 119/120:	Text „Mein Traumhaus": Susanne Kalender, Duisburg
Seite 125:	© MHV-Archiv
Seite 126:	© MEV
Seite 134:	© MHV-Archiv
Seite 136:	Handy © MEV
Seite 142:	Foto: b © Pixtal; c–e und Mitte © MHV-Archiv/Dieter Reichler
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München

NIVEAU A1/1
Kursbuch + Arbeitsbuch

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Schritte international 1

- ist konzipiert für Erwachsene und Jugendliche ohne Vorkenntnisse
- führt mit Schritte international 2 zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und zur Prüfung **Start Deutsch 1**
- hat ein integriertes Arbeitsbuch und eine integrierte Arbeitsbuch-CD mit Phonetikübungen und interaktiven Übungen für den PC

Dazu gibt es:

- 2 CDs zum Kursbuch
- ein Lehrerhandbuch als Buch oder interaktiv auf CD-ROM
- Glossare
- eine Übungsgrammatik
- eine CD-ROM
- einen Internetservice
  www.hueber.de/schritte-international
- einen praktischen Vokabeltrainer im Internet:
  www.phase-6.de/hueber

Niveaustufen

Schritte international 1 und Schritte international 2 › A1

Schritte international 3 und Schritte international 4 › A2

Schritte international 5 und Schritte international 6 › B1



Hueber www.hueber.de

ISBN 978-3-19-001851-2